

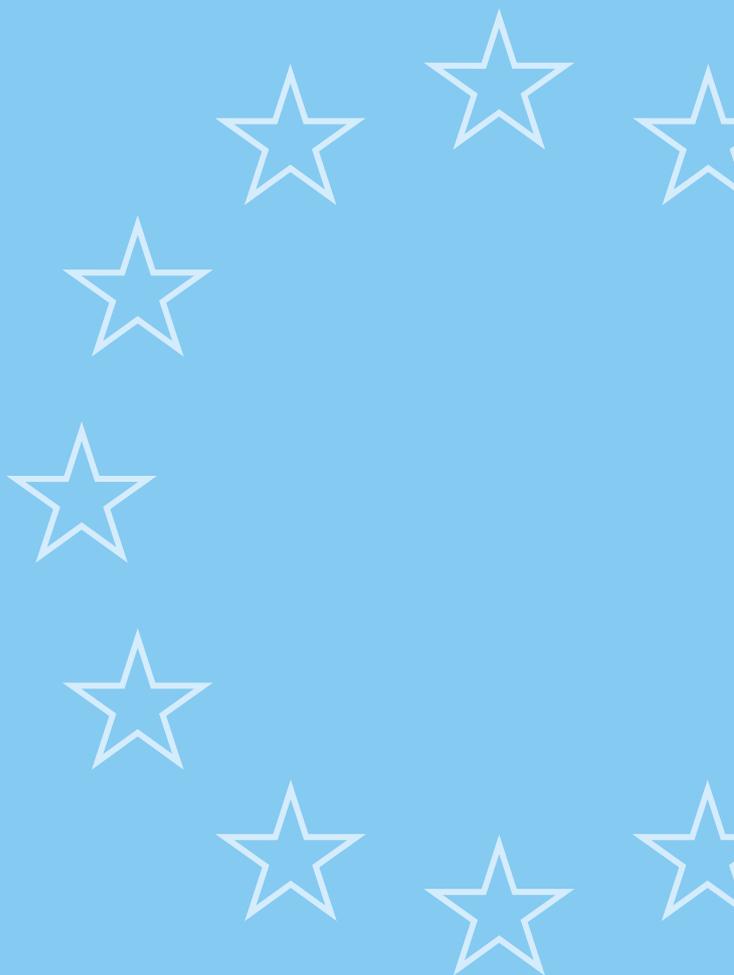


Statistische Berichte

Europawahlen in Bayern am 9. Juni 2024

Endgültiges Ergebnis

Text, Tabellen, Schaubilder



B VII 5-4/T 2024
Hrsg. im Dezember 2024
Bestellnr. B7543C 202451

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Aussagewert eingeschränkt wegen fehlender regionaler oder zeitlicher Vergleichbarkeit

Einheiten und Benennungen

- % Prozent
- %-P. Prozentpunkte (Differenz zweier Prozentzahlen)
Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen.
Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Länderkürzel

Bund	Bundesgebiet
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
BB	Brandenburg
BE	Berlin
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Tabellen und Abbildungen	
Stichwörter von A - Z	10
1. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 in Bayern und im Bundesgebiet	
1.1 Abstimmungsergebnis	22
1.2 Sitzverteilung	23
2. Ergebnisse der Europawahl 2024 in Bayern nach Kreisen	
2.1 Stimmenergebnisse insgesamt	24
2.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl	32
2.3 Stimmenergebnisse Briefwahl	40
3. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	48
4. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden	
4.1 Wahlbeteiligung	54
4.2 Anteil der ungültigen Stimmen	54
4.3 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern	55
4.4 Stimmenanteil: CSU	55
4.5 Stimmenanteil: AfD	56
4.6 Stimmenanteil: GRÜNE	56
4.7 Stimmenanteil: SPD	57
4.8 Stimmenanteil: FREIE WÄHLER	57
4.9 Stimmenanteil: FDP	58
4.10 Stimmenanteil: BSW	58
5. Wähler und Nichtwähler 2024 und 2019 nach Regierungsbezirken	59
6. Gewählte bei den Europawahlen 2024 und 2019 aus der Bundesrepublik Deutschland nach Altersgruppen, Geschlecht und Wahlvorschlägen	60
Abbildungen (Übersicht)	61

Vorbemerkungen**Wahlvorschläge zur Europawahl**

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
ABG	Aktion Bürger für Gerechtigkeit
AfD	Alternative für Deutschland
BGE	Bündnis Grundeinkommen – Die Grundeinkommenspartei
BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
BP	Bayernpartei
BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DAVA	Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch
DIE DIREKTE!	Demokratie DIREKT!
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Grauen	Die Grauen – Für alle Generationen
DIE LINKE	DIE LINKE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DIE RECHTE	DIE RECHTE – Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimatschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten
dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
III. Weg	DER DRITTE WEG
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Graue Panther	Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
HEIMAT	Die Heimat
KLIMALISTE	Klimaliste Deutschland
LETZTE GENERATION	Parlament aufmischen – Stimme der Letzten Generation
LIEBE	Europäische Partei LIEBE
LKR	LKR – Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklichein aller
MERA25	MERA25 - Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NL	Neue Liberale – Die Sozialliberalen

ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei – Die Naturschutzpartei
ÖkoLinX	Ökologische Linke
PARTEI FÜR DIE TIERE	PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND
PdF	Partei des Fortschritts
PdH	Partei der Humanisten
PDV	Partei der Vernunft
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz
Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
Verjüngungsforschung	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen
Volt	Volt Deutschland
V-Partei ³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

Gebiet

GKSt	Große Kreisstadt
Krfr.St	Kreisfreie Stadt
M	Markt
MFr.	Mittelfranken
NB	Niederbayern
OB	Oberbayern
OFr.	Oberfranken
OPf.	Oberpfalz
Schw.	Schwaben
St	Stadt
UFr.	Unterfranken

Zeichenerklärungen

[...]	Aussagewert eingeschränkt wegen fehlender regionaler oder zeitlicher Vergleichbarkeit
≙	entspricht

Einheiten und Benennungen

%	Prozent
%-P.	Prozentpunkte (Differenz zweier Prozentzahlen) Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Hinweis:

Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Noch: Vorbemerkungen

Zusammenfassung

Vom 6. bis 9. Juni 2024 fand in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union die 10. Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. In 20 Mitgliedstaaten, darunter Deutschland, wurde der Termin auf Sonntag, den 9. Juni 2024 festgelegt.

Seit 1979 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union alle fünf Jahre die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Mit Inkrafttreten des Vertrages von Lisabon zum 1. Dezember 2009 wurde die Zahl der Abgeordneten auf maximal 750 zuzüglich des Parlamentspräsidenten festgelegt. Im Rahmen der 10. Direktwahl waren insgesamt 720 Abgeordnete zu wählen. Die Zahl der Abgeordneten, die ein Mitgliedstaat ins Europäische Parlament entsenden kann, ist abhängig von der Einwohnerzahl dieses Staates. Die Mitgliedstaaten Luxemburg, Malta und Zypern entsenden jeweils sechs Abgeordnete nach Straßburg. Deutschland hat als größter Mitgliedstaat 96 Abgeordnete.

Wie sich die Abgeordneten auf die Mitgliedstaaten verteilen, kann der Übersicht auf Seite 10 entnommen werden. Europaweit waren rund 354 Millionen Wahlberechtigte aufgerufen, die 720 Abgeordneten zu wählen. In Deutschland konnten knapp 62 Millionen ihre Stimme zur Europawahl 2024 abgeben, darunter erstmals auch die 16- und 17-Jährigen.

Europaweit wird nach nationalem Wahlrecht gewählt, das in Teilbereichen vereinheitlicht ist, während in anderen Bereichen Abweichungen entsprechend den nationalen Gepflogenheiten bestehen.

Zur Europawahl 2024 waren in Deutschland 33 gemeinsame Listen für alle Länder zugelassen. Die CSU hatte traditionell nur in Bayern eine Landesliste eingereicht. Die CDU kandidierte in allen Bundesländern mit Ausnahme Bayerns. Somit traten bundesweit 35 Parteien und sonstige politische Vereinigungen an. Insgesamt bewarben sich 1.413 Personen, darunter 486 Frauen (34,4 %) deutschlandweit. Die Gesamtzahl der Bewerber (ohne Ersatzbewerber) auf den 34 Wahlvorschlägen in Bayern erhöhte sich gegenüber 2019 von 1.113 auf 1.158. Unter ihnen waren 367 Frauen, zwei mehr als 2019. Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Bewerber in Bayern betrug 31,7 % gegenüber 32,8 % im Jahr 2019.

Unter den 34 Listen, zwischen denen sich die Wählerinnen und Wähler in Bayern bei der Wahl der 96 deutschen Abgeordneten entscheiden konnten, wies der Wahlvorschlag der „DIE PARTEI“ die meisten Bewerber auf, nämlich 211. Es folgten FDP mit 194 Bewerbern und SPD mit 96 Bewerbern. Weniger als 10 Bewerber umfassten jeweils die Wahlvorschläge von MENSCHLICHE WELT und ABG (je 9 Bewerber), Tierschutzpartei (8 Bewerber), TIERSCHUTZ hier! (7 Bewerber) und dieBASIS (4 Bewerber).

Die Liste des Wahlvorschlags ABG hatte mit 66,7 % den höchsten Frauenanteil. Es folgte die Tierschutzpartei, bei der 62,5 % der Bewerberinnen und Bewerber weiblich waren. Auf der Liste des Wahlvorschlags BÜNDNIS DEUTSCHLAND und PdF befand sich dagegen gar keine Frau.

Bei der Wahl der 96 Abgeordneten des 10. Europäischen Parlaments aus Deutschland konnten 36 Frauen einen Sitz erringen. Der Frauenanteil unter den deutschen Europaabgeordneten hat mit 37,5 % gegenüber 2019 leicht zugenommen.

Von den 96 Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland haben elf (2019: 15) ihren Wohnsitz in Bayern – vier Frauen und sieben Männer. Sieben der elf Gewählten mit Wohnsitz in Bayern waren schon in der letzten Legislaturperiode Mitglied im Europäischen Parlament.

Die Wahlbeteiligung betrug bundesweit 64,7 % (2019: 61,4 %). Am niedrigsten war die Wahlbeteiligung mit 57,0 % in Bremen. Die höchste Wahlbeteiligung wurde in Sachsen mit 69,3 % erreicht. In Bayern beteiligten sich 65,4 % der rund 9,7 Millionen Wahlberechtigten an der Europawahl 2024. Bei der Wahl 2019 lag der Anteil noch bei 60,8 %. In den bayerischen Städten und Gemeinden bewegte sich die Spanne der Wahlbeteiligung 2024 zwischen 47,6 % (Stadt Waldkraiburg im Landkreis Mühldorf am Inn) und 85,1 % (Gemeinde Wattendorf im Landkreis Bamberg).

Die CSU erreichte in Bayern einen Stimmenanteil von 39,7 % und damit einen %-Punkt weniger als 2019. In 54 der 96 bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte musste sie Verluste hinnehmen, die im Landkreis Straubing-Bogen (- 10,9 %-Punkte) am deutlichsten ausfielen. In 42 Kreisen konnte die CSU dagegen zulegen, am stärksten in der kreisfreien Stadt Hof (+ 3,7 %-Punkte).

Die AfD erzielte bei ihrer dritten Teilnahme an der Europawahl in Bayern einen Stimmenanteil von 12,6 % und konnte gegenüber der Vorwahl zulegen (+ 4,1 %-Punkte). Die AfD konnte dabei in allen Kreisen Zuwächse verzeichnen von + 0,7 %-Punkte in der kreisfreien Stadt München bis zu + 8,3 %-Punkte im Landkreis Freyung-Grafenau.

Der Stimmenanteil der GRÜNEN lag 2024 bei 11,8 % und ist damit bayernweit gegenüber der Vorwahl deutlich gesunken (- 7,2 %-Punkte). Dabei hatten die GRÜNEN in allen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten Verluste hinzunehmen, die von - 3,4 %-Punkten im Landkreis Straubing-Bogen bis hin zu - 10,8 %-Punkten im Landkreis Lindau (Bodensee) reichten.

Mit 8,9 % lag der landesweite Stimmenanteil der SPD um - 0,4 %-Punkte unter dem Ergebnis von 2019. Dabei hatte die SPD in 66 der 96 bayerischen Landkreise und kreisfreien Städten Verluste hinzunehmen, die größte Abnahme im Landkreis Kronach (- 3,9 %-Punkte). In 30 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten konnte die SPD Hinzugewinne verzeichnen, den größten in der kreisfreien Stadt Landshut (+1,4 %-Punkte).

Die FREIEN WÄHLER konnten mit einem Stimmenanteil von 6,8 % bei der Europawahl 1,5 %-Punkte gegenüber der Vorwahl zulegen. Die Entwicklung in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten variierte von einer Abnahme um - 3,2 %-Punkte im Landkreis Oberallgäu bis zu einer Zunahme um 6,6 %-Punkte im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Noch: Vorbemerkungen

Noch: Zusammenfassung

In 2 055 der 2 056 Gemeinden Bayerns erzielte die CSU die meisten Wählerstimmen. Lediglich die GRÜNEN waren in einer Gemeinde am erfolgreichsten, nämlich in der Gemeinde Buckenhof (Lkr Erlangen-Höchstadt).

Als Hochburg der CSU erwies sich bei der Europawahl 2024 die Gemeinde Munningen (Lkr Donau-Ries), wo die Partei auf einen Stimmenanteil von 65,5 % kam. Dagegen konnte sie in der kreisfreien Stadt München nur 27,1 % der Stimmen erzielen.

Die AfD erzielte auf Gemeindeebene Stimmenanteile von 5,1 % in Pullach im Isartal (Lkr München) bis zu 29,7 % in der Gemeinde Oberrieden (Lkr Unterallgäu).

Die Stimmenanteile der GRÜNEN bewegten sich in den bayerischen Gemeinden zwischen 0,6 % in der Gemeinde Wattendorf (Lkr Bamberg) und 33,8 % in der Gemeinde Buckenhof (Lkr Erlangen-Höchstadt).

Die SPD erreichte mit einem Stimmenanteil von 20,3 % in der Gemeinde Flossenbürg (Lkr Neustadt a.d.Waldnaab) ihr bestes Ergebnis in Bayern, während sie in Philippsreut (Lkr Freyung-Grafenau) nur 1,0 % der Wählerstimmen erhielt.

Die FREIEN WÄHLER schnitten in der Gemeinde Spatzenhäuser (LKR Garmisch-Partenkirchen) am besten ab, wo sie einen Stimmenanteil von 29,4 % erzielten, wogegen sie in der Gemeinde Grünwald (Lkr München) nur einen Stimmenanteil von 1,9 % erzielen konnten.

Ergebnisse der Europawahlen 1979 bis 2024

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen	darunter für								
				CDU	CSU	AfD	GRÜNE	SPD	FDP	DIE LINKE ¹⁾	sonstige Mandatsträgerparteien ²⁾	
				%								
Bundesrepublik Deutschland³⁾												
1979	42 751 940	65,7	27 847 109	39,1	10,1	x	3,2	40,8	6,0	x	–	
1984	44 465 989	56,8	24 851 371	37,5	8,5	x	8,2	37,4	4,8	x	–	
1989	45 773 179	62,3	28 206 690	29,5	8,2	x	8,4	37,3	5,6	x	7,1	
1994	60 473 927	60,0	35 411 414	32,0	6,8	x	10,1	32,2	4,1	4,7	–	
1999	60 786 904	45,2	27 059 273	39,3	9,4	x	6,4	30,7	3,0	5,8	–	
2004	61 682 394	43,0	25 783 678	36,5	8,0	x	11,9	21,5	6,1	6,1	–	
2009	62 222 873	43,3	26 333 444	30,7	7,2	x	12,1	20,8	11,0	7,5	–	
2014	61 998 824	48,1	29 355 092	30,0	5,3	7,1	10,7	27,3	3,4	7,4	7,1	
2019	61 600 263	61,4	37 396 889	22,6	6,3	11,0	20,5	15,8	5,4	5,5	9,0	
2024	61 963 020	64,7	39 810 489	23,7	6,3	15,9	11,9	13,9	5,2	2,7	16,6	
Bayern												
1979	7 714 564	58,9	4 507 666	x	62,5	x	2,9	29,2	4,7	x	–	
1984	8 092 657	46,2	3 689 638	x	57,2	x	6,8	27,6	4,0	x	–	
1989	8 450 805	61,1	5 123 367	x	45,4	x	7,8	24,2	4,0	x	14,6	
1994	8 758 640	56,4	4 895 868	x	48,9	x	8,7	23,7	3,3	0,4	–	
1999	8 902 025	44,8	3 968 636	x	64,0	x	6,1	21,6	1,9	0,7	–	
2004	9 173 212	39,7	3 598 501	x	57,4	x	11,7	15,3	4,2	0,9	–	
2009	9 386 096	42,3	3 946 604	x	48,1	x	11,5	12,9	9,0	2,3	–	
2014	9 503 690	40,9	3 871 452	x	40,5	8,1	12,1	20,1	3,1	2,9	10,6	
2019	9 547 924	60,8	5 785 534	x	40,7	8,5	19,1	9,3	3,4	2,4	13,2	
2024	9 697 558	65,4	6 324 011	x	39,7	12,6	11,8	8,9	3,9	1,4	18,5	

¹⁾ Bis 2004: PDS. – ²⁾ **1989:** REP, **2014:** FREIE WÄHLER, PIRATEN, Tierschutzpartei, NPD, FAMILIE, ÖDP und Die PARTEI; **2019:** Die PARTEI, FREIE WÄHLER, Tierschutzpartei, ÖDP, FAMILIE, Volt, PIRATEN; **2024:** BSW, FREIE WÄHLER, Volt, Die PARTEI, Tierschutzpartei, ÖDP, FAMILIE, PdF – ³⁾ Ergebnisse der Europawahlen vor 1994 beziehen sich auf das Bundesgebiet nach dem Stand vor dem 3. Oktober 1990 ohne Berlin (West).

Maßgebend für die Sitzzahl einer Partei oder einer sonstigen politischen Vereinigung ist die Anzahl der gültigen Stimmen, die für sie abgegeben wurden. Bei der Sitzverteilung werden alle Wahlvorschläge berücksichtigt, da es seit der Europawahl 2014 keine Sperrklauselregelung mehr gibt. Wie aus vorstehender Übersicht ersichtlich ist, ist der zusammengefasste Stimmenanteil der Parteien, die mindestens ein Mandat erringen konnten bei der Europawahl 2024 sowohl bundesweit als auch in Bayern nach wie vor sehr hoch. Damit sind aus Deutschland insgesamt 15 Parteien,

die bundesweit 96,3 % der Wählerstimmen (Bayern: 96,9 %) auf sich vereinigen konnten, im Europäischen Parlament vertreten.

Da auch die Wahlbeteiligung im Vergleich zur Europawahl 2019 stark angestiegen ist, ist auch der Anteil der Wahlberechtigten, die keinen Einfluss auf die Sitzverteilung hatten, gesunken. So hatten gut 6 von 10 der Wahlberechtigten Einfluss auf die Sitzverteilung im Europäischen Parlament. Mit 35,0 % bzw. 35,2 % war der Anteil der Wahlberechtigten, die der Wahl fernblieben oder ihre Stimme erfolglos bzw. ungültig abgaben im Regierungsbezirk Unterfranken und Oberbayern am geringsten.

Noch: Vorbemerkungen

Noch: Zusammenfassung

Wahlberechtigte ohne Einfluss auf die Sitzverteilung

Regierungsbezirk	Wahlberechtigte	Nichtwähler	Wähler mit ungültigen Stimmen	Wähler von Parteien ohne Sitze	Einflusslose Stimmen insgesamt (Sp.2+Sp.3+Sp.4)	Anteil der Wahlberechtigten ohne Einfluss auf die Sitzverteilung (Sp.5 : Sp.1 in %)
	1	2	3	4	5	6
Oberbayern	3 314 903	1 092 092	4 394	70 299	1 166 785	35,2
Niederbayern	955 613	378 811	1 196	12 958	392 965	41,1
Oberpfalz	866 573	304 322	1 280	14 272	319 874	36,9
Oberfranken	836 174	289 839	1 377	16 174	307 390	36,8
Mittelfranken	1 295 836	447 102	2 367	31 460	480 929	37,1
Unterfranken	1 023 098	334 560	2 113	21 256	357 929	35,0
Schwaben	1 405 361	511 714	2 380	30 658	544 752	38,8
Bayern	9 697 558	3 358 440	15 107	197 077	3 570 624	36,8
Bundesrepublik Deutschland	61 963 020	21 848 081	304 450	1 473 646	23 626 177	38,1

Stichwörter von A bis Z

Abgeordnete

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

Zum Abgeordneten ist wählbar (passives Wahlrecht), wer am Wahltag Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist und nicht infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

Wählbar ist auch ein Unionsbürger, der in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und der am Wahltag die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt, das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, nicht infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt und nicht infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunfts-Mitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzt.

Zum Schutz der freien Mandatsausübung genießen die Abgeordneten Immunität und Indemnität. Sie erhalten steuerpflichtige Entschädigungen (Diäten) sowie eine monatliche Kostenpauschale. Abgeordnete können auf ihr Mandat jederzeit verzichten.

Scheidet ein Abgeordneter aus dem Europäischen Parlament aus, wird der Sitz durch seinen Ersatzbewerber besetzt. Ist ein Ersatzbewerber nicht benannt oder ist dieser vorher ausgeschieden oder scheidet er später aus, so wird der Sitz durch den nächsten noch nicht für gewählt erklärten Bewerber aus dem Wahlvorschlag besetzt, für den der Ausgeschiedene bei der Wahl aufgetreten ist.

Abgeordnetenzahl

Mit dem Beitritt der Länder Bulgarien und Rumänien zur Europäischen Union zum 01.01.2007 erreichte die Zahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments mit 785 Abgeordneten aus 27 Mitgliedstaaten den bislang höchsten Stand.

Mit dem Vertrag von Lissabon, der zum 01.12.2009 in Kraft getreten ist, wurde die Zahl der Abgeordneten auf maximal 750 zuzüglich des Parlamentspräsidenten festgelegt. Die Verteilung der Mandate auf die derzeit 27 Mitgliedstaaten folgt dem Prinzip der degressiven Proportionalität, wobei jeder Mitgliedstaat mit mindestens sechs, höchstens jedoch mit 96 Abgeordneten vertreten ist. Deutschland stellt als einziger Mitgliedstaat 96 Abgeordnete. Die Zahlen der seit der Europawahl 2019 in den Mitgliedstaaten zu wählenden Abgeordneten sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Mitgliedstaat	Anzahl der Abgeordneten
Belgien	22
Bulgarien	17
Dänemark	15
Deutschland	96
Estland	7
Finnland	15
Frankreich	81
Griechenland	21
Irland	14
Italien	76
Kroatien	12
Lettland	9
Litauen	11

Mitgliedstaat	Anzahl der Abgeordneten
Luxemburg	6
Malta	6
Niederlande	31
Österreich	20
Polen	53
Portugal	21
Rumänien	33
Schweden	21
Slowakei	15
Slowenien	9
Spanien	61
Tschechische Republik	21
Ungarn	21
Zypern	6
Zusammen	720

Die Gesamtzahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments entwickelte sich wie folgt:

Termin	Mitgliedstaaten	Europa-Abgeordnete	Bemerkung
vor 1979	9 ¹⁾	198	–
10.06.1979	9	410	1. Direktwahl
17.06.1984	10	434	2. Direktwahl
18.06.1989	12	518	3. Direktwahl
12.06.1994	12	567	4. Direktwahl
13.06.1999	15	626	5. Direktwahl
13.06.2004	25	732	6. Direktwahl
07.06.2009	27	736	7. Direktwahl
25.05.2014	28	751	8. Direktwahl
26.05.2019	28	751	9. Direktwahl
09.06.2024	27	720	10. Direktwahl

¹⁾ Bis 1973 sechs Mitgliedstaaten.

Anfechtung der Wahl

§ 26 EuWG regelt die Wahlprüfung und die Anfechtung der Wahl. Demnach wird über die Gültigkeit der Wahl und die Verletzung von Rechten bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl im Wahlprüfungsverfahren entschieden. Dabei gelten bis auf wenige Ausnahmen die bei der Bundestagswahl anzuwendenden Bestimmungen des Wahlprüfungsgesetzes entsprechend. So kann jeder Wahlberechtigte, jede Gruppe von Wahlberechtigten und in amtlicher Eigenschaft jeder Landeswahlleiter, der Bundeswahlleiter und der Präsident des Bundestages Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl einlegen. Der Einspruch ist schriftlich beim Bundestag einzureichen und zu begründen. Er muss beim Bundestag binnen einer Frist von zwei Monaten nach dem Wahltag eingehen.

Gegen die Entscheidung des Deutschen Bundestages im Wahlprüfungsverfahren ist die Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht zulässig. Die Beschwerde kann der Abgeordnete, dessen Mitgliedschaft bestritten ist, eine wahlberechtigte Person oder eine Gruppe von wahlberechtigten Personen, deren Einspruch vom Deutschen Bundestag verworfen worden ist, oder eine Gruppe von wenigstens acht Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland binnen einer Frist von zwei Monaten seit der Beschlussfassung des Deutschen Bundestages beim

Bundesverfassungsgericht erheben; die Beschwerde ist innerhalb dieser Frist zu begründen.

Im Übrigen sind Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, nur mit den im Europawahlgesetz und in der Europawahlordnung vorgesehenen Rechtsbehelfen anfechtbar.

Briefwahl

1. Wer kann per Briefwahl wählen?

Jeder Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Wahlrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Gemeindebehörde stellt.

Der Antrag kann schriftlich oder mündlich erfolgen (u. a. auch per Fax oder E-Mail). Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

2. Zeit und Ort der Antragstellung

Der Antrag auf Aushändigung der Briefwahlunterlagen sollte möglichst frühzeitig bei der für den Wahlberechtigten zuständigen Gemeindebehörde gestellt werden. Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor der Wahl, 18:00 Uhr, beantragt werden, in den Fällen des § 24 Abs. 2 EuWO (kein Eintrag im Wählerverzeichnis) oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen kann aufgrund des Gesamtablaufs erst nach der Zulassung der Wahlvorschläge durch den Bundeswahlausschuss und dem Druck der Stimmzettel erfolgen.

3. Welche Unterlagen sind erforderlich?

Der Briefwähler erhält aufgrund seines Antrages folgende Unterlagen ausgehändigt bzw. übersandt:

- Einen Wahlschein, der von dem mit der Erteilung beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde eigenhändig unterschrieben und mit dem Dienstsiegel versehen sein muss (bei automatisierter Erstellung kann statt der Unterschrift der Name des Bediensteten auch eingedruckt werden),
- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

4. Wie per Briefwahl gewählt?

Eine eingehende Unterrichtung erfolgt durch das Merkblatt zur Briefwahl, das jeder Wahlberechtigte, der brieflich wählen will, mit den für die Briefwahl erforderlichen Unterlagen erhält.

5. Wann müssen Wahlbriefe abgesandt werden?

Von größter Wichtigkeit ist, dass der Briefwähler den Wahlbrief rechtzeitig zur Post gibt; selbstverständlich kann er ihn auch bei der für den Eingang der Wahlbriefe zuständigen Stelle abgeben. Der Wahlbrief muss jedoch spätestens am Wahlsonntag bis 18:00 Uhr bei der zuständigen Stelle vorliegen, da um 18:00 Uhr die Wahlhandlung abgeschlossen und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wird. Um ganz sicher zu gehen, sollte der Wahlbrief bereits einige Tage vor dem Wahltag zur Post gegeben werden.

Holt der Wahlberechtigte die Briefwahlunterlagen persönlich ab, so kann er in der Regel auch an Ort und Stelle in der Gemeindebehörde brieflich wählen.

Der Wahlbrief braucht bei der Aufgabe zur Post innerhalb des Bereiches des beauftragten Postunternehmens nicht frankiert werden. Anders ist es, wenn der Wahlbrief im Ausland zur Post gegeben wird.

6. Welche Wahlbriefe werden zurückgewiesen?

Bei der Briefwahl sind Wahlbriefe zurückzuweisen, wenn

- der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist,
- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt,
- der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
- dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt ist,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist,
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht eine gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält,
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden ist,
- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Bei der Europawahl 2024 machten in Bayern 3 401 623 Wahlberechtigte von der Möglichkeit per Brief zu wählen Gebrauch - das waren 53,7 % der Wähler.

In den einzelnen Wahljahren ergaben sich in Bayern folgende Briefwählerzahlen:

Wahljahr	Briefwähler	
	Anzahl	%
1979	656 891	14,5
1984	499 756	13,4
1989	638 516	12,4
1994	564 861	11,4
1999	601 100	15,1
2004	693 630	19,1
2009	1 146 907	28,9
2014	1 440 545	37,1
2019	2 283 095	39,4
2024	3 401 623	53,7

Bei den kreisfreien Städten lag in Bayern 2024 die kreisfreie Stadt Würzburg mit 57,9 % und bei den Landkreisen Freyung-Grafenau mit 62,5 % Briefwählern an der Spitze. Dagegen wiesen die kreisfreie Stadt Fürth nur 42,3 % und der Landkreis Neu-Ulm nur 45,1 % Briefwähler auf. Während es in der Gemeinde Rettenbach a. Auerberg, Lkr Ostallgäu, nur 28,1 % Briefwähler gab, lag im Markt Titting, Lkr Eichstätt, der Briefwähleranteil bei 79,3 %.

Bundeslisten

Bundeslisten sind Wahlvorschläge von Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen, die eine gemeinsame Liste für alle Länder beim Bundeswahlleiter einreichen. Parteien und sonstige politische

Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, haben hierbei 4 000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten vorzulegen.

Ergebnisermittlung

Die Ermittlung der Ergebnisse erfolgt in mehreren Teilschritten, durch verschiedene unabhängige Wahlorgane, in jeweils öffentlicher Sitzung.

1. Ermittlung der Ergebnisse im Wahlbezirk

An erster Stelle steht unmittelbar nach Abschluss der Wahlhandlung die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk.

Hierfür sind von den Wahlvorständen für ihren Wahlbezirk folgende Zahlen zu ermitteln und festzustellen:

- Zahl der Wahlberechtigten
- Zahl der Wähler
- Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen
- die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Das festgestellte Ergebnis ist vom Wahlvorsteher mündlich bekanntzugeben. Über die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses wird eine Niederschrift gefertigt.

Die Feststellung der Briefwahlergebnisse erfolgt in gleicher Weise durch die hierzu gebildeten Briefwahlvorstände.

Es waren 9 461 Wahlvorstände in den Wahlbezirken und 6 870 Briefwahlvorstände in diesem Rahmen tätig.

2. Ermittlung der Ergebnisse im Kreis oder in der kreisfreien Stadt

Die Niederschriften der Wahlvorstände werden von den Kreis- oder Stadtwahlleitern auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit geprüft. Nach Berichterstattung durch den jeweiligen Kreis- oder Stadtwahlleiter ermittelt der Kreis- oder Stadtwahl Ausschuss das Wahlergebnis im Kreis oder der kreisfreien Stadt und stellt folgendes fest:

- Zahl der Wahlberechtigten
- Zahl der Wähler
- Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen
- die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Die Kreis- und Stadtwahl Ausschüsse sind berechtigt, Feststellungen der Wahlvorstände zu berichtigen und auch über die Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu beschließen.

Das festgestellte Wahlergebnis ist vom Kreis- oder Stadtwahlleiter mündlich bekanntzugeben. Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen.

3. Ermittlung der Ergebnisse im Land

Die Niederschriften der Kreis und Stadtwahl Ausschüsse sind von den Landeswahlleitern zu prüfen. Nach Berichterstattung durch den jeweiligen Landeswahlleiter ermittelt der Landeswahl Ausschuss das Wahlergebnis und stellt folgendes fest:

- Zahl der Wahlberechtigten
- Zahl der Wähler

- Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen
- die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Die Landeswahlausschüsse sind berechtigt, Feststellungen der Wahlvorstände sowie der Kreis- und Stadtwahl Ausschüsse rechnerisch zu berichtigen.

Das festgestellte Ergebnis für das Land ist vom Landeswahlleiter mündlich bekanntzugeben. Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen.

Die Sitzung des Landeswahlausschusses für den Freistaat Bayern fand am 26. Juni 2024 statt.

4. Abschließende Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl im Wahlgebiet

Die Niederschriften der Landeswahlausschüsse sind von der Bundeswahlleiterin zu prüfen. Sie ermittelt nach den Niederschriften der Landeswahlausschüsse sowie der Kreis- und Stadtwahl Ausschüsse

- die Zahlen der auf die Wahlvorschläge jedes Wahlvorschlagsberechtigten entfallenen gültigen Stimmen,
- die Gesamtzahl der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen sowie
- den Prozentsatz des Stimmenanteils der Wahlvorschläge der einzelnen Wahlvorschlagsberechtigten im Wahlgebiet an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen.

Sie berechnet die Stimmenzahlen der Wahlvorschläge und verteilt die Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge. Entsprechend errechnet sie, wie sich die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilen.

Nach Berichterstattung durch die Bundeswahlleiterin ermittelt der Bundeswahlausschuss das Gesamtergebnis der Wahl. Er stellt für das Wahlgebiet fest:

- die Zahl der Wahlberechtigten,
- die Zahl der Wähler,
- die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen,
- die Zahlen der auf die Wahlvorschläge der einzelnen Wahlvorschlagsberechtigten entfallenen gültigen Stimmen,
- welche Wahlvorschläge nach § 2 Absatz 7 des Europawahlgesetzes
 - an der Verteilung der Sitze teilnehmen,
 - bei der Verteilung der Sitze unberücksichtigt bleiben,
- die Zahl der Sitze, die auf die einzelnen zu berücksichtigenden Wahlvorschläge entfallen,
- die gewählten Bewerber mit dem Familiennamen, den Vornamen, dem Beruf oder Stand, dem Geburtsjahr, dem Geburtsort und der Anschrift (Hauptwohnung).

Der Bundeswahlausschuss ist berechtigt, rechnerische Berichtigungen an den Feststellungen der Landeswahlausschüsse vorzunehmen.

Kennzeichnung der Stimmzettel

Auf jedem Stimmzettel ist der Kreis dem Namen des Wahlvorschlags dem der Wähler seine Stimme geben will, anzukreuzen. Die Stimme kann nur für einen Wahlvorschlag abgegeben werden.

Die Verwendung der im Wahllokal bereitgestellten Stifte ist nicht zwingend. Empfohlen wird die Verwendung dunkler, nicht radierfähiger Stifte.

Bei der Europawahl in Bayern werden, wie bei der Bundestagswahl und Wahl des Bayerischen Landtags, nur bei der Briefwahl Umschläge verwendet. Die Geheimhaltung ist durch das Zusammenfalten der Stimmzettel gesichert.

Landeslisten

Eine Partei oder sonstige politische Vereinigung kann statt einer gemeinsamen Liste für alle Länder (siehe „Bundeslisten“) Listen für einzelne Bundesländer, sog. Landeslisten, einreichen. Die Landeslisten sind - ebenso wie Bundeslisten - bei der Bundeswahlleiterin einzureichen.

Parteien und sonstige politische Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, haben bei Einreichung einer Landesliste Unterstützungsunterschriften von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des betreffenden Landes bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament, jedoch höchstens 2 000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten, vorzulegen.

Listennachfolger

Wenn ein gewählter Bewerber stirbt oder der Bundeswahlleiterin schriftlich die Ablehnung der Wahl erklärt oder wenn ein Abgeordneter stirbt oder sonst nachträglich aus dem Europäischen Parlament ausscheidet, wird der Sitz durch seinen Ersatzbewerber besetzt. Ist ein Ersatzbewerber nicht benannt oder ist dieser vorher ausgeschieden oder scheidet er später aus, so wird der Sitz durch den nächsten noch nicht für gewählt erklärten Bewerber aus dem Wahlvorschlag besetzt, für den der Ausgeschiedene bei der Wahl aufgetreten ist. Bei der Nachfolge bleiben diejenigen Bewerber und Ersatzbewerber unberücksichtigt, die seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Wahlvorschlages aus dieser Partei oder politischen Vereinigung ausgeschieden oder Mitglied einer anderen Partei oder politischen Vereinigung geworden sind. Unberücksichtigt bleiben ebenso Ersatzbewerber, die als gewählte Bewerber ihre Wahl abgelehnt oder als Abgeordnete auf ihre Mitgliedschaft im Europäischen Parlament verzichtet haben. Ist die Liste erschöpft, so bleibt der Sitz unbesetzt. Die Feststellung, wer als Listennachfolger eintritt, trifft die Bundeswahlleiterin.

Listenverbindung

Landeslisten derselben Partei oder sonstigen politischen Vereinigung gelten als verbunden, soweit nicht erklärt wird, dass eine oder mehrere Landeslisten von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen. Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als eine Liste. Die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze werden auf die beteiligten Listen für die einzelnen Länder im Verhältnis ihrer Stimmen nach demselben Verfahren wie bei der Erstverteilung auf die Wahlvorschläge, nämlich nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers (siehe „Proporzverfahren“), verteilt.

Mandatsdauer

Die Mandatsdauer beginnt mit dem Erwerb der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament und endet spätestens mit Ablauf der Legislaturperiode

Ein gewählter Bewerber erwirbt die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament nach abschließender Feststellung des Ergebnisses durch den Bundeswahlausschuss mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Europäischen Parlaments nach der Wahl für die Dauer der Wahlperiode.

Ein gewählter Bewerber erwirbt die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament nach abschließender Feststellung des Ergebnisses für

das Wahlgebiet durch den Bundeswahlausschuss mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Europäischen Parlaments nach der Wahl. Bei einer Listennachfolge oder wird die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament mit dem frist- und formgerechten Eingang der auf die Benachrichtigung erfolgenden Annahmeerklärung bei der Bundeswahlleiterin erworben, jedoch nicht vor Ausscheiden des ursprünglich gewählten Abgeordneten.

Nachwahl

Eine Nachwahl findet statt, wenn in einem Wahlbezirk die Wahl nicht durchgeführt worden ist (z. B. wegen höherer Gewalt). Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tag der Hauptwahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt der Landeswahlleiter. Die Nachwahl findet nach denselben Vorschriften und auf denselben Grundlagen wie die Hauptwahl statt.

Öffentlichkeit der Wahl

Ein Grundsatz der demokratischen Wahl ist, dass die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses öffentlich sind. Zum Wahlraum hat jedermann Zutritt, gleichgültig ob er wahlberechtigt ist oder nicht. Auch kann jedermann die Auszählung der Stimmzettel und die Feststellung des Wahlbezirksergebnisses mitverfolgen. Der Wahlvorstand kann Personen, die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Abstimmungsraum verweisen. Wahlberechtigten ist zuvor Gelegenheit zur Stimmabgabe zu geben.

Auch die Briefwahlvorstände, Stadt- und Kreiswahlausschüsse, der Landeswahlausschuss und der Bundeswahlausschuss verhandeln, beraten und entscheiden in öffentlicher Sitzung.

Parteien

Nach § 2 PartG sind Parteien Vereinigungen von Bürgern, die dauernd oder für längere Zeit für den Bereich des Bundes oder eines Landes auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen und an der Vertretung des Volkes im Deutschen Bundestag oder einem Landtag mitwirken wollen, wenn sie nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit eine ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit dieser Zielsetzung bieten. Mitglieder einer Partei können nur natürliche Personen sein.

Eine Vereinigung verliert ihre Rechtsstellung als Partei, wenn sie sechs Jahre lang weder an einer Bundestagswahl noch an einer Landtagswahl mit eigenen Wahlvorschlägen teilgenommen hat. Politische Vereinigungen sind nicht Parteien, wenn ihre Mitglieder oder die Mitglieder ihres Vorstandes in der Mehrheit Ausländer sind oder ihre Geschäftsleitung sich außerhalb des Geltungsbereiches des PartG befindet.

Der Vorstand einer Partei hat nach § 6 Abs. 3 PartG der Bundeswahlleiterin die Satzung und das Programm der Partei, die Namen der Vorstandsmitglieder der Partei und der Landesverbände mit Angabe ihrer Funktionen sowie die Auflösung der Partei oder eines Landesverbandes mitzuteilen. Mit der Hinterlegung dieser Unterlagen ist jedoch nicht automatisch das Recht auf Zulassung zu Wahlen begründet.

Neben politischen Parteien sind auch sonstige mitgliedschaftlich organisierte, auf Teilnahme an der politischen Willensbildung und Mitwirkung in Volksvertretungen ausgerichteten Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in den Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (sonstige politische Vereinigungen) wahlvorschlagsberechtigt. Über das Bestehen des Wahlvorschlagsrechts entscheidet der Bundeswahlausschuss im Rahmen der Zulassung der Wahlvorschläge.

Proporzverfahren

Bei der Verhältniswahl gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sitzverteilung zu berechnen. Seit der Europawahl 2009 wird das Proporzverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers angewendet.

Folgendes fiktives Berechnungsbeispiel erläutert die Vergabe der Sitze nach diesem Verfahren. Im genannten Beispiel sind 46 Sitze zu vergeben. Jede Partei erhält so viele Sitze, wie sich nach Teilung der Summe der Stimmen, die für sie abgegeben worden sind, durch einen Zuteilungsdivisor ergeben. Der (vorläufige) Zuteilungsdivisor ist so zu bestimmen, dass zunächst die Gesamtzahl der Stimmen aller zu berücksichtigenden Parteien durch die Zahl der zu vergebenen Sitze geteilt wird ($100\,000 / 46 = 2173,913$).

	Gesamtstimmen	Vorläufiger Zuteilungsdivisor	Sitzzahl	
			ungerundet	gerundet
Partei A	38 000	2173,913	17,480	17
Partei B	29 000		13,340	13
Partei C	20 000		9,200	9
Partei D	13 000		5,980	6
Zusammen	100 000			45

Es ergeben sich zunächst ungerundete Sitze bzw. Sitzanteile. Zahlenbruchteile unter 0,5 werden dabei auf die darunter liegende ganze Zahl abgerundet, solche über 0,5 werden auf die darüber liegende ganze Zahl aufgerundet. Es zeigt sich, dass mit dem anfangs ermittelten Zuteilungsdivisor die Anzahl der zu verteilenden Sitze unterschritten wird (45 statt 46 Sitze).

Falls bei Anwendung dieses Divisors mehr Sitze auf die Parteien entfallen würden, als Sitze zu vergeben sind, so wäre der Divisor so heraufzusetzen, dass sich bei der Berechnung die zu vergebende Sitzzahl ergibt.

In diesem Berechnungsbeispiel entfallen jedoch zunächst zu wenige Sitze auf die Parteien, weshalb der Divisor entsprechend herunterzusetzen ist. Es kann dabei eine Divisorspanne berechnet werden, innerhalb derer sich jeweils eine identische Sitzzuteilung ergibt.

	Gesamtstimmen	Vorläufiger Zuteilungsdivisor	Sitzzahl	
			ungerundet	gerundet
Partei A	38 000	2170	17,512	18
Partei B	29 000		13,364	13
Partei C	20 000		9,217	9
Partei D	13 000		5,991	6
Zusammen	100 000			46

Es zeigt sich, dass schließlich mit dem gewählten Zuteilungsdivisor (2 170) die Anzahl der zu verteilenden Sitze von 46 genau getroffen wird. Somit erhalten insgesamt:

Partei A 18, Partei B 13, Partei C 9, und Partei D 6 Sitze.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen:

- Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz - EuWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555), zuletzt geändert durch Art. 1 des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 11. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 11).
- Bundeswahlgesetz (BWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Art.

2 des Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes und des Fünfundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 8. Juni 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 147).

- Europawahlordnung (EuWO) vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Art. 1 der Achten Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 11. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 215).
- Beschluss und Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments (Direktwahlakt) vom 20. September 1976 (ABl. L 278 S. 5, ber. ABl. 1976 L 326 S. 32), zuletzt geändert durch Beschluss des Rates vom 25. Juni 2002 und 23. September 2002 (ABl. L 283 S. 1).

Repräsentative Wahlstatistik

Rechtsgrundlage für die "Repräsentative Wahlstatistik" ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Art. 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und zehn Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mindestens drei Geburtsjahrgänge zusammen),
- die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mindestens sieben Geburtsjahrgänge zusammen) sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen

zu erstellen.

Für das Bundesgebiet wurden aus den etwa 90 000 Wahlbezirken knapp 2 350 Stichprobenwahlbezirke darunter rund 450 Briefwahlbezirke für die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl nach mathematisch-technischen Methoden zufällig ausgewählt. Damit ist gewährleistet, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch den Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern.

Die Wahlbeteiligung wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt, die den angegebenen Altersgruppen (in Klammern) ungefähr entsprechen:

- 2004 – 2008 (unter 21)
- 2000 – 2003 (21 – 24)
- 1995 – 1999 (25 – 29)
- 1990 – 1994 (30 – 34)
- 1985 – 1989 (35 – 39)
- 1980 – 1984 (40 – 44)
- 1975 – 1979 (45 – 49)
- 1965 – 1974 (50 – 59)
- 1955 – 1964 (60 – 69)
- 1954 und früher (70 und älter)

Die Untersuchung der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien geschieht für folgende sechs Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen:

- 2000 – 2008 (unter 25)
- 1990 – 1999 (25 – 34)
- 1980 – 1989 (35 – 44)
- 1965 – 1979 (45 – 59)
- 1955 – 1964 (60 – 69)
- 1954 und früher (70 oder älter)

Neben der Auswertung anhand der genannten Altersgruppen erfolgt die Auswertung anhand des Geschlechts. Eine Gruppe bilden die weiblichen Wahlberechtigten. Die Erhebung und Auswertung der Geschlechtsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe“ erfolgt, aufgrund der zu erwartenden geringen Fallzahlen zur Gewährleistung des Wahlgeheimnisses, gemeinsam mit der Ausprägung „männlich“.

Grundlage dieser Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken.

Durch verschiedene Vorkehrungen ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses bei der repräsentativen Wahlstatistik ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen, die ausgewählten Briefwahlbezirke mindestens 400 Wähler. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

In Bayern wurden von den rund 16 300 Urnen- und Briefwahlbezirken 379 (2,3 %) als Stichprobenwahlbezirke ausgewertet (262 Urnen- und 117 Briefwahlbezirke). In diesen Wahlbezirken wurde den Wählern ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen war (z. B. A. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geb. 2000 bis 2008). Die Stichprobenwahlbezirke umfassten mit 160 269 Wählern 2,5 % aller Wähler. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke von den Gemeinden über die Stadt- bzw. Kreiswahlleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Landesamt für Statistik führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Sitzeverteilung

Für die Verteilung der 96 auf das Bundesgebiet entfallenden Sitze werden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Verbundene Listen gelten bei der Sitzeverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag. Die zu besetzenden Sitze werden auf die Wahlvorschläge nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers verteilt (siehe „Proporzverfahren“).

In einem zweiten Rechengang werden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder verteilt. Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze werden in der dort festgelegten Reihenfolge der Bewerber besetzt. Bewerber, die auf zwei Listen für einzelne Länder gewählt sind, bleiben auf der Liste unberücksichtigt, auf der sie an späterer Stelle benannt sind; bei Benennung auf den Listen an gleicher Stelle entscheidet das von der Bundeswahlleiterin zu ziehende Los, auf welcher Liste sie gewählt sind. Entfallen auf einen Wahlvorschlag mehr Sitze als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt.

Sperrklausel

Bis zur Europawahl 2009 galt bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland eine Sperrklausel, wonach Wahlvorschläge, auf die weniger als 5 % der Stimmen im Bundesgebiet entfielen, bei der Sitzeverteilung nicht berücksichtigt wurden.

Mit Urteil vom 9. November 2011 hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass die 5 %-Sperrklausel bei der Europawahl mit Art. 3 Abs. 1 und Art. 21 Abs. 1 des Grundgesetzes unvereinbar und daher nichtig ist. Der Gesetzgeber hat daraufhin von der in Art. 3 des Direktwahlaktes den Mitgliedstaaten eröffneten Möglichkeit, eine Mindestschwelle für die Sitzvergabe von landesweit bis zu fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen festzulegen, in der Weise Gebrauch gemacht, dass bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus Deutschland nunmehr eine 3%-Sperrklausel gelten soll (Fünftes Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 7. Oktober 2013). Mit Urteil vom 26. Februar 2014 hat das Bundesverfassungsgericht auch diese Regelung für mit dem Grundgesetz unvereinbar und daher für nichtig erklärt.

Somit kam auch bei der Sitzeverteilung zur Europawahl 2024 in Deutschland keine Sperrklausel zur Anwendung.

Stimmzettel

Die Stimmzettel und die zugehörigen Umschläge für die Briefwahl werden für jedes Bundesland amtlich hergestellt.

Der Stimmzettel enthält in jedem Land die für dieses Land zugelassenen Wahlvorschläge mit folgenden Angaben:

- Die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei sonstigen politischen Vereinigungen deren Namen und, sofern sie ein Kennwort verwenden, auch dieses.
- Die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Listen für einzelne Länder oder gemeinsame Listen für alle Länder sowie bei Listen für einzelne Länder die Angabe des Landes, für welches der Wahlvorschlag aufgestellt ist.
- Die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge mit Vor- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Ort der Wohnung (Hauptwohnung) sowie bei Bewerbern für gemeinsame Listen für alle Länder zusätzlich die Abkürzung des Landes, in dem der Ort der Wohnung liegt.

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge auf den Stimmzetteln richtet sich in den einzelnen Ländern nach der Zahl der Stimmen, die die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament mit ihrem Wahlvorschlag in dem betreffenden Land erreicht haben. Die übrigen Wahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Wahlvorschlagsberechtigten an.

Danach ergab sich in Bayern folgende Reihenfolge:

Name der Partei / Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	Kurzbezeichnung
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	CSU
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Alternative für Deutschland	AfD
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Freie Demokratische Partei	FDP
Ökologisch-Demokratische Partei — Die Naturschutzpartei	ÖDP
DIE LINKE	DIE LINKE
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
Volt Deutschland	Volt
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN

Name der Partei / Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	Kurzbezeichnung
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
MERA25 - Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit	MERA25
Aktion Partei für Tierschutz	TIERSCHUTZ hier!
Partei der Humanisten	PdH
Die Heimat	HEIMAT
Bündnis C - Christen für Deutschland	Bündnis C
Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung	
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Menschliche Welt	MENSCHLICHE WELT
- für das Wohl und Glücklichein aller	
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale	SGP
Aktion Bürger für Gerechtigkeit	ABG
Basisdemokratische Partei Deutschland	dieBasis
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND
Bündnis Sahara Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit	BSW
Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch	DAVA
Klimaliste Deutschland	KLIMALISTE
Parlament aufmischen — Stimme der Letzten Generation	LETZTE GENERATION
Partei der Vernunft	PDV
Partei des Fortschritts	PdF
V-Partei³ - Partei für Veränderung, Ve- getarier und Veganer	V-Partei³

Ungültige Stimmen

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

- nicht amtlich hergestellt ist,
- keine Kennzeichnung enthält,
- für ein anderes Land gültig ist,
- den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
- einen Zusatz oder Vorbehalt enthält,

zusätzlich bei Briefwahl:

- nicht in einem amtlichen Stimmzettelumschlag abgegeben worden ist, jedoch eine Zurückweisung nicht erfolgt ist,
- in einem Stimmzettelumschlag abgegeben worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält, jedoch eine Zurückweisung nicht erfolgt ist.

Der Anteil der ungültigen Stimmen betrug 2024 in Bayern 0,2 % und im Bundesgebiet 0,8 %. 2024 gab es in Bayern 198 Gemeinden, in denen keine ungültigen Stimmen anfielen.

Ungültige Stimmen in Bayern und im gesamten Wahlgebiet

Wahltag	Gebiet	Ungültige Stimmen	
		Anzahl	%
10.06.1979	Bayern	35 118	0,8
	Bundesgebiet	251 763	0,9
17.06.1984	Bayern	51 556	1,4
	Bundesgebiet	387 383	1,5
18.06.1989	Bayern	39 953	0,8
	Bundesgebiet	301 908	1,1
12.06.1994	Bayern	44 672	0,9
	Bundesgebiet	884 115	2,4
13.06.1999	Bayern	21 547	0,5
	Bundesgebiet	409 659	1,5
13.06.2004	Bayern	40 295	1,1
	Bundesgebiet	739 426	2,8
07.06.2009	Bayern	27 974	0,7
	Bundesgebiet	590 170	2,2
25.05.2014	Bayern	14 589	0,4
	Bundesgebiet	488 706	1,6
26.05.2019	Bayern	15 920	0,3
	Bundesgebiet	410 857	1,1
09.06.2024	Bayern	15 107	0,3
	Bundesgebiet	304 450	0,8

Wahlberechtigte

Bei der Europawahl 2024 waren insgesamt rund 350 Millionen EU-Bürgerinnen und EU-Bürger wahlberechtigt. Bei der Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland gab es rund 62,0 Millionen Wahlberechtigte, darunter in Bayern etwa 9,7 Millionen. Die Zahl der Wahlberechtigten im Vergleich zur Europawahl 2019 ist bundesweit um 362 757 und in Bayern um 149 634 gestiegen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das Mindestalter zur Erlangung des Wahlrechts vom 18. auf das 16. Lebensjahr abgesenkt worden ist.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung wird in einer Prozentzahl ausgedrückt. Sie bringt zum Ausdruck, wie viele von 100 Wahlberechtigten in einem bestimmten Gebiet an der Wahl teilgenommen haben. Sie ist ein wichtiger Indikator für das Interesse, das die Bürger in verschiedenen Regionen und Jahren den Wahlen entgegengebracht haben. Auch die Anteile der Nichtwähler werden dadurch offenbar.

$$\text{Wahlbeteiligung in \%} = \frac{\text{Wähler x 100}}{\text{Wahlberechtigte}}$$

6 339 118 Bürgerinnen und Bürger haben bei der Europawahlwahl am 9. Juni 2024 in Bayern ihre Stimme abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 65,4 % (2014: 60,8 %). Sie erreichte damit den höchsten Wert bei einer Direktwahl des Europäischen Parlaments seit 1979. Die geringste Wahlbeteiligung bei einer Europawahl in Bayern wurde 2004 mit 39,7 % verzeichnet.

In 24 der 25 kreisfreien Städten und allen Landkreisen hat die Wahlbeteiligung 2024 gegenüber der Europawahl 2019 zugenommen. Die deutlichste Erhöhung mit 8,8 Prozentpunkten war im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim zu verzeichnen. Lediglich in der Stadt Passau ist die Wahlbeteiligung um 0,2 Prozentpunkte zurückgegangen. Die höchste Wahlbeteiligung ergab sich 2024, in der Stadt Erlangen mit 73,6 %, die niedrigste der Stadt Schweinfurt mit 52,0 %.

Unter den Bundesländern wies der Freistaat Sachsen mit 69,3 % die höchste Wahlbeteiligung auf. Bayern belegt im innerdeutschen Vergleich den 8. Platz. Die geringste Wahlbeteiligung mit 57,0 % war in der Freien Hansestadt Bremen zu verzeichnen.

Wahlbeteiligung in den Bundesländern

Land	Wahlbeteiligung in %		Veränderung in %-Punkten
	2024	2019	
Sachsen	69,3	63,6	5,7
Saarland	68,0	66,4	1,6
Brandenburg	67,5	59,5	8,0
Rheinland-Pfalz	66,5	64,8	1,7
Baden-Württemberg	66,4	64,0	2,4
Hamburg	66,0	61,9	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	65,5	58,4	7,1
Bayern	65,4	60,8	4,6
Schleswig-Holstein	64,4	59,7	4,7
Niedersachsen	64,1	61,5	2,6
Nordrhein-Westfalen	63,3	61,4	2,0
Hessen	63,0	58,4	4,6
Berlin	62,2	60,6	1,6
Sachsen-Anhalt	62,1	54,7	7,4
Thüringen	61,9	61,5	0,3
Bremen	57,0	63,0	- 6,0
Bundesrepublik Deutschland	64,7	61,4	3,4

Wahlbezirk

Der Wahlbezirk ist die unterste Einheit der regionalen Einteilung zur Europawahl. Die Gemeinde bestimmt, welche Wahlbezirke zu bilden sind. Diese sollen so abgegrenzt sein, dass allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird.

Kein Wahlbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Die Anzahl der Wahlberechtigten eines Wahlbezirks darf andererseits aber nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie die einzelnen Wahlberechtigten gewählt haben.

Für Krankenhäuser, Altenheime, Altenwohnheime, Pflegeheime, Erholungsheime und gleichartige Einrichtungen mit einer größeren Anzahl von Wahlberechtigten, die keinen Wahlraum außerhalb der Einrichtung aufsuchen können, soll die Gemeindebehörde bei entsprechendem Bedürfnis Sonderwahlbezirke zur Stimmabgabe für Wahlscheininhaber bilden.

Bei der Europawahl 2024 gab es in Bayern insgesamt 9 461 allgemeine Wahlbezirke.

Wahlgebietseinteilung

Das Wahlgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland. Die 16 Länder der Bundesrepublik Deutschland haben insofern wahlorganisatorische Bedeutung, als Parteien und sonstige politische Vereinigungen sowohl Bundeslisten (gemeinsame Listen für alle Länder) als auch Landeslisten (Listen für ein Land) einreichen können. Daher werden für jedes Bundesland eigene Stimmzettel ausgegeben.

Wahlgrundsätze

Die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden 96 Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Deutschen und den in Deutschland wahlberechtigten Unionsbürgern für fünf Jahre gewählt.

Die Allgemeinheit der Wahl besagt, dass alle Staatsbürger unabhängig von Geschlecht, Rasse, Einkommen oder Besitz, Stand, Bildung oder Religionszugehörigkeit ein Stimmrecht haben.

Die Unmittelbarkeit der Wahl bedeutet die Direktwahl der Abgeordneten, d.h. zwischen Wählern und Gewählten gibt es keine Wahldelegierten, die erst ihrerseits die eigentliche Wahl vornehmen.

Freie Wahl bedeutet vor allem, dass der Wähler sein Wahlrecht ohne Zwang oder sonstige unzulässige Beeinflussung von außen ausüben kann. Durch die Wahlfreiheit soll eine freie, umfassende Wahlbetätigung vor, bei und nach der Wahl geschützt werden. Dieser Grundsatz fordert aber nicht nur, dass der Akt der Stimmabgabe frei von Zwang und unzulässigem Druck bleibt, sondern ebenso sehr, dass die Wähler ihr Urteil in einem freien, offenen Meinungsbildungsprozess gewinnen und fällen können.

Die Wahlgleichheit bedeutet das Verbot, das Stimmengewicht der Wahlberechtigten nach Bildung, Religion, Vermögen, Rasse, Geschlecht oder politischer Einstellung zu differenzieren, ist also ein Anwendungsfall des allgemeinen Gleichheitssatzes nach Art. 3 GG. Der Grundsatz der gleichen Wahl besagt zudem, dass jede Person ihr Wahlrecht in formal möglichst gleicher Weise ausüben können soll.

Der Grundsatz der geheimen Wahl verlangt, dass durch geeignete Maßnahmen (Sicherungen wie Wahlkabinen, verdeckte Stimmabgabe, versiegelte Wahlurne usw.) sichergestellt ist, dass nicht festgestellt werden kann, wie der Einzelne gewählt hat, die Stimme also unbeeinflusst abgegeben werden kann. Für jeden Einzelnen muss es ohne weiteres möglich sein, seine Wahlentscheidung geheim zu halten.

Wahlorgane

Wahlorgane sind

- die Bundeswahlleiterin und der Bundeswahlausschuss für das Wahlgebiet,
- ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuss für jedes Land,
- ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuss für jeden Landkreis sowie ein Stadtwahlleiter und ein Stadtwahlausschuss für jede kreisfreie Stadt,
- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk,
- mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.

Wie viele Briefwahlvorstände zu bilden sind, um das Ergebnis der Briefwahl noch am Wahltag feststellen zu können, bestimmt der Kreis- oder der Stadtwahlleiter.

Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses können Wahlvorsteher und Wahlvorstände statt für jeden Kreis auch für einzelne oder mehrere kreisangehörige Gemeinden eingesetzt werden.

Die Bundeswahlleiterin und sein Stellvertreter werden vom Bundesministerium des Innern und für Heimat, die Landeswahlleiter und ihre Stellvertreter von der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle auf unbestimmte Zeit ernannt. Vor jeder Wahl werden die Kreis- und Stadtwahlleiter sowie die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ebenfalls von der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle ernannt.

Der Bundeswahlausschuss besteht aus der Bundeswahlleiterin als Vorsitzende sowie acht von ihr berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern und zwei Richtern des Bundesverwaltungsgerichts. Die übrigen Wahlausschüsse bestehen aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern; in die Landeswahlausschüsse sind zudem zwei Richter des Oberverwaltungsgerichts des Landes zu berufen. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als

Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben vom Wahlvorsteher berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern; die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle kann anordnen, dass die Beisitzer des Wahlvorstandes von der Gemeindebehörde und die Beisitzer des Wahlvorstandes zur Feststellung des Briefwahlergebnisses vom Kreis- oder Stadtwahlleiter, im Fall der gemeindeweisen Ermittlung der Briefwahlergebnisse (z.B. in Bayern) von der Gemeindebehörde berufen werden. Bei der Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Gebiet vertretenen Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

Neben den für die Wahlorgane zentralen Aufgaben im Rahmen der **→ Ergebnisermittlung** sind den Wahlorganen im Vorfeld der Wahl noch andere Tätigkeiten übertragen.

Die Entgegennahme und Vorprüfung der Wahlvorschläge sind Aufgabe der Bundeswahlleiterin, die Zulassungsentscheidung hierzu trifft der Bundeswahlausschuss. Sofern Beschwerden gegen eine Zulassungsentscheidung erhoben wird, so entscheidet abermals der Bundeswahlausschuss bzw. bei Beschwerden gegen eine Zurückweisung wegen fehlenden Wahlvorschlagsrechts das Bundesverfassungsgericht.

Die Anschrift der Bundeswahlleitung lautet:

Die Bundeswahlleiterin
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Telefon: (0611) 75-4863
Telefax: (0611) 72-4000
Internet: <http://www.bundeswahlleiterin.de>
E-Mail: post@bundeswahlleiter.de

Wahlperiode

Die Wahlperiode des Europäischen Parlaments beträgt fünf Jahre. Sie beginnt und endet jeweils mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Europäischen Parlaments nach jeder Wahl.

Die Wahlperioden des Europäischen Parlaments seit 1979

Wahlperiode	Wahlzeitraum	Konstituierung des Europäischen Parlaments	Ende der Wahlperiode
1.	07. – 10.06.1979	17.07.1979	23.07.1984
2.	14. – 17.06.1984	24.07.1984	24.07.1989
3.	15. – 18.06.1989	25.07.1989	18.07.1994
4.	09. – 12.06.1994	19.07.1994	19.07.1999
5.	10. – 13.06.1999	20.07.2000	19.07.2004
6.	10. – 13.06.2004	20.07.2004	13.07.2009
7.	04. – 07.06.2009	14.07.2009	30.06.2014
8.	22. – 25.05.2014	01.07.2014	01.07.2019
9.	23. – 26.05.2019	02.07.2019	15.07.2024
10.	06. – 09.06.2024	16.07.2024	

Wahlrecht

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigte mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet sind in der Gemeinde wahlberechtigt, die sie bei der Meldebehörde als Hauptwohnung angegeben haben.

Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie

- nach Vollendung ihres vierzehnten Lebensjahres mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben und dieser Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurückliegt oder
- aus anderen Gründen persönlich und unmittelbar Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und von ihnen betroffen sind.

Wahlberechtigte Deutsche, die in einem der anderen 27 EU-Mitgliedstaaten eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, können entscheiden, ob sie im Wohnsitzmitgliedstaat oder in der Bundesrepublik Deutschland an der Europawahl teilnehmen wollen. Allerdings darf jeder Wahlberechtigte von seinem Wahlrecht bei der Europawahl nur einmal Gebrauch machen. Wer als Deutscher in seinem Wohnsitzmitgliedstaat an der Europawahl teilnehmen will, sollte sich wegen näherer Informationen an die in seinem Wohnsitzmitgliedstaat zuständigen Stellen wenden.

Wahlberechtigte können grundsätzlich nur an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland teilnehmen, wenn sie in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind oder einen Wahlschein besitzen. Dabei ist zu beachten, dass Wahlberechtigte, die am Wahltag

- außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben und
- in der Bundesrepublik Deutschland keine Wohnung mehr innehaben

nur auf förmlichen Antrag und nach Abgabe einer Versicherung an Eides statt in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen werden. Der Antrag ist an die Gemeinde zu richten, in der der Wahlberechtigte vor seinem Wegzug aus der Bundesrepublik Deutschland zuletzt mit Hauptwohnung gemeldet war. Sofern der Wahlberechtigte noch nie für eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland gemeldet war, ist der Antrag bei dem Bezirksamt Mitte von Berlin zu stellen. Vordrucke und Merkblätter für die Antragstellung und Versicherung an Eides statt halten die diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland, der Bundeswahlleiter (auch als download / pdf-Datei) und die Stadt- und Kreiswahlleiter bereit.

An der Europawahl können auch die in der Bundesrepublik Deutschland wohnenden Bürger der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) teilnehmen. Diese Möglichkeit wurde durch den Maastrichter Vertrag vom 7. Februar 1992 geschaffen. Mit dem Artikel 8b Abs. 2 des EG-Vertrages haben die Unionsbürger auch in den Mitgliedstaaten, in denen sie wohnen, aber deren Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, das Wahlrecht zum Europäischen Parlament erhalten. Die dazu 1993 ergangene Richtlinie des Rates definiert Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts für alle Mitgliedstaaten bei den Wahlen zum Europäischen Parlament. Das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung regeln die Einzelheiten für die Bundesrepublik Deutschland.

Demnach sind Unionsbürger, die in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, bei der Europawahl in Deutschland wahlberechtigt, sofern sie am Wahltag

- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und
- weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, deren Staatsangehörigkeit sie besitzen (Herkunfts-Mitgliedstaat), vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Das Wahlrecht darf nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden. Das gilt insbesondere auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind.

In Deutschland wahlberechtigte Unionsbürger können hier, wie Deutsche auch, von ihrem Wahlrecht nur Gebrauch machen, wenn sie in ein Wählerverzeichnis eingetragen sind oder einen Wahlschein besitzen. Von Amts wegen sind wahlberechtigte Unionsbürger einzutragen, welche bei einer der Europawahlen seit 1999 aufgrund ihres Antrages in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurden und nicht zwischenzeitlich ins Ausland verzogen waren oder die Streichung aus dem Wählerverzeichnis beantragt haben, sofern die Voraussetzungen des § 15 Abs. 1 EuWO erfüllt sind (§ 17 b EuWO). Einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis haben alle nach § 6 Abs. 3 EuWG wahlberechtigten Unionsbürger zu stellen, wenn diese sich erstmalig in Deutschland an einer Europawahl beteiligen wollen (§ 17 a Abs. 1 EuWO). In Deutschland wahlberechtigte Unionsbürger, die bei einer früheren Europawahl bereits in ein Wählerverzeichnis eingetragen waren, danach jedoch ins Ausland verzogen und später wieder nach Deutschland zurückgekehrt sind, müssen erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen (§ 17 b Abs. 1 Satz 2 EuWO).

Bei der Antragstellung haben Unionsbürger eine förmliche Erklärung abzugeben, in der sie Angaben zur Identifizierung ihrer Person machen und an Eides statt u.a. versichern, dass sie im Herkunfts-Mitgliedstaat nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und sie ihr Wahlrecht nur im Wohnsitzmitgliedstaat ausüben werden.

Anträge für die Eintragung in das Wählerverzeichnis sind bei den Wahlämtern der Gemeinden erhältlich und müssen bis zum 21. Tag vor der Wahl bei der Gemeinde eingereicht werden. Sowohl bei einer Eintragung auf Antrag als auch bei einer Eintragung von Amts wegen hat die Gemeinde die Angaben des Antragstellers an den Bundeswahlleiter zu übermitteln, der wiederum die vom Herkunftsmitgliedstaat benannte Stelle unterrichtet. Teilt der Herkunfts-Mitgliedstaat mit, dass Angaben des Antragstellers unrichtig sind, hat die Gemeinde den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis abzulehnen bzw. den Unionsbürger aus dem Wählerverzeichnis zu streichen.

Ein Deutscher ist vom Wahlrecht ausgeschlossen, wenn er infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt.

Ein Unionsbürger ist vom Wahlrecht ausgeschlossen, wenn

- er infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt, oder
- er in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt (Herkunfts-Mitgliedstaat), infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung das Wahlrecht zum Europäischen Parlament nicht besitzt.

Zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 09.06.2024 waren in der Bundesrepublik Deutschland 61 963 020 Wahlberechtigte zur Wahl aufgerufen. In Bayern waren es 9 697 558. Da bei dieser Wahl das Mindestalter zur Erlangung des Wahlrechts vom 18. auf das 16. Lebensjahr abgesenkt worden ist,

ist ein Vergleich der Zahlen mit denen abgelaufener Wahlen nicht aussagekräftig.

In Abgrenzung zum aktiven Wahlrecht bezeichnet das passive Wahlrecht das Recht gewählt zu werden; zur Wählbarkeit vgl. auch **→ Abgeordnete**

Wahlschein

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, für welchen der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landkreises bzw. dieser kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

Jeder Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag von seiner Gemeindebehörde einen Wahlschein. Die Angabe eines besonderen Grundes für die Beantragung des Wahlscheines ist nicht notwendig. Der Antrag ist schriftlich oder mündlich bei der Gemeindebehörde (Wahlamt) zu stellen. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Dem Wahlschein wurden grundsätzlich die Briefwahlunterlagen beigelegt.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 18:00 Uhr, einen Wahlschein.

Eine wahlberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag noch am Wahltag bis 15:00 Uhr einen Wahlschein, wenn

- sie nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
- ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der geltenden Fristen entstanden ist,
- ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlberechtigte mit Wahlschein bei Europawahlen in Bayern

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte mit Wahlschein	davon haben			
			per Brief gewählt	in einem Wahllokal gewählt	an der Wahl nicht teilgenommen	
	Anzahl	%	in %			
1979	7 714 564	718 399	9,3	91,4	1,2	7,4
1984	8 092 657	549 683	6,8	90,9	1,8	7,3
1989	8 450 805	693 660	8,2	92,1	1,5	6,4
1994	8 758 640	620 304	7,1	91,1	1,1	7,9
1999	8 902 025	648 311	7,3	92,7	0,5	6,8
2004	9 173 212	748 644	8,2	92,7	0,4	6,9
2009	9 386 096	1 226 690	13,1	93,5	0,3	6,2

Wahlberechtigte mit Wahlschein bei Europawahlen in Bayern

Wahl-jahr	Wahl-berech-tigte	Wahl-berechtigte mit Wahlschein	davon haben			
			per Brief ge-wählt	in einem Wahl-lokal ge-wählt	an der Wahl nicht teilge-nommen	
					in %	
Anzahl	%	in %				
2014	9 503 690	1 540 546	16,2	93,5	0,3	6,2
2019	9 547 924	2 420 705	25,4	94,3	0,4	5,3
2024	9 697 558	3 645 161	37,6	93,3	0,5	6,2

Wahlstatistik

Bei den wahlstatistischen Auswertungen handelt es sich einerseits um die Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen (= allgemeine Wahlstatistik) und andererseits um eine Auswertung von Daten, die sich aus den amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben. Im letzten Fall spricht man dann von der **→ repräsentativen Wahlstatistik**.

Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlgeheimnisses. Das Bayerische Landesamt für Statistik ist mit Wahlen grundsätzlich nur insoweit befasst, als es das Ergebnis der Wahlen statistisch zu bearbeiten hat. Dies ist ausdrücklich vom Gesetzgeber bestimmt.

Die allgemeine Wahlstatistik dokumentiert die von den Wahlorganen ermittelten und festgestellten Wahlergebnisse und die dabei anfallenden allgemeinen Informationen. Hauptgegenstand der allgemeinen Wahlstatistik sind zum einen die Untersuchung, wie sich die gültigen Stimmen auf die Parteien im Land und regional gegliedert (Gemeinden, Kreise) verteilen, zum anderen die allgemeinen Untersuchungen über Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Wahlscheinwähler, Nichtwähler und ungültige Stimmen. Auch sachbezogene Besonderheiten und allgemeine Zusammenhänge werden untersucht (z. B. welche Parteien werden von den Briefwählern bevorzugt, wo haben die Parteien ihre größte Anhängerschaft usw.).

Wahlsystem

Die Europawahl erfolgt in der Bundesrepublik Deutschland nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mittels „starrer“ – also durch den Wähler nicht veränderbarer – Listen. Listenwahlvorschläge können für ein Land (Landesliste) oder als gemeinsame Liste für alle Länder (Bundesliste) aufgestellt werden. Jeder Wähler hat eine Stimme. Listen können von politischen Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen eingereicht werden. Einzelbewerbungen sind nicht möglich. Die Entscheidung, ob eine Landesliste oder eine Bundesliste aufgestellt wird, trifft der Bundesvorstand der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung.

Wahltag

Nach Art. 10 und 11 des Direktwahlaktes findet die Wahl in einem für alle Mitgliedstaaten gleichen Zeitraum von Donnerstag bis Sonntag statt, und zwar grundsätzlich in dem der ersten Europawahl 1979 entsprechenden Zeitraum des letzten Jahres des Fünfjahreszeitraumes, für den die Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden. Sollte es sich als unmöglich erweisen, die Wahlen während dieses Zeitraums in der Gemeinschaft abzuhalten, setzt der Rat mindestens ein Jahr vor Ablauf der Wahlperiode nach Anhörung des Europäischen Parlaments einstimmig einen anderen Zeitraum fest, der frühestens zwei Monate vor und spätestens einen Monat nach dem eigentlichen Zeitraum liegen darf.

Ein derartiger Beschluss wurde für die Europawahl 2024 nicht gefasst.

Wahltag in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2024

Mitgliedstaat	Tag der Wahl	
	Wochen-tag	Datum
Belgien	Sonntag	09.06.2024
Bulgarien	Sonntag	09.06.2024
Dänemark	Sonntag	09.06.2024
Deutschland	Sonntag	09.06.2024
Estland	Sonntag	09.06.2024
Finnland	Sonntag	09.06.2024
Frankreich	Sams-tag/Sonn-tag	08./09.06.2024
Griechenland	Sonntag	09.06.2024
Irland	Freitag	07.06.2024
Italien	Sams-tag/Sonn-tag	08./09.06.2024
Kroatien	Sonntag	09.06.2024
Lettland	Samstag	08.06.2024
Litauen	Sonntag	09.06.2024
Luxemburg	Sonntag	09.06.2024
Malta	Samstag	08.06.2024
Niederlande	Donners-tag	06.06.2024
Österreich	Sonntag	09.06.2024
Polen	Sonntag	09.06.2024
Portugal	Sonntag	09.06.2024
Rumänien	Sonntag	09.06.2024
Schweden	Sonntag	09.06.2024
Slowakei	Samstag	08.06.2024
Slowenien	Sonntag	09.06.2024
Spanien	Sonntag	09.06.2024
Tschechien	Frei-tag/Sams-tag	07./08.06.2024
Ungarn	Sonntag	09.06.2024
Zypern	Sonntag	09.06.2024

Wahlvorschlag

Wahlvorschläge können von Parteien von sonstigen politischen Vereinigungen eingereicht werden.

Eine Partei oder eine sonstige politische Vereinigung kann entweder Listen für einzelne Länder, und zwar in jedem Land nur eine Liste, oder eine gemeinsame Liste für alle Länder einreichen. Die Entscheidung über die Einreichung einer gemeinsamen Liste für alle Länder oder von Listen für einzelne Länder trifft der Vorstand des Bundesverbandes oder, wenn ein Bundesverband nicht besteht, die Vorstände der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlgebiet gemeinsam, oder eine andere in der Satzung des Wahlvorschlagsberechtigten hierfür vorgesehene Stelle.

Listen für ein Land und gemeinsame Listen für alle Länder sind der Bundeswahlleiterin spätestens am 83. Tage vor der Wahl bis 18:00 Uhr schriftlich einzureichen. Für die 10. Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments der 18. März 2024.

Als Bewerber oder Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer nicht Mitglied einer anderen Partei oder sonstigen politischen Vereinigung ist und in besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung der Partei oder sonstigen

politischen Vereinigung oder in einer Mitgliederversammlung hierzu gewählt worden ist.

Die Vertreter für die Vertreterversammlungen und die Bewerber werden in geheimer Abstimmung gewählt; dies gilt auch für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber in dem Wahlvorschlag. Die Wahlen dürfen frühestens 9 Monate, für die Vertreterversammlungen frühestens 12 Monate vor Beginn des Jahres durchgeführt werden, in dem die Wahl des Europäischen Parlaments ansteht.

Listen für einzelne Länder von Parteien müssen von den Vorständen der Landesverbände oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, die im Bereich des Landes liegen, unterzeichnet sein. Gemeinsame Listen für alle Länder müssen von den Vorständen der Bundesverbände der Parteien oder, wenn Bundesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, die im Wahlgebiet liegen, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Dies gilt sinngemäß auch für Wahlvorschläge von sonstigen politischen Vereinigungen.

Listen für einzelne Länder von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, müssen außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des betreffenden Landes bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament, jedoch höchstens 2000 Wahlberechtigten, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Gemeinsame Listen für alle Länder von Wahlvorschlagsberechtigten im Sinne des Satzes 1 müssen außerdem von 4000 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Wahlberechtigung der Unterzeichner muss zum Zeitpunkt der Unterschrift gegeben sein. Sie ist bei Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen.

Wahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten. Wahlvorschläge von sonstigen politischen Vereinigungen müssen deren Namen und, sofern sie ein Kennwort verwenden, auch dieses enthalten. Der Bezeichnung ihres Wahlvorschlags kann eine Partei den Namen und die Kurzbezeichnung ihres europäischen Zusammenschlusses und eine sonstige politische Vereinigung den Namen und die Kurzbezeichnung ihrer Mitgliedsvereinigung im Wahlgebiet anfügen.

In dem Wahlvorschlag müssen die Namen der Bewerber in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Neben jedem Bewerber kann ein Ersatzbewerber aufgeführt werden.

Ein Deutscher kann als Bewerber oder Ersatzbewerber in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wenn er nicht gleichzeitig in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union als Bewerber benannt ist. Ein Bewerber oder Ersatzbewerber in einer gemeinsamen Liste für alle Länder kann nur in einem Wahlvorschlag benannt werden; dabei kann ein Bewerber zugleich als Ersatzbewerber benannt werden. Ein Bewerber in einer Liste für ein Land kann auch noch als Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten für ein weiteres Land benannt werden; sofern er nur in einem Wahlvorschlag benannt ist, kann er in diesem zugleich als Ersatzbewerber benannt werden. Ein Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als solcher benannt werden. Bewerber und Ersatzbewerber können nur vorgeschlagen werden, wenn sie ihre Zustimmung dazu schriftlich erteilt haben; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Beim Bundeswahlleiter einzureichende Unterlagen

Listen für einzelne Länder mit Unterschriften von drei Mitgliedern des jeweiligen Landesverbandsvorstandes des Wahlvorschlagsberechtigten, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter	Anlage 12 der EuWO
oder	
Gemeinsame Liste für alle Länder mit Unterschriften von drei Mitgliedern des Bundesverbandsvorstandes des Wahlvorschlagsberechtigten, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter	Anlage 13 der EuWO
Formblätter mit Unterstützungsunterschriften. Gültige Unterschriften werden von 1 vom Tausend höchstens aber 2 000 der Wahlberechtigten des jeweiligen Landes (Liste für ein Land) bzw. von 4 000 Wahlberechtigten (gemeinsame Liste für alle Länder) benötigt. *	Anlage 14 der EuWO
Wahlrechtsbescheinigungen für die Unterzeichner	Anlage 14, 14A der EuWO
Zustimmungserklärungen der Bewerber und Ersatzbewerber mit den Versicherungen an Eides statt	Anlage 15 EuWO
Wählbarkeitsbescheinigungen für deutsche Bewerber und Ersatzbewerber	Anlage 16 der EuWO
Bescheinigung der Wohnung, des sonstigen gewöhnlichen Aufenthaltes sowie des Nichtausschlusses von der Wählbarkeit für Unionsbürger	Anlage 16A der EuWO
Versicherung an Eides statt für Unionsbürger	Anlage 16B der EuWO
Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der die Bewerber und Ersatzbewerber aufgestellt worden sind und die Reihenfolge der Bewerber auf dem Wahlvorschlag festgelegt worden ist.	Anlage 17 oder 18 der EuWO
Versicherung an Eides statt, dass die Anforderungen des § 10 Abs. 3 Satz 1 bis 3 EuWO beachtet worden sind, durch den Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer.	Anlage 19 der EuWO
Schriftliche Satzung und Programm der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung. *	
Namen und Anschriften der Vorstandsmitglieder sowie der Nachweis, dass die Mitglieder des Vorstandes demokratisch gewählt sind. *	

* Dies entfällt für Parteien, die im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind.

Wiederholungswahl

Wird eine Wahl im Wahlprüfungsverfahren ganz oder teilweise für ungültig erklärt, so ist sie nach Maßgabe der Entscheidung zu wiederholen.

Die Wiederholungswahl findet nach denselben Vorschriften, denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate verflossen sind, auf Grund derselben Wählerverzeichnisse wie die Hauptwahl statt, soweit nicht die Entscheidung

im Wahlprüfungsverfahren hinsichtlich der Wahlvorschläge und Wählerverzeichnisse Abweichungen vorschreibt.

Die Wiederholungswahl muss spätestens sechzig Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch die die Wahl für ungültig erklärt worden ist. Ist die Wahl nur teilweise für ungültig erklärt worden, so unterbleibt die Wiederholungswahl, wenn feststeht, dass innerhalb von sechs Monaten ein neues Europäisches Parlament gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt der Landeswahlleiter, im Falle einer Wiederholungswahl für das ganze Wahlgebiet der Bundespräsident.

1. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 in Bayern und im Bundesgebiet

1.1 Abstimmungsergebnis

Bezeichnung	Bayern				Bundesgebiet			
	2024		2019	Veränderung in %-Punkten	2024		2019	Veränderung in %-Punkten
	Anzahl	%	%		Anzahl	%	%	
Wahlberechtigte	9 697 558	x	x	x	61 963 020	x	x	x
Wähler / Wahlbeteiligung	6 339 118	65,4	60,8	+ 4,6	40 114 939	64,7	61,4	+ 3,4
Ungültige Stimmen	15 107	0,2	0,3	- 0,0	304 450	0,8	1,1	- 0,3
Gültige Stimmen	6 324 011	99,8	99,7	+ 0,1	39 810 489	99,2	98,9	+ 0,3
davon:								
CDU	–	–	–	x	9 435 636	23,7	22,6	+ 1,1
CSU	2 513 481	39,7	40,7	- 1,0	2 513 481	6,3	6,3	+ 0,0
AfD	799 060	12,6	8,5	+ 4,1	6 325 890	15,9	11,0	+ 4,9
GRÜNE	748 719	11,8	19,1	- 7,2	4 738 227	11,9	20,5	- 8,6
SPD	562 255	8,9	9,3	- 0,4	5 551 545	13,9	15,8	- 1,9
FREIE WÄHLER	432 434	6,8	5,3	+ 1,5	1 062 437	2,7	2,2	+ 0,5
FDP	248 890	3,9	3,4	+ 0,5	2 061 334	5,2	5,4	- 0,2
BSW	239 612	3,8	–	x	2 456 460	6,2	–	x
Volt	154 593	2,4	0,7	+ 1,7	1 023 681	2,6	0,7	+ 1,9
ÖDP	121 756	1,9	3,1	- 1,2	257 975	0,6	1,0	- 0,3
Die PARTEI	100 979	1,6	2,0	- 0,4	775 636	1,9	2,4	- 0,5
DIE LINKE	86 217	1,4	2,4	- 1,0	1 091 586	2,7	5,5	- 2,8
Tierschutzpartei	65 128	1,0	1,2	- 0,1	570 777	1,4	1,4	- 0,0
PdF	31 605	0,5	–	x	228 148	0,6	–	x
PIRATEN	25 819	0,4	0,6	- 0,1	186 683	0,5	0,7	- 0,2
dieBasis	24 853	0,4	–	x	99 478	0,2	–	x
FAMILIE	22 203	0,4	0,4	- 0,0	244 030	0,6	0,7	- 0,1
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	21 912	0,3	–	x	163 272	0,4	–	x
TIERSCHUTZ hier!	18 552	0,3	0,2	+ 0,1	173 492	0,4	0,3	+ 0,2
PdH	15 355	0,2	0,2	+ 0,1	82 248	0,2	0,2	+ 0,0
LETZTE GENERATION	14 466	0,2	–	x	104 386	0,3	–	x
DAVA	12 791	0,2	–	x	148 496	0,4	–	x
MERA25	12 265	0,2	0,3	- 0,1	118 633	0,3	0,3	- 0,1
V-Partei³	10 422	0,2	–	x	55 417	0,1	–	x
Bündnis C	8 505	0,1	0,1	+ 0,0	75 093	0,2	0,2	+ 0,0
MENSCHLICHE WELT	7 286	0,1	0,1	+ 0,0	54 174	0,1	0,1	+ 0,0
ABG	4 729	0,1	–	x	26 501	0,1	–	x
HEIMAT	4 460	0,1	0,1	- 0,1	40 968	0,1	0,3	- 0,2
PDV	3 936	0,1	–	x	29 046	0,1	–	x
KLIMALISTE	3 352	0,1	–	x	31 409	0,1	–	x
BIG	2 916	0,0	0,1	- 0,0	31 114	0,1	0,2	- 0,1
Verjüngungssforschung	2 428	0,0	0,1	- 0,1	18 808	0,0	0,2	- 0,1
DKP	1 296	0,0	0,0	- 0,0	14 951	0,0	0,1	- 0,0
MLPD	1 137	0,0	0,0	- 0,0	13 551	0,0	0,0	- 0,0
SGP	599	0,0	0,0	+ 0,0	5 926	0,0	0,0	+ 0,0
BP	–	–	0,9	x	–	–	0,2	x
PARTEI FÜR DIE TIERE	–	–	0,2	x	–	–	0,2	x
Tierschutzallianz	–	–	0,1	x	–	–	0,2	x
Die Grauen	–	–	0,1	x	–	–	0,2	x
Graue Panther	–	–	0,1	x	–	–	0,2	x
LKR	–	–	0,1	x	–	–	0,1	x
Volksabstimmung	–	–	0,1	x	–	–	0,2	x
DIE FRAUEN	–	–	0,1	x	–	–	0,1	x
BGE	–	–	0,1	x	–	–	0,1	x
DIE VIOLETTEN	–	–	0,1	x	–	–	0,1	x
ÖkoLinX	–	–	0,1	x	–	–	0,1	x
LIEBE	–	–	0,1	x	–	–	0,1	x
DIE DIREKTE!	–	–	0,0	x	–	–	0,1	x
DIE RECHTE	–	–	0,0	x	–	–	0,1	x
NL	–	–	0,0	x	–	–	0,0	x
III. Weg	–	–	0,0	x	–	–	0,0	x

Noch: 1. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 in Bayern und im Bundesgebiet

1.2 Sitzverteilung

Bezeichnung	Gewählte mit Wohnsitz in Bayern			Gewählte insgesamt		
	2024	2019	Veränderung	2024	2019	Veränderung
	Anzahl der Sitze					
CDU	–	–	–	23	23	–
CSU	6	6	–	6	6	–
AfD	2	3	- 1	15	11	4
GRÜNE	–	2	- 2	12	21	- 9
SPD	1	2	- 1	14	16	- 2
FREIE WÄHLER	1	1	–	3	2	1
FDP	–	–	–	5	5	–
BSW	1	–	1	6	–	6
Volt	–	–	–	3	1	2
ÖDP	–	1	- 1	1	1	–
Die PARTEI	–	–	–	2	2	–
DIE LINKE	–	–	–	3	5	- 2
Tierschutzpartei	–	–	–	1	1	–
PdF	–	–	–	1	–	1
PIRATEN	–	–	–	–	1	- 1
FAMILIE	–	–	–	1	1	–
Insgesamt	11	15	- 4	96	96	–

2. Ergebnisse der Europawahl

2.1 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
		Anzahl	%	Anzahl	CSU		
					Anzahl	%	
Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	51 400	115	0,2	51 285	19 555	38,1	
München	637 577	924	0,1	636 653	172 334	27,1	
Rosenheim	25 676	86	0,3	25 590	8 950	35,0	
Zusammen	714 653	1 125	0,2	713 528	200 839	28,1	
Landkreise							
Altötting	50 726	129	0,3	50 597	21 887	43,3	
Bad Tölz-Wolfratshausen	62 806	166	0,3	62 640	25 742	41,1	
Berchtesgadener Land	45 839	127	0,3	45 712	18 956	41,5	
Dachau	73 863	145	0,2	73 718	30 465	41,3	
Ebersberg	74 693	168	0,2	74 525	29 606	39,7	
Eichstätt	69 823	125	0,2	69 698	32 325	46,4	
Erding	70 020	141	0,2	69 879	29 330	42,0	
Freising	84 389	147	0,2	84 242	31 357	37,2	
Fürstenfeldbruck	108 429	208	0,2	108 221	42 171	39,0	
Garmisch-Partenkirchen	43 050	105	0,2	42 945	17 910	41,7	
Landsberg am Lech	66 501	165	0,2	66 336	24 997	37,7	
Miesbach	50 493	112	0,2	50 381	21 711	43,1	
Mühldorf a. Inn	53 559	132	0,2	53 427	23 642	44,3	
München	174 915	325	0,2	174 590	67 052	38,4	
Neuburg-Schrobenhausen	46 699	94	0,2	46 605	21 304	45,7	
Pfaffenhofen a.d. Ilm	63 926	125	0,2	63 801	27 403	43,0	
Rosenheim	135 125	304	0,2	134 821	54 175	40,2	
Starnberg	73 251	144	0,2	73 107	27 489	37,6	
Traunstein	87 703	201	0,2	87 502	36 044	41,2	
Weilheim-Schongau	72 348	206	0,3	72 142	28 035	38,9	
Zusammen	1 508 158	3 269	0,2	1 504 889	611 601	40,6	
Oberbayern	2 222 811	4 394	0,2	2 218 417	812 440	36,6	
Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
Landshut	30 184	74	0,2	30 110	11 267	37,4	
Passau	21 959	47	0,2	21 912	8 364	38,2	
Straubing	18 102	41	0,2	18 061	7 965	44,1	
Zusammen	70 245	162	0,2	70 083	27 596	39,4	
Landkreise							
Deggendorf	54 248	136	0,3	54 112	24 897	46,0	
Dingolfing-Landau	43 525	80	0,2	43 445	19 700	45,3	
Freyung-Grafenau	36 764	59	0,2	36 705	17 562	47,8	
Kelheim	58 194	102	0,2	58 092	27 182	46,8	
Landshut	81 268	156	0,2	81 112	35 122	43,3	
Passau	90 670	188	0,2	90 482	41 433	45,8	
Regen	33 486	97	0,3	33 389	15 639	46,8	
Rottal-Inn	56 715	108	0,2	56 607	26 251	46,4	
Straubing-Bogen	51 687	108	0,2	51 579	24 685	47,9	
Zusammen	506 557	1 034	0,2	505 523	232 471	46,0	
Niederbayern	576 802	1 196	0,2	575 606	260 067	45,2	

2024 in Bayern nach Kreisen nische insgesamt

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Oberbayern

Kreisfreie Städte

6 925	13,5	5 912	11,5	4 766	9,3	2 435	4,7	11 692	22,8	Ingolstadt
42 414	6,7	150 923	23,7	76 291	12,0	15 550	2,4	179 141	28,1	München
3 012	11,8	3 931	15,4	2 571	10,0	1 317	5,1	5 809	22,7	Rosenheim
52 351	7,3	160 766	22,5	83 628	11,7	19 302	2,7	196 642	27,6	Zusammen

Landkreise

7 865	15,5	3 895	7,7	3 683	7,3	4 314	8,5	8 953	17,7	Altötting
6 991	11,2	7 820	12,5	4 441	7,1	5 568	8,9	12 078	19,3	Bad Tölz-Wolfratshausen
6 225	13,6	4 303	9,4	3 172	6,9	4 958	10,8	8 098	17,7	Berchtesgadener Land
8 132	11,0	8 645	11,7	5 766	7,8	5 531	7,5	15 179	20,6	Dachau
6 945	9,3	11 201	15,0	6 480	8,7	4 504	6,0	15 789	21,2	Ebersberg
9 462	13,6	5 160	7,4	4 908	7,0	6 174	8,9	11 669	16,7	Eichstätt
8 623	12,3	6 981	10,0	4 663	6,7	6 753	9,7	13 529	19,4	Erding
9 272	11,0	11 608	13,8	6 328	7,5	7 334	8,7	18 343	21,8	Freising
9 873	9,1	15 716	14,5	10 754	9,9	5 910	5,5	23 797	22,0	Fürstenfeldbruck
4 626	10,8	4 629	10,8	2 667	6,2	5 415	12,6	7 698	17,9	Garmisch-Partenkirchen
7 144	10,8	10 091	15,2	4 896	7,4	4 321	6,5	14 887	22,4	Landsberg am Lech
5 316	10,6	6 052	12,0	3 368	6,7	4 426	8,8	9 508	18,9	Miesbach
8 258	15,5	3 979	7,4	2 964	5,5	5 128	9,6	9 456	17,7	Mühldorf a.Inn
14 301	8,2	29 163	16,7	17 661	10,1	6 905	4,0	39 508	22,6	München
6 926	14,9	3 389	7,3	2 641	5,7	4 827	10,4	7 518	16,1	Neuburg-Schrobenhausen
9 349	14,7	5 407	8,5	4 413	6,9	5 712	9,0	11 517	18,1	Pfaffenhofen a.d.Ilm
17 316	12,8	15 467	11,5	9 872	7,3	11 618	8,6	26 373	19,6	Rosenheim
5 694	7,8	13 135	18,0	6 452	8,8	3 377	4,6	16 960	23,2	Starnberg
10 876	12,4	9 333	10,7	6 813	7,8	8 648	9,9	15 788	18,0	Traunstein
8 023	11,1	8 410	11,7	5 658	7,8	6 738	9,3	15 278	21,2	Weilheim-Schongau
171 217	11,4	184 384	12,3	117 600	7,8	118 161	7,9	301 926	20,1	Zusammen
223 568	10,1	345 150	15,6	201 228	9,1	137 463	6,2	498 568	22,5	Oberbayern

Niederbayern

Kreisfreie Städte

3 485	11,6	4 172	13,9	2 670	8,9	1 664	5,5	6 852	22,8	Landshut
2 561	11,7	2 810	12,8	1 868	8,5	826	3,8	5 483	25,0	Passau
3 033	16,8	1 291	7,1	1 305	7,2	950	5,3	3 517	19,5	Straubing
9 079	13,0	8 273	11,8	5 843	8,3	3 440	4,9	15 852	22,6	Zusammen

Landkreise

9 776	18,1	2 948	5,4	3 156	5,8	5 440	10,1	7 895	14,6	Deggendorf
8 164	18,8	2 092	4,8	2 375	5,5	4 684	10,8	6 430	14,8	Dingolfing-Landau
7 247	19,7	1 526	4,2	1 888	5,1	3 757	10,2	4 725	12,9	Freyung-Grafenau
9 169	15,8	3 828	6,6	3 466	6,0	5 395	9,3	9 052	15,6	Kelheim
12 252	15,1	5 902	7,3	4 605	5,7	10 209	12,6	13 022	16,1	Landshut
16 195	17,9	4 507	5,0	5 465	6,0	8 870	9,8	14 012	15,5	Passau
6 757	20,2	1 445	4,3	1 798	5,4	3 365	10,1	4 385	13,1	Regen
8 885	15,7	3 209	5,7	2 985	5,3	6 576	11,6	8 701	15,4	Rottal-Inn
8 597	16,7	2 332	4,5	2 302	4,5	6 248	12,1	7 415	14,4	Straubing-Bogen
87 042	17,2	27 789	5,5	28 040	5,5	54 544	10,8	75 637	15,0	Zusammen
96 121	16,7	36 062	6,3	33 883	5,9	57 984	10,1	91 489	15,9	Niederbayern

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
 Noch: 2.1 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
Amberg	18 119	48	0,3	18 071	7 344	40,6	
Regensburg	71 948	148	0,2	71 800	21 635	30,1	
Weiden i.d.OPf.	18 025	56	0,3	17 969	7 555	42,0	
Zusammen	108 092	252	0,2	107 840	36 534	33,9	
Landkreise							
Amberg-Weizsach	54 567	133	0,2	54 434	23 885	43,9	
Cham	62 153	127	0,2	62 026	28 014	45,2	
Neumarkt i.d.OPf.	70 458	121	0,2	70 337	33 688	47,9	
Neustadt a.d.Waldnaab	50 366	133	0,3	50 233	23 919	47,6	
Regensburg	105 242	239	0,2	105 003	45 038	42,9	
Schwandorf	72 320	165	0,2	72 155	31 713	44,0	
Tirschenreuth	39 053	110	0,3	38 943	18 888	48,5	
Zusammen	454 159	1 028	0,2	453 131	205 145	45,3	
Oberpfalz	562 251	1 280	0,2	560 971	241 679	43,1	
Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
Bamberg	36 622	56	0,2	36 566	11 190	30,6	
Bayreuth	33 850	77	0,2	33 773	11 735	34,7	
Coburg	19 536	48	0,2	19 488	6 817	35,0	
Hof	17 713	52	0,3	17 661	7 342	41,6	
Zusammen	107 721	233	0,2	107 488	37 084	34,5	
Landkreise							
Bamberg	81 879	182	0,2	81 697	36 736	45,0	
Bayreuth	57 283	168	0,3	57 115	26 651	46,7	
Coburg	45 883	114	0,2	45 769	19 194	41,9	
Forchheim	64 475	141	0,2	64 334	27 393	42,6	
Hof	48 018	116	0,2	47 902	21 802	45,5	
Kronach	34 209	112	0,3	34 097	16 124	47,3	
Kulmbach	38 051	96	0,3	37 955	16 166	42,6	
Lichtenfels	34 256	104	0,3	34 152	15 529	45,5	
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	34 560	111	0,3	34 449	14 964	43,4	
Zusammen	438 614	1 144	0,3	437 470	194 559	44,5	
Oberfranken	546 335	1 377	0,3	544 958	231 643	42,5	

2024 in Bayern nach Kreisen
nisse insgesamt

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
2 863	15,8	1 647	9,1	1 770	9,8	877	4,9	3 570	19,8	Amberg
7 009	9,8	13 893	19,3	6 977	9,7	2 836	3,9	19 450	27,1	Regensburg
3 033	16,9	1 330	7,4	1 988	11,1	770	4,3	3 293	18,3	Weiden i.d.OPf.
12 905	12,0	16 870	15,6	10 735	10,0	4 483	4,2	26 313	24,4	Zusammen
Landkreise										
8 186	15,0	3 358	6,2	5 106	9,4	5 447	10,0	8 452	15,5	Amberg-Sulzbach
11 509	18,6	2 781	4,5	3 026	4,9	8 854	14,3	7 842	12,6	Cham
9 941	14,1	4 977	7,1	4 379	6,2	6 263	8,9	11 089	15,8	Neumarkt i.d.OPf.
8 179	16,3	2 538	5,1	4 670	9,3	4 338	8,6	6 589	13,1	Neustadt a.d.Waldnaab
15 878	15,1	8 904	8,5	7 330	7,0	10 950	10,4	16 903	16,1	Regensburg
12 894	17,9	3 573	5,0	5 640	7,8	7 786	10,8	10 549	14,6	Schwandorf
5 994	15,4	1 775	4,6	3 138	8,1	4 015	10,3	5 133	13,2	Tirschenreuth
72 581	16,0	27 906	6,2	33 289	7,3	47 653	10,5	66 557	14,7	Zusammen
85 486	15,2	44 776	8,0	44 024	7,8	52 136	9,3	92 870	16,6	Oberpfalz
Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
3 631	9,9	7 046	19,3	3 624	9,9	1 098	3,0	9 977	27,3	Bamberg
3 635	10,8	4 835	14,3	3 926	11,6	1 244	3,7	8 398	24,9	Bayreuth
2 330	12,0	2 400	12,3	2 655	13,6	544	2,8	4 742	24,3	Coburg
2 724	15,4	1 278	7,2	2 014	11,4	641	3,6	3 662	20,7	Hof
12 320	11,5	15 559	14,5	12 219	11,4	3 527	3,3	26 779	24,9	Zusammen
Landkreise										
14 026	17,2	5 691	7,0	5 483	6,7	5 845	7,2	13 916	17,0	Bamberg
7 966	13,9	3 689	6,5	5 272	9,2	4 929	8,6	8 608	15,1	Bayreuth
7 227	15,8	3 003	6,6	5 515	12,0	2 842	6,2	7 988	17,5	Coburg
8 433	13,1	6 704	10,4	5 392	8,4	5 149	8,0	11 263	17,5	Forchheim
7 482	15,6	2 418	5,0	5 417	11,3	3 187	6,7	7 596	15,9	Hof
5 643	16,5	1 487	4,4	3 786	11,1	2 151	6,3	4 906	14,4	Kronach
5 681	15,0	2 641	7,0	4 116	10,8	3 054	8,0	6 297	16,6	Kulmbach
5 493	16,1	1 920	5,6	2 797	8,2	2 882	8,4	5 531	16,2	Lichtenfels
5 908	17,1	1 767	5,1	4 038	11,7	2 145	6,2	5 627	16,3	Wunsiedel i.Fichtelgebirge
67 859	15,5	29 320	6,7	41 816	9,6	32 184	7,4	71 732	16,4	Zusammen
80 179	14,7	44 879	8,2	54 035	9,9	35 711	6,6	98 511	18,1	Oberfranken

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.1 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
Ansbach	18 154	51	0,3	18 103	6 222	34,4	
Erlangen	57 496	229	0,4	57 267	16 403	28,6	
Fürth	52 576	112	0,2	52 464	15 670	29,9	
Nürnberg	203 664	618	0,3	203 046	64 205	31,6	
Schwabach	19 311	53	0,3	19 258	7 197	37,4	
Zusammen	351 201	1 063	0,3	350 138	109 697	31,3	
Landkreise							
Ansbach	95 355	232	0,2	95 123	40 779	42,9	
Erlangen-Höchstadt	76 507	147	0,2	76 360	30 595	40,1	
Fürth	61 892	145	0,2	61 747	24 903	40,3	
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	55 292	207	0,4	55 085	24 383	44,3	
Nürnberger Land	92 199	266	0,3	91 933	35 879	39,0	
Roth	68 552	165	0,2	68 387	29 259	42,8	
Weißenburg-Gunzenhausen	47 736	142	0,3	47 594	20 596	43,3	
Zusammen	497 533	1 304	0,3	496 229	206 394	41,6	
Mittelfranken	848 734	2 367	0,3	846 367	316 091	37,3	
Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
Aschaffenburg	31 040	157	0,5	30 883	10 362	33,6	
Schweinfurt	19 248	52	0,3	19 196	6 687	34,8	
Würzburg	64 426	176	0,3	64 250	18 610	29,0	
Zusammen	114 714	385	0,3	114 329	35 659	31,2	
Landkreise							
Aschaffenburg	91 395	359	0,4	91 036	37 712	41,4	
Bad Kissingen	55 649	170	0,3	55 479	26 145	47,1	
Haßberge	46 533	117	0,3	46 416	21 135	45,5	
Kitzingen	47 360	112	0,2	47 248	20 623	43,6	
Main-Spessart	69 092	205	0,3	68 887	31 219	45,3	
Miltenberg	63 740	180	0,3	63 560	27 374	43,1	
Rhön-Grabfeld	42 905	139	0,3	42 766	20 924	48,9	
Schweinfurt	62 849	217	0,3	62 632	29 141	46,5	
Würzburg	94 301	229	0,2	94 072	40 966	43,5	
Zusammen	573 824	1 728	0,3	572 096	255 239	44,6	
Unterfranken	688 538	2 113	0,3	686 425	290 898	42,4	

2024 in Bayern nach Kreisen
 nisse insgesamt

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Mittelfranken										
										Kreisfreie Städte
2 852	15,8	2 133	11,8	2 085	11,5	740	4,1	4 071	22,5	Ansbach
4 421	7,7	12 235	21,4	7 189	12,6	1 562	2,7	15 457	27,0	Erlangen
6 255	11,9	8 372	16,0	7 389	14,1	1 316	2,5	13 462	25,7	Fürth
22 208	10,9	33 556	16,5	25 909	12,8	4 567	2,2	52 601	25,9	Nürnberg
2 359	12,2	2 456	12,8	2 533	13,2	730	3,8	3 983	20,7	Schwabach
38 095	10,9	58 752	16,8	45 105	12,9	8 915	2,5	89 574	25,6	Zusammen
										Landkreise
13 953	14,7	8 284	8,7	7 877	8,3	7 496	7,9	16 734	17,6	Ansbach
8 317	10,9	10 722	14,0	8 219	10,8	4 033	5,3	14 474	19,0	Erlangen-Höchstadt
7 914	12,8	7 170	11,6	7 514	12,2	2 625	4,3	11 621	18,8	Fürth
7 429	13,5	4 671	8,5	4 491	8,2	5 153	9,4	8 958	16,3	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.
10 676	11,6	11 770	12,8	10 527	11,5	5 675	6,2	17 406	18,9	Nürnberger Land
8 938	13,1	6 685	9,8	7 117	10,4	4 630	6,8	11 758	17,2	Roth
6 273	13,2	4 061	8,5	4 546	9,6	3 582	7,5	8 536	17,9	Weißenburg-Gunzenhausen
63 500	12,8	53 363	10,8	50 291	10,1	33 194	6,7	89 487	18,0	Zusammen
101 595	12,0	112 115	13,2	95 396	11,3	42 109	5,0	179 061	21,2	Mittelfranken
Unterfranken										
										Kreisfreie Städte
3 994	12,9	4 387	14,2	3 476	11,3	818	2,6	7 846	25,4	Aschaffenburg
3 304	17,2	1 839	9,6	2 411	12,6	572	3,0	4 383	22,8	Schweinfurt
5 203	8,1	13 539	21,1	6 693	10,4	1 673	2,6	18 532	28,8	Würzburg
12 501	10,9	19 765	17,3	12 580	11,0	3 063	2,7	30 761	26,9	Zusammen
										Landkreise
12 168	13,4	9 418	10,3	9 449	10,4	4 191	4,6	18 098	19,9	Aschaffenburg
8 195	14,8	3 970	7,2	4 316	7,8	3 601	6,5	9 252	16,7	Bad Kissingen
7 661	16,5	2 999	6,5	3 809	8,2	3 222	6,9	7 590	16,4	Haßberge
5 794	12,3	4 470	9,5	4 100	8,7	3 970	8,4	8 291	17,5	Kitzingen
8 390	12,2	6 054	8,8	6 797	9,9	5 077	7,4	11 350	16,5	Main-Spessart
9 044	14,2	5 422	8,5	6 100	9,6	4 076	6,4	11 544	18,2	Miltenberg
6 174	14,4	3 051	7,1	2 847	6,7	2 891	6,8	6 879	16,1	Rhön-Grabfeld
8 705	13,9	4 975	7,9	5 479	8,7	3 881	6,2	10 451	16,7	Schweinfurt
9 330	9,9	11 650	12,4	9 782	10,4	4 792	5,1	17 552	18,7	Würzburg
75 461	13,2	52 009	9,1	52 679	9,2	35 701	6,2	101 007	17,7	Zusammen
87 962	12,8	71 774	10,5	65 259	9,5	38 764	5,6	131 768	19,2	Unterfranken

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.1 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Schwaben							
Kreisfreie Städte							
Augsburg	112 527	305	0,3	112 222	33 450	29,8	
Kaufbeuren	18 542	40	0,2	18 502	6 923	37,4	
Kempten (Allgäu)	28 100	89	0,3	28 011	8 981	32,1	
Memmingen	17 678	60	0,3	17 618	6 348	36,0	
Zusammen	176 847	494	0,3	176 353	55 702	31,6	
Landkreise							
Aichach-Friedberg	71 595	162	0,2	71 433	30 902	43,3	
Augsburg	128 044	310	0,2	127 734	53 982	42,3	
Dillingen a.d. Donau	46 433	119	0,3	46 314	20 296	43,8	
Donau-Ries	67 026	195	0,3	66 831	31 639	47,3	
Günzburg	55 544	142	0,3	55 402	23 618	42,6	
Lindau (Bodensee)	39 879	88	0,2	39 791	15 461	38,9	
Neu-Ulm	76 640	199	0,3	76 441	30 299	39,6	
Oberallgäu	82 961	252	0,3	82 709	35 521	42,9	
Ostallgäu	75 116	195	0,3	74 921	32 244	43,0	
Unterallgäu	73 562	224	0,3	73 338	30 999	42,3	
Zusammen	716 800	1 886	0,3	714 914	304 961	42,7	
Schwaben	893 647	2 380	0,3	891 267	360 663	40,5	
Bayern							
Kreisfreie Städte insgesamt	1 643 473	3 714	0,2	1 639 759	503 111	30,7	
Landkreise insgesamt	4 695 645	11 393	0,2	4 684 252	2 010 370	42,9	
Bayern insgesamt	6 339 118	15 107	0,2	6 324 011	2 513 481	39,7	

2024 in Bayern nach Kreisen
 nisse insgesamt

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Schwaben										
Kreisfreie Städte										
13 589	12,1	19 566	17,4	11 791	10,5	3 920	3,5	29 906	26,6	Augsburg
2 888	15,6	2 138	11,6	1 535	8,3	1 002	5,4	4 016	21,7	Kaufbeuren
3 922	14,0	3 892	13,9	2 450	8,7	1 500	5,4	7 266	25,9	Kempton (Allgäu)
2 755	15,6	1 762	10,0	1 875	10,6	856	4,9	4 022	22,8	Memmingen
23 154	13,1	27 358	15,5	17 651	10,0	7 278	4,1	45 210	25,6	Zusammen
Landkreise										
9 932	13,9	6 923	9,7	4 935	6,9	5 892	8,2	12 849	18,0	Aichach-Friedberg
17 903	14,0	13 038	10,2	9 822	7,7	9 834	7,7	23 155	18,1	Augsburg
8 271	17,9	3 018	6,5	2 928	6,3	4 908	10,6	6 893	14,9	Dillingen a.d.Donau
8 719	13,0	4 895	7,3	4 847	7,3	5 867	8,8	10 864	16,3	Donau-Ries
9 814	17,7	3 836	6,9	3 655	6,6	4 527	8,2	9 952	18,0	Günzburg
4 325	10,9	5 240	13,2	3 565	9,0	2 575	6,5	8 625	21,7	Lindau (Bodensee)
11 316	14,8	8 016	10,5	6 776	8,9	4 055	5,3	15 979	20,9	Neu-Ulm
9 339	11,3	9 044	10,9	5 394	6,5	8 073	9,8	15 338	18,5	Oberallgäu
9 190	12,3	7 289	9,7	4 744	6,3	7 624	10,2	13 830	18,5	Ostallgäu
12 186	16,6	5 306	7,2	4 113	5,6	7 634	10,4	13 100	17,9	Unterallgäu
100 995	14,1	66 605	9,3	50 779	7,1	60 989	8,5	130 585	18,3	Zusammen
124 149	13,9	93 963	10,5	68 430	7,7	68 267	7,7	175 795	19,7	Schwaben
Bayern										
160 405	9,8	307 343	18,7	187 761	11,5	50 008	3,0	431 131	26,3	Kreisfreie Städte insgesamt
638 655	13,6	441 376	9,4	374 494	8,0	382 426	8,2	836 931	17,9	Landkreise insgesamt
799 060	12,6	748 719	11,8	562 255	8,9	432 434	6,8	1 268 062	20,1	Bayern insgesamt

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
2.2 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	CSU	
						%	
Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	22 948	65	0,3	22 883	7 731	33,8	
München	277 156	527	0,2	276 629	66 973	24,2	
Rosenheim	12 958	59	0,5	12 899	4 061	31,5	
Zusammen	313 062	651	0,2	312 411	78 765	25,2	
Landkreise							
Altötting	22 543	69	0,3	22 474	8 807	39,2	
Bad Tölz-Wolfratshausen	26 524	76	0,3	26 448	9 913	37,5	
Berchtesgadener Land	19 348	57	0,3	19 291	7 074	36,7	
Dachau	33 540	79	0,2	33 461	12 685	37,9	
Ebersberg	34 049	90	0,3	33 959	12 266	36,1	
Eichstätt	28 961	50	0,2	28 911	11 976	41,4	
Erding	28 815	61	0,2	28 754	10 829	37,7	
Freising	39 260	68	0,2	39 192	12 993	33,2	
Fürstenfeldbruck	50 392	105	0,2	50 287	17 806	35,4	
Garmisch-Partenkirchen	16 233	48	0,3	16 185	5 916	36,6	
Landsberg am Lech	34 519	85	0,2	34 434	12 171	35,3	
Miesbach	20 295	45	0,2	20 250	7 881	38,9	
Mühlendorf a. Inn	25 320	68	0,3	25 252	10 194	40,4	
München	80 037	151	0,2	79 886	27 759	34,7	
Neuburg-Schrobenhausen	21 964	50	0,2	21 914	9 292	42,4	
Pfaffenhofen a.d. Ilm	28 276	70	0,2	28 206	10 962	38,9	
Rosenheim	60 408	133	0,2	60 275	22 136	36,7	
Starnberg	32 254	56	0,2	32 198	10 794	33,5	
Traunstein	38 978	99	0,3	38 879	14 750	37,9	
Weilheim-Schongau	31 110	81	0,3	31 029	10 936	35,2	
Zusammen	672 826	1 541	0,2	671 285	247 140	36,8	
Oberbayern	985 888	2 192	0,2	983 696	325 905	33,1	
Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
Landshut	15 432	54	0,3	15 378	5 130	33,4	
Passau	9 830	25	0,3	9 805	3 181	32,4	
Straubing	8 600	26	0,3	8 574	3 303	38,5	
Zusammen	33 862	105	0,3	33 757	11 614	34,4	
Landkreise							
Deggendorf	24 296	68	0,3	24 228	10 274	42,4	
Dingolfing-Landau	20 598	43	0,2	20 555	8 486	41,3	
Freyung-Grafenau	13 802	21	0,2	13 781	6 152	44,6	
Kelheim	25 780	64	0,2	25 716	10 880	42,3	
Landshut	34 678	86	0,2	34 592	13 521	39,1	
Passau	35 766	83	0,2	35 683	14 879	41,7	
Regen	12 887	40	0,3	12 847	5 504	42,8	
Rottal-Inn	25 969	65	0,3	25 904	11 259	43,5	
Straubing-Bogen	22 968	60	0,3	22 908	10 251	44,7	
Zusammen	216 744	530	0,2	216 214	91 206	42,2	
Niederbayern	250 606	635	0,3	249 971	102 820	41,1	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Urnenwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Oberbayern

Kreisfreie Städte

4 430	19,4	2 317	10,1	2 003	8,8	901	3,9	5 501	24,0	Ingolstadt
24 821	9,0	61 465	22,2	33 762	12,2	6 029	2,2	83 579	30,2	München
2 016	15,6	1 854	14,4	1 259	9,8	602	4,7	3 107	24,1	Rosenheim
31 267	10,0	65 636	21,0	37 024	11,9	7 532	2,4	92 187	29,5	Zusammen

Landkreise

4 909	21,8	1 572	7,0	1 542	6,9	1 616	7,2	4 028	17,9	Altötting
3 986	15,1	3 181	12,0	1 870	7,1	2 173	8,2	5 325	20,1	Bad Tölz-Wolfratshausen
3 615	18,7	1 827	9,5	1 350	7,0	1 676	8,7	3 749	19,4	Berchtesgadener Land
4 754	14,2	3 843	11,5	2 639	7,9	2 160	6,5	7 380	22,1	Dachau
4 101	12,1	5 027	14,8	2 939	8,7	1 846	5,4	7 780	22,9	Ebersberg
5 175	17,9	2 196	7,6	2 047	7,1	2 258	7,8	5 259	18,2	Eichstätt
4 661	16,2	3 014	10,5	1 955	6,8	2 361	8,2	5 934	20,6	Erding
5 680	14,5	5 262	13,4	3 075	7,8	3 006	7,7	9 176	23,4	Freising
5 954	11,8	7 195	14,3	4 878	9,7	2 513	5,0	11 941	23,7	Fürstenfeldbruck
2 324	14,4	1 863	11,5	1 093	6,8	1 645	10,2	3 344	20,7	Garmisch-Partenkirchen
4 543	13,2	5 096	14,8	2 538	7,4	2 147	6,2	7 939	23,1	Landsberg am Lech
2 888	14,3	2 465	12,2	1 368	6,8	1 603	7,9	4 045	20,0	Miesbach
5 124	20,3	1 788	7,1	1 380	5,5	2 141	8,5	4 625	18,3	Mühldorf a.Inn
8 390	10,5	13 319	16,7	8 219	10,3	2 821	3,5	19 378	24,3	München
4 019	18,3	1 607	7,3	1 250	5,7	2 033	9,3	3 713	16,9	Neuburg-Schrobenhausen
5 347	19,0	2 364	8,4	1 962	7,0	2 276	8,1	5 295	18,8	Pfaffenhofen a.d.Ilm
10 081	16,7	6 712	11,1	4 315	7,2	4 703	7,8	12 328	20,5	Rosenheim
3 258	10,1	5 966	18,5	2 808	8,7	1 309	4,1	8 063	25,0	Starnberg
6 508	16,7	4 005	10,3	2 971	7,6	3 426	8,8	7 219	18,6	Traunstein
4 646	15,0	3 444	11,1	2 391	7,7	2 723	8,8	6 889	22,2	Weilheim-Schongau
99 963	14,9	81 746	12,2	52 590	7,8	46 436	6,9	143 410	21,4	Zusammen
131 230	13,3	147 382	15,0	89 614	9,1	53 968	5,5	235 597	24,0	Oberbayern

Niederbayern

Kreisfreie Städte

2 323	15,1	2 067	13,4	1 382	9,0	773	5,0	3 703	24,1	Landshut
1 529	15,6	1 238	12,6	835	8,5	331	3,4	2 691	27,4	Passau
1 945	22,7	600	7,0	640	7,5	389	4,5	1 697	19,8	Straubing
5 797	17,2	3 905	11,6	2 857	8,5	1 493	4,4	8 091	24,0	Zusammen

Landkreise

5 450	22,5	1 319	5,4	1 463	6,0	2 101	8,7	3 621	14,9	Deggendorf
4 940	24,0	974	4,7	1 116	5,4	1 956	9,5	3 083	15,0	Dingolfing-Landau
3 222	23,4	606	4,4	800	5,8	1 311	9,5	1 690	12,3	Freyung-Grafenau
5 277	20,5	1 623	6,3	1 621	6,3	2 172	8,4	4 143	16,1	Kelheim
6 722	19,4	2 557	7,4	1 979	5,7	3 942	11,4	5 871	17,0	Landshut
8 186	22,9	1 892	5,3	2 177	6,1	3 019	8,5	5 530	15,5	Passau
3 231	25,1	577	4,5	691	5,4	1 193	9,3	1 651	12,9	Regen
5 252	20,3	1 360	5,3	1 328	5,1	2 792	10,8	3 913	15,1	Rottal-Inn
4 711	20,6	1 071	4,7	1 099	4,8	2 478	10,8	3 298	14,4	Straubing-Bogen
46 991	21,7	11 979	5,5	12 274	5,7	20 964	9,7	32 800	15,2	Zusammen
52 788	21,1	15 884	6,4	15 131	6,1	22 457	9,0	40 891	16,4	Niederbayern

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.2 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
Amberg	9 522	34	0,4	9 488	3 435	36,2	
Regensburg	37 332	102	0,3	37 230	9 976	26,8	
Weiden i.d.OPf.	8 424	34	0,4	8 390	3 072	36,6	
Zusammen	55 278	170	0,3	55 108	16 483	29,9	
Landkreise							
Amberg-Weizsach	26 140	81	0,3	26 059	10 562	40,5	
Cham	25 893	63	0,2	25 830	11 092	42,9	
Neumarkt i.d.OPf.	32 834	64	0,2	32 770	14 731	45,0	
Neustadt a.d.Waldnaab	20 536	56	0,3	20 480	9 077	44,3	
Regensburg	46 567	144	0,3	46 423	17 836	38,4	
Schwandorf	32 055	85	0,3	31 970	12 844	40,2	
Tirschenreuth	16 937	52	0,3	16 885	7 582	44,9	
Zusammen	200 962	545	0,3	200 417	83 724	41,8	
Oberpfalz	256 240	715	0,3	255 525	100 207	39,2	
Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
Bamberg	16 207	40	0,2	16 167	4 168	25,8	
Bayreuth	15 696	32	0,2	15 664	4 659	29,7	
Coburg	9 714	24	0,2	9 690	2 944	30,4	
Hof	10 019	38	0,4	9 981	3 699	37,1	
Zusammen	51 636	134	0,3	51 502	15 470	30,0	
Landkreise							
Bamberg	35 546	74	0,2	35 472	14 401	40,6	
Bayreuth	24 746	59	0,2	24 687	10 515	42,6	
Coburg	23 588	64	0,3	23 524	8 992	38,2	
Forchheim	30 945	90	0,3	30 855	11 885	38,5	
Hof	22 921	63	0,3	22 858	9 314	40,7	
Kronach	18 326	59	0,3	18 267	8 145	44,6	
Kulmbach	17 180	50	0,3	17 130	6 447	37,6	
Lichtenfels	16 429	62	0,4	16 367	6 632	40,5	
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	16 784	65	0,4	16 719	6 419	38,4	
Zusammen	206 465	586	0,3	205 879	82 750	40,2	
Oberfranken	258 101	720	0,3	257 381	98 220	38,2	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Urnenwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Oberpfalz

Kreisfreie Städte

2 118	22,3	793	8,4	899	9,5	413	4,4	1 830	19,3	Amberg
4 817	12,9	6 817	18,3	3 690	9,9	1 299	3,5	10 631	28,6	Regensburg
1 976	23,6	545	6,5	902	10,8	321	3,8	1 574	18,8	Weiden i.d.OPf.
8 911	16,2	8 155	14,8	5 491	10,0	2 033	3,7	14 035	25,5	Zusammen

Landkreise

5 089	19,5	1 534	5,9	2 453	9,4	2 363	9,1	4 058	15,6	Amberg-Sulzbach
5 791	22,4	1 197	4,6	1 256	4,9	3 330	12,9	3 164	12,2	Cham
5 790	17,7	2 209	6,7	2 064	6,3	2 669	8,1	5 307	16,2	Neumarkt i.d.OPf.
4 182	20,4	1 099	5,4	1 842	9,0	1 662	8,1	2 618	12,8	Neustadt a.d.Waldnaab
9 038	19,5	4 002	8,6	3 287	7,1	4 298	9,3	7 962	17,2	Regensburg
7 286	22,8	1 590	5,0	2 406	7,5	3 179	9,9	4 665	14,6	Schwandorf
3 292	19,5	756	4,5	1 387	8,2	1 705	10,1	2 163	12,8	Tirschenreuth
40 468	20,2	12 387	6,2	14 695	7,3	19 206	9,6	29 937	14,9	Zusammen
49 379	19,3	20 542	8,0	20 186	7,9	21 239	8,3	43 972	17,2	Oberpfalz

Oberfranken

Kreisfreie Städte

2 251	13,9	3 005	18,6	1 542	9,5	430	2,7	4 771	29,5	Bamberg
2 372	15,1	2 171	13,9	1 809	11,5	472	3,0	4 181	26,7	Bayreuth
1 578	16,3	1 164	12,0	1 236	12,8	242	2,5	2 526	26,1	Coburg
1 990	19,9	685	6,9	1 111	11,1	327	3,3	2 169	21,7	Hof
8 191	15,9	7 025	13,6	5 698	11,1	1 471	2,9	13 647	26,5	Zusammen

Landkreise

7 533	21,2	2 531	7,1	2 356	6,6	2 429	6,8	6 222	17,5	Bamberg
4 482	18,2	1 690	6,8	2 253	9,1	1 938	7,9	3 809	15,4	Bayreuth
4 916	20,9	1 432	6,1	2 642	11,2	1 423	6,0	4 119	17,5	Coburg
5 078	16,5	3 272	10,6	2 712	8,8	2 284	7,4	5 624	18,2	Forchheim
4 857	21,2	1 110	4,9	2 448	10,7	1 344	5,9	3 785	16,6	Hof
3 716	20,3	765	4,2	1 984	10,9	1 094	6,0	2 563	14,0	Kronach
3 407	19,9	1 190	6,9	1 826	10,7	1 310	7,6	2 950	17,2	Kulmbach
3 441	21,0	913	5,6	1 343	8,2	1 356	8,3	2 682	16,4	Lichtenfels
3 795	22,7	840	5,0	1 920	11,5	972	5,8	2 773	16,6	Wunsiedel i.Fichtelgebirge
41 225	20,0	13 743	6,7	19 484	9,5	14 150	6,9	34 527	16,8	Zusammen
49 416	19,2	20 768	8,1	25 182	9,8	15 621	6,1	48 174	18,7	Oberfranken

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.2 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
Ansbach	9 620	38	0,4	9 582	2 886	30,1	
Erlangen	30 113	137	0,5	29 976	8 082	27,0	
Fürth	30 359	84	0,3	30 275	8 273	27,3	
Nürnberg	102 423	321	0,3	102 102	29 580	29,0	
Schwabach	8 159	32	0,4	8 127	2 672	32,9	
Zusammen	180 674	612	0,3	180 062	51 493	28,6	
Landkreise							
Ansbach	44 234	118	0,3	44 116	17 341	39,3	
Erlangen-Höchstadt	38 379	82	0,2	38 297	14 080	36,8	
Fürth	31 136	65	0,2	31 071	11 432	36,8	
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	27 587	138	0,5	27 449	11 328	41,3	
Nürnberger Land	44 369	157	0,4	44 212	15 858	35,9	
Roth	32 637	82	0,3	32 555	12 879	39,6	
Weißenburg-Gunzenhausen	25 616	77	0,3	25 539	10 528	41,2	
Zusammen	243 958	719	0,3	243 239	93 446	38,4	
Mittelfranken	424 632	1 331	0,3	423 301	144 939	34,2	
Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
Aschaffenburg	15 975	101	0,6	15 874	4 752	29,9	
Schweinfurt	10 802	27	0,2	10 775	3 205	29,7	
Würzburg	27 148	77	0,3	27 071	6 707	24,8	
Zusammen	53 925	205	0,4	53 720	14 664	27,3	
Landkreise							
Aschaffenburg	44 640	210	0,5	44 430	16 552	37,3	
Bad Kissingen	24 118	76	0,3	24 042	10 287	42,8	
Haßberge	19 868	54	0,3	19 814	8 139	41,1	
Kitzingen	21 083	45	0,2	21 038	8 326	39,6	
Main-Spessart	28 715	92	0,3	28 623	11 847	41,4	
Miltenberg	28 481	102	0,4	28 379	10 703	37,7	
Rhön-Grabfeld	19 376	71	0,4	19 305	8 635	44,7	
Schweinfurt	29 316	102	0,3	29 214	12 342	42,2	
Würzburg	36 336	95	0,3	36 241	14 063	38,8	
Zusammen	251 933	847	0,3	251 086	100 894	40,2	
Unterfranken	305 858	1 052	0,3	304 806	115 558	37,9	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Urnenwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Mittelfranken										
										Kreisfreie Städte
2 008	21,0	1 076	11,2	982	10,2	382	4,0	2 248	23,5	Ansbach
2 970	9,9	5 987	20,0	3 726	12,4	760	2,5	8 451	28,2	Erlangen
4 534	15,0	4 554	15,0	4 169	13,8	675	2,2	8 070	26,7	Fürth
14 828	14,5	15 496	15,2	12 686	12,4	1 986	1,9	27 526	27,0	Nürnberg
1 396	17,2	996	12,3	996	12,3	271	3,3	1 796	22,1	Schwabach
25 736	14,3	28 109	15,6	22 559	12,5	4 074	2,3	48 091	26,7	Zusammen
										Landkreise
8 348	18,9	3 754	8,5	3 581	8,1	3 202	7,3	7 890	17,9	Ansbach
5 203	13,6	5 432	14,2	4 111	10,7	1 832	4,8	7 639	19,9	Erlangen-Höchstadt
5 133	16,5	3 585	11,5	3 609	11,6	1 252	4,0	6 060	19,5	Fürth
4 621	16,8	2 360	8,6	2 202	8,0	2 388	8,7	4 550	16,6	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.
6 723	15,2	5 541	12,5	4 946	11,2	2 495	5,6	8 649	19,6	Nürnberger Land
5 426	16,7	3 164	9,7	3 295	10,1	2 049	6,3	5 742	17,6	Roth
4 080	16,0	2 089	8,2	2 387	9,3	1 791	7,0	4 664	18,3	Weißenburg-Gunzenhausen
39 534	16,3	25 925	10,7	24 131	9,9	15 009	6,2	45 194	18,6	Zusammen
65 270	15,4	54 034	12,8	46 690	11,0	19 083	4,5	93 285	22,0	Mittelfranken
Unterfranken										
										Kreisfreie Städte
2 772	17,5	2 074	13,1	1 662	10,5	370	2,3	4 244	26,7	Aschaffenburg
2 564	23,8	868	8,1	1 188	11,0	259	2,4	2 691	25,0	Schweinfurt
3 254	12,0	5 288	19,5	2 740	10,1	578	2,1	8 504	31,4	Würzburg
8 590	16,0	8 230	15,3	5 590	10,4	1 207	2,2	15 439	28,7	Zusammen
										Landkreise
7 789	17,5	4 534	10,2	4 405	9,9	1 850	4,2	9 300	20,9	Aschaffenburg
4 664	19,4	1 662	6,9	1 850	7,7	1 470	6,1	4 109	17,1	Bad Kissingen
4 327	21,8	1 254	6,3	1 560	7,9	1 211	6,1	3 323	16,8	Haßberge
3 470	16,5	2 033	9,7	1 795	8,5	1 540	7,3	3 874	18,4	Kitzingen
4 587	16,0	2 634	9,2	2 778	9,7	1 948	6,8	4 829	16,9	Main-Spessart
5 478	19,3	2 389	8,4	2 680	9,4	1 608	5,7	5 521	19,5	Miltenberg
3 768	19,5	1 342	7,0	1 209	6,3	1 134	5,9	3 217	16,7	Rhön-Grabfeld
5 476	18,7	2 279	7,8	2 442	8,4	1 645	5,6	5 030	17,2	Schweinfurt
4 905	13,5	4 852	13,4	3 555	9,8	1 622	4,5	7 244	20,0	Würzburg
44 464	17,7	22 979	9,2	22 274	8,9	14 028	5,6	46 447	18,5	Zusammen
53 054	17,4	31 209	10,2	27 864	9,1	15 235	5,0	61 886	20,3	Unterfranken

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.2 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Schwaben							
Kreisfreie Städte							
Augsburg	59 936	210	0,4	59 726	16 363	27,4	
Kaufbeuren	9 453	27	0,3	9 426	3 059	32,5	
Kempten (Allgäu)	15 544	53	0,3	15 491	4 502	29,1	
Memmingen	10 138	48	0,5	10 090	3 249	32,2	
Zusammen	95 071	338	0,4	94 733	27 173	28,7	
Landkreise							
Aichach-Friedberg	36 491	78	0,2	36 413	14 624	40,2	
Augsburg	68 305	189	0,3	68 116	26 729	39,2	
Dillingen a.d.Donau	23 475	61	0,3	23 414	9 313	39,8	
Donau-Ries	32 125	106	0,3	32 019	14 214	44,4	
Günzburg	27 570	89	0,3	27 481	10 551	38,4	
Lindau (Bodensee)	19 615	55	0,3	19 560	6 993	35,8	
Neu-Ulm	42 100	123	0,3	41 977	15 173	36,1	
Oberallgäu	36 160	123	0,3	36 037	14 021	38,9	
Ostallgäu	38 741	120	0,3	38 621	15 631	40,5	
Unterallgäu	36 517	139	0,4	36 378	14 160	38,9	
Zusammen	361 099	1 083	0,3	360 016	141 409	39,3	
Schwaben	456 170	1 421	0,3	454 749	168 582	37,1	
Bayern							
Kreisfreie Städte insgesamt	783 508	2 215	0,3	781 293	215 662	27,6	
Landkreise insgesamt	2 153 987	5 851	0,3	2 148 136	840 569	39,1	
Bayern insgesamt	2 937 495	8 066	0,3	2 929 429	1 056 231	36,1	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Urnenwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Schwaben										
Kreisfreie Städte										
9 604	16,1	9 160	15,3	6 196	10,4	1 830	3,1	16 573	27,7	Augsburg
2 115	22,4	941	10,0	695	7,4	450	4,8	2 166	23,0	Kaufbeuren
2 969	19,2	1 830	11,8	1 325	8,6	769	5,0	4 096	26,4	Kempten (Allgäu)
2 078	20,6	864	8,6	994	9,9	444	4,4	2 461	24,4	Memmingen
16 766	17,7	12 795	13,5	9 210	9,7	3 493	3,7	25 296	26,7	Zusammen
Landkreise										
6 275	17,2	3 499	9,6	2 446	6,7	2 781	7,6	6 788	18,6	Aichach-Friedberg
11 675	17,1	6 680	9,8	5 250	7,7	5 035	7,4	12 747	18,7	Augsburg
5 192	22,2	1 521	6,5	1 433	6,1	2 380	10,2	3 575	15,3	Dillingen a.d.Donau
5 281	16,5	2 341	7,3	2 260	7,1	2 728	8,5	5 195	16,2	Donau-Ries
6 163	22,4	1 819	6,6	1 703	6,2	2 122	7,7	5 123	18,6	Günzburg
2 872	14,7	2 406	12,3	1 692	8,7	1 161	5,9	4 436	22,7	Lindau (Bodensee)
8 032	19,1	4 117	9,8	3 542	8,4	1 980	4,7	9 133	21,8	Neu-Ulm
5 765	16,0	3 813	10,6	2 435	6,8	3 155	8,8	6 848	19,0	Oberallgäu
6 117	15,8	3 528	9,1	2 375	6,1	3 805	9,9	7 165	18,6	Ostallgäu
7 683	21,1	2 481	6,8	2 002	5,5	3 600	9,9	6 452	17,7	Unterallgäu
65 055	18,1	32 205	8,9	25 138	7,0	28 747	8,0	67 462	18,7	Zusammen
81 821	18,0	45 000	9,9	34 348	7,6	32 240	7,1	92 758	20,4	Schwaben
Bayern										
105 258	13,5	133 855	17,1	88 429	11,3	21 303	2,7	216 786	27,7	Kreisfreie Städte insgesamt
377 700	17,6	200 964	9,4	170 586	7,9	158 540	7,4	399 777	18,6	Landkreise insgesamt
482 958	16,5	334 819	11,4	259 015	8,8	179 843	6,1	616 563	21,0	Bayern insgesamt

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
2.3 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	CSU	
						%	
Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	28 452	50	0,2	28 402	11 824	41,6	
München	360 421	397	0,1	360 024	105 361	29,3	
Rosenheim	12 718	27	0,2	12 691	4 889	38,5	
Zusammen	401 591	474	0,1	401 117	122 074	30,4	
Landkreise							
Altötting	28 183	60	0,2	28 123	13 080	46,5	
Bad Tölz-Wolfratshausen	36 282	90	0,2	36 192	15 829	43,7	
Berchtesgadener Land	26 491	70	0,3	26 421	11 882	45,0	
Dachau	40 323	66	0,2	40 257	17 780	44,2	
Ebersberg	40 644	78	0,2	40 566	17 340	42,7	
Eichstätt	40 862	75	0,2	40 787	20 349	49,9	
Erding	41 205	80	0,2	41 125	18 501	45,0	
Freising	45 129	79	0,2	45 050	18 364	40,8	
Fürstenfeldbruck	58 037	103	0,2	57 934	24 365	42,1	
Garmisch-Partenkirchen	26 817	57	0,2	26 760	11 994	44,8	
Landsberg am Lech	31 982	80	0,3	31 902	12 826	40,2	
Miesbach	30 198	67	0,2	30 131	13 830	45,9	
Mühlldorf a. Inn	28 239	64	0,2	28 175	13 448	47,7	
München	94 878	174	0,2	94 704	39 293	41,5	
Neuburg-Schrobenhausen	24 735	44	0,2	24 691	12 012	48,6	
Pfaffenhofen a.d. Ilm	35 650	55	0,2	35 595	16 441	46,2	
Rosenheim	74 717	171	0,2	74 546	32 039	43,0	
Starnberg	40 997	88	0,2	40 909	16 695	40,8	
Traunstein	48 725	102	0,2	48 623	21 294	43,8	
Weilheim-Schongau	41 238	125	0,3	41 113	17 099	41,6	
Zusammen	835 332	1 728	0,2	833 604	364 461	43,7	
Oberbayern	1 236 923	2 202	0,2	1 234 721	486 535	39,4	
Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
Landshut	14 752	20	0,1	14 732	6 137	41,7	
Passau	12 129	22	0,2	12 107	5 183	42,8	
Straubing	9 502	15	0,2	9 487	4 662	49,1	
Zusammen	36 383	57	0,2	36 326	15 982	44,0	
Landkreise							
Deggendorf	29 952	68	0,2	29 884	14 623	48,9	
Dingolfing-Landau	22 927	37	0,2	22 890	11 214	49,0	
Freyung-Grafenau	22 962	38	0,2	22 924	11 410	49,8	
Kelheim	32 414	38	0,1	32 376	16 302	50,4	
Landshut	46 590	70	0,2	46 520	21 601	46,4	
Passau	54 904	105	0,2	54 799	26 554	48,5	
Regen	20 599	57	0,3	20 542	10 135	49,3	
Rottal-Inn	30 746	43	0,1	30 703	14 992	48,8	
Straubing-Bogen	28 719	48	0,2	28 671	14 434	50,3	
Zusammen	289 813	504	0,2	289 309	141 265	48,8	
Niederbayern	326 196	561	0,2	325 635	157 247	48,3	

2024 in Bayern nach Kreisen
nisse Briefwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Oberbayern

Kreisfreie Städte

2 495	8,8	3 595	12,7	2 763	9,7	1 534	5,4	6 191	21,8	Ingolstadt
17 593	4,9	89 458	24,8	42 529	11,8	9 521	2,6	95 562	26,5	München
996	7,8	2 077	16,4	1 312	10,3	715	5,6	2 702	21,3	Rosenheim
21 084	5,3	95 130	23,7	46 604	11,6	11 770	2,9	104 455	26,0	Zusammen

Landkreise

2 956	10,5	2 323	8,3	2 141	7,6	2 698	9,6	4 925	17,5	Altötting
3 005	8,3	4 639	12,8	2 571	7,1	3 395	9,4	6 753	18,7	Bad Tölz-Wolfratshausen
2 610	9,9	2 476	9,4	1 822	6,9	3 282	12,4	4 349	16,5	Berchtesgadener Land
3 378	8,4	4 802	11,9	3 127	7,8	3 371	8,4	7 799	19,4	Dachau
2 844	7,0	6 174	15,2	3 541	8,7	2 658	6,6	8 009	19,7	Ebersberg
4 287	10,5	2 964	7,3	2 861	7,0	3 916	9,6	6 410	15,7	Eichstätt
3 962	9,6	3 967	9,6	2 708	6,6	4 392	10,7	7 595	18,5	Erding
3 592	8,0	6 346	14,1	3 253	7,2	4 328	9,6	9 167	20,3	Freising
3 919	6,8	8 521	14,7	5 876	10,1	3 397	5,9	11 856	20,5	Fürstenfeldbruck
2 302	8,6	2 766	10,3	1 574	5,9	3 770	14,1	4 354	16,3	Garmisch-Partenkirchen
2 601	8,2	4 995	15,7	2 358	7,4	2 174	6,8	6 948	21,8	Landsberg am Lech
2 428	8,1	3 587	11,9	2 000	6,6	2 823	9,4	5 463	18,1	Miesbach
3 134	11,1	2 191	7,8	1 584	5,6	2 987	10,6	4 831	17,1	Mühldorf a.Inn
5 911	6,2	15 844	16,7	9 442	10,0	4 084	4,3	20 130	21,3	München
2 907	11,8	1 782	7,2	1 391	5,6	2 794	11,3	3 805	15,4	Neuburg-Schrobenhausen
4 002	11,2	3 043	8,5	2 451	6,9	3 436	9,7	6 222	17,5	Pfaffenhofen a.d.Ilm
7 235	9,7	8 755	11,7	5 557	7,5	6 915	9,3	14 045	18,8	Rosenheim
2 436	6,0	7 169	17,5	3 644	8,9	2 068	5,1	8 897	21,7	Starnberg
4 368	9,0	5 328	11,0	3 842	7,9	5 222	10,7	8 569	17,6	Traunstein
3 377	8,2	4 966	12,1	3 267	7,9	4 015	9,8	8 389	20,4	Weilheim-Schongau
71 254	8,5	102 638	12,3	65 010	7,8	71 725	8,6	158 516	19,0	Zusammen
92 338	7,5	197 768	16,0	111 614	9,0	83 495	6,8	262 971	21,3	Oberbayern

Niederbayern

Kreisfreie Städte

1 162	7,9	2 105	14,3	1 288	8,7	891	6,0	3 149	21,4	Landshut
1 032	8,5	1 572	13,0	1 033	8,5	495	4,1	2 792	23,1	Passau
1 088	11,5	691	7,3	665	7,0	561	5,9	1 820	19,2	Straubing
3 282	9,0	4 368	12,0	2 986	8,2	1 947	5,4	7 761	21,4	Zusammen

Landkreise

4 326	14,5	1 629	5,5	1 693	5,7	3 339	11,2	4 274	14,3	Deggendorf
3 224	14,1	1 118	4,9	1 259	5,5	2 728	11,9	3 347	14,6	Dingolfing-Landau
4 025	17,6	920	4,0	1 088	4,7	2 446	10,7	3 035	13,2	Freyung-Grafenau
3 892	12,0	2 205	6,8	1 845	5,7	3 223	10,0	4 909	15,2	Kelheim
5 530	11,9	3 345	7,2	2 626	5,6	6 267	13,5	7 151	15,4	Landshut
8 009	14,6	2 615	4,8	3 288	6,0	5 851	10,7	8 482	15,5	Passau
3 526	17,2	868	4,2	1 107	5,4	2 172	10,6	2 734	13,3	Regen
3 633	11,8	1 849	6,0	1 657	5,4	3 784	12,3	4 788	15,6	Rottal-Inn
3 886	13,6	1 261	4,4	1 203	4,2	3 770	13,1	4 117	14,4	Straubing-Bogen
40 051	13,8	15 810	5,5	15 766	5,4	33 580	11,6	42 837	14,8	Zusammen
43 333	13,3	20 178	6,2	18 752	5,8	35 527	10,9	50 598	15,5	Niederbayern

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.3 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
		Anzahl	%	Anzahl	CSU		
					Anzahl	%	
Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
Amberg	8 597	14	0,2	8 583	3 909	45,5	
Regensburg	34 616	46	0,1	34 570	11 659	33,7	
Weiden i.d.OPf.	9 601	22	0,2	9 579	4 483	46,8	
Zusammen	52 814	82	0,2	52 732	20 051	38,0	
Landkreise							
Amberg-Weizsach	28 427	52	0,2	28 375	13 323	47,0	
Cham	36 260	64	0,2	36 196	16 922	46,8	
Neumarkt i.d.OPf.	37 624	57	0,2	37 567	18 957	50,5	
Neustadt a.d.Waldnaab	29 830	77	0,3	29 753	14 842	49,9	
Regensburg	58 675	95	0,2	58 580	27 202	46,4	
Schwandorf	40 265	80	0,2	40 185	18 869	47,0	
Tirschenreuth	22 116	58	0,3	22 058	11 306	51,3	
Zusammen	253 197	483	0,2	252 714	121 421	48,0	
Oberpfalz	306 011	565	0,2	305 446	141 472	46,3	
Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
Bamberg	20 415	16	0,1	20 399	7 022	34,4	
Bayreuth	18 154	45	0,2	18 109	7 076	39,1	
Coburg	9 822	24	0,2	9 798	3 873	39,5	
Hof	7 694	14	0,2	7 680	3 643	47,4	
Zusammen	56 085	99	0,2	55 986	21 614	38,6	
Landkreise							
Bamberg	46 333	108	0,2	46 225	22 335	48,3	
Bayreuth	32 537	109	0,3	32 428	16 136	49,8	
Coburg	22 295	50	0,2	22 245	10 202	45,9	
Forchheim	33 530	51	0,2	33 479	15 508	46,3	
Hof	25 097	53	0,2	25 044	12 488	49,9	
Kronach	15 883	53	0,3	15 830	7 979	50,4	
Kulmbach	20 871	46	0,2	20 825	9 719	46,7	
Lichtenfels	17 827	42	0,2	17 785	8 897	50,0	
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17 776	46	0,3	17 730	8 545	48,2	
Zusammen	232 149	558	0,2	231 591	111 809	48,3	
Oberfranken	288 234	657	0,2	287 577	133 423	46,4	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Briefwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Oberpfalz

Kreisfreie Städte

745	8,7	854	9,9	871	10,1	464	5,4	1 740	20,3	Amberg
2 192	6,3	7 076	20,5	3 287	9,5	1 537	4,4	8 819	25,5	Regensburg
1 057	11,0	785	8,2	1 086	11,3	449	4,7	1 719	17,9	Weiden i.d.OPf.
3 994	7,6	8 715	16,5	5 244	9,9	2 450	4,6	12 278	23,3	Zusammen

Landkreise

3 097	10,9	1 824	6,4	2 653	9,3	3 084	10,9	4 394	15,5	Amberg-Weizsach
5 718	15,8	1 584	4,4	1 770	4,9	5 524	15,3	4 678	12,9	Cham
4 151	11,0	2 768	7,4	2 315	6,2	3 594	9,6	5 782	15,4	Neumarkt i.d.OPf.
3 997	13,4	1 439	4,8	2 828	9,5	2 676	9,0	3 971	13,3	Neustadt a.d.Waldnaab
6 840	11,7	4 902	8,4	4 043	6,9	6 652	11,4	8 941	15,3	Regensburg
5 608	14,0	1 983	4,9	3 234	8,0	4 607	11,5	5 884	14,6	Schwandorf
2 702	12,2	1 019	4,6	1 751	7,9	2 310	10,5	2 970	13,5	Tirschenreuth
32 113	12,7	15 519	6,1	18 594	7,4	28 447	11,3	36 620	14,5	Zusammen
36 107	11,8	24 234	7,9	23 838	7,8	30 897	10,1	48 898	16,0	Oberpfalz

Oberfranken

Kreisfreie Städte

1 380	6,8	4 041	19,8	2 082	10,2	668	3,3	5 206	25,5	Bamberg
1 263	7,0	2 664	14,7	2 117	11,7	772	4,3	4 217	23,3	Bayreuth
752	7,7	1 236	12,6	1 419	14,5	302	3,1	2 216	22,6	Coburg
734	9,6	593	7,7	903	11,8	314	4,1	1 493	19,4	Hof
4 129	7,4	8 534	15,2	6 521	11,6	2 056	3,7	13 132	23,5	Zusammen

Landkreise

6 493	14,0	3 160	6,8	3 127	6,8	3 416	7,4	7 694	16,6	Bamberg
3 484	10,7	1 999	6,2	3 019	9,3	2 991	9,2	4 799	14,8	Bayreuth
2 311	10,4	1 571	7,1	2 873	12,9	1 419	6,4	3 869	17,4	Coburg
3 355	10,0	3 432	10,3	2 680	8,0	2 865	8,6	5 639	16,8	Forchheim
2 625	10,5	1 308	5,2	2 969	11,9	1 843	7,4	3 811	15,2	Hof
1 927	12,2	722	4,6	1 802	11,4	1 057	6,7	2 343	14,8	Kronach
2 274	10,9	1 451	7,0	2 290	11,0	1 744	8,4	3 347	16,1	Kulmbach
2 052	11,5	1 007	5,7	1 454	8,2	1 526	8,6	2 849	16,0	Lichtenfels
2 113	11,9	927	5,2	2 118	11,9	1 173	6,6	2 854	16,1	Wunsiedel i.Fichtelgebirge
26 634	11,5	15 577	6,7	22 332	9,6	18 034	7,8	37 205	16,1	Zusammen
30 763	10,7	24 111	8,4	28 853	10,0	20 090	7,0	50 337	17,5	Oberfranken

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.3 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
Ansbach	8 534	13	0,2	8 521	3 336	39,2	
Erlangen	27 383	92	0,3	27 291	8 321	30,5	
Fürth	22 217	28	0,1	22 189	7 397	33,3	
Nürnberg	101 241	297	0,3	100 944	34 625	34,3	
Schwabach	11 152	21	0,2	11 131	4 525	40,7	
Zusammen	170 527	451	0,3	170 076	58 204	34,2	
Landkreise							
Ansbach	51 121	114	0,2	51 007	23 438	46,0	
Erlangen-Höchstadt	38 128	65	0,2	38 063	16 515	43,4	
Fürth	30 756	80	0,3	30 676	13 471	43,9	
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	27 705	69	0,2	27 636	13 055	47,2	
Nürnberger Land	47 830	109	0,2	47 721	20 021	42,0	
Roth	35 915	83	0,2	35 832	16 380	45,7	
Weißenburg-Gunzenhausen	22 120	65	0,3	22 055	10 068	45,6	
Zusammen	253 575	585	0,2	252 990	112 948	44,6	
Mittelfranken	424 102	1 036	0,2	423 066	171 152	40,5	
Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
Aschaffenburg	15 065	56	0,4	15 009	5 610	37,4	
Schweinfurt	8 446	25	0,3	8 421	3 482	41,3	
Würzburg	37 278	99	0,3	37 179	11 903	32,0	
Zusammen	60 789	180	0,3	60 609	20 995	34,6	
Landkreise							
Aschaffenburg	46 755	149	0,3	46 606	21 160	45,4	
Bad Kissingen	31 531	94	0,3	31 437	15 858	50,4	
Haßberge	26 665	63	0,2	26 602	12 996	48,9	
Kitzingen	26 277	67	0,3	26 210	12 297	46,9	
Main-Spessart	40 377	113	0,3	40 264	19 372	48,1	
Miltenberg	35 259	78	0,2	35 181	16 671	47,4	
Rhön-Grabfeld	23 529	68	0,3	23 461	12 289	52,4	
Schweinfurt	33 533	115	0,3	33 418	16 799	50,3	
Würzburg	57 965	134	0,2	57 831	26 903	46,5	
Zusammen	321 891	881	0,3	321 010	154 345	48,1	
Unterfranken	382 680	1 061	0,3	381 619	175 340	45,9	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Briefwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Mittelfranken										
										Kreisfreie Städte
844	9,9	1 057	12,4	1 103	12,9	358	4,2	1 823	21,4	Ansbach
1 451	5,3	6 248	22,9	3 463	12,7	802	2,9	7 006	25,7	Erlangen
1 721	7,8	3 818	17,2	3 220	14,5	641	2,9	5 392	24,3	Fürth
7 380	7,3	18 060	17,9	13 223	13,1	2 581	2,6	25 075	24,8	Nürnberg
963	8,7	1 460	13,1	1 537	13,8	459	4,1	2 187	19,6	Schwabach
12 359	7,3	30 643	18,0	22 546	13,3	4 841	2,8	41 483	24,4	Zusammen
										Landkreise
5 605	11,0	4 530	8,9	4 296	8,4	4 294	8,4	8 844	17,3	Ansbach
3 114	8,2	5 290	13,9	4 108	10,8	2 201	5,8	6 835	18,0	Erlangen-Höchstadt
2 781	9,1	3 585	11,7	3 905	12,7	1 373	4,5	5 561	18,1	Fürth
2 808	10,2	2 311	8,4	2 289	8,3	2 765	10,0	4 408	16,0	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.
3 953	8,3	6 229	13,1	5 581	11,7	3 180	6,7	8 757	18,4	Nürnberger Land
3 512	9,8	3 521	9,8	3 822	10,7	2 581	7,2	6 016	16,8	Roth
2 193	9,9	1 972	8,9	2 159	9,8	1 791	8,1	3 872	17,6	Weißenburg-Gunzenhausen
23 966	9,5	27 438	10,8	26 160	10,3	18 185	7,2	44 293	17,5	Zusammen
36 325	8,6	58 081	13,7	48 706	11,5	23 026	5,4	85 776	20,3	Mittelfranken
Unterfranken										
										Kreisfreie Städte
1 222	8,1	2 313	15,4	1 814	12,1	448	3,0	3 602	24,0	Aschaffenburg
740	8,8	971	11,5	1 223	14,5	313	3,7	1 692	20,1	Schweinfurt
1 949	5,2	8 251	22,2	3 953	10,6	1 095	2,9	10 028	27,0	Würzburg
3 911	6,5	11 535	19,0	6 990	11,5	1 856	3,1	15 322	25,3	Zusammen
										Landkreise
4 379	9,4	4 884	10,5	5 044	10,8	2 341	5,0	8 798	18,9	Aschaffenburg
3 531	11,2	2 308	7,3	2 466	7,8	2 131	6,8	5 143	16,4	Bad Kissingen
3 334	12,5	1 745	6,6	2 249	8,5	2 011	7,6	4 267	16,0	Haßberge
2 324	8,9	2 437	9,3	2 305	8,8	2 430	9,3	4 417	16,9	Kitzingen
3 803	9,4	3 420	8,5	4 019	10,0	3 129	7,8	6 521	16,2	Main-Spessart
3 566	10,1	3 033	8,6	3 420	9,7	2 468	7,0	6 023	17,1	Miltenberg
2 406	10,3	1 709	7,3	1 638	7,0	1 757	7,5	3 662	15,6	Rhön-Grabfeld
3 229	9,7	2 696	8,1	3 037	9,1	2 236	6,7	5 421	16,2	Schweinfurt
4 425	7,7	6 798	11,8	6 227	10,8	3 170	5,5	10 308	17,8	Würzburg
30 997	9,7	29 030	9,0	30 405	9,5	21 673	6,8	54 560	17,0	Zusammen
34 908	9,1	40 565	10,6	37 395	9,8	23 529	6,2	69 882	18,3	Unterfranken

Noch: 2. Ergebnisse der Europawahl
Noch: 2.3 Stimmenergeb-

Gebiet	Wähler	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den	
						CSU	
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Schwaben							
Kreisfreie Städte							
Augsburg	52 591	95	0,2	52 496	17 087	32,5	
Kaufbeuren	9 089	13	0,1	9 076	3 864	42,6	
Kempten (Allgäu)	12 556	36	0,3	12 520	4 479	35,8	
Memmingen	7 540	12	0,2	7 528	3 099	41,2	
Zusammen	81 776	156	0,2	81 620	28 529	35,0	
Landkreise							
Aichach-Friedberg	35 104	84	0,2	35 020	16 278	46,5	
Augsburg	59 739	121	0,2	59 618	27 253	45,7	
Dillingen a.d.Donau	22 958	58	0,3	22 900	10 983	48,0	
Donau-Ries	34 901	89	0,3	34 812	17 425	50,1	
Günzburg	27 974	53	0,2	27 921	13 067	46,8	
Lindau (Bodensee)	20 264	33	0,2	20 231	8 468	41,9	
Neu-Ulm	34 540	76	0,2	34 464	15 126	43,9	
Oberallgäu	46 801	129	0,3	46 672	21 500	46,1	
Ostallgäu	36 375	75	0,2	36 300	16 613	45,8	
Unterallgäu	37 045	85	0,2	36 960	16 839	45,6	
Zusammen	355 701	803	0,2	354 898	163 552	46,1	
Schwaben	437 477	959	0,2	436 518	192 081	44,0	
Bayern							
Kreisfreie Städte insgesamt	859 965	1 499	0,2	858 466	287 449	33,5	
Landkreise insgesamt	2 541 658	5 542	0,2	2 536 116	1 169 801	46,1	
Bayern insgesamt	3 401 623	7 041	0,2	3 394 582	1 457 250	42,9	

2024 in Bayern nach Kreisen
nische Briefwahl

gültigen Stimmen entfielen auf										Gebiet
AfD		GRÜNE		SPD		FREIE WÄHLER		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Schwaben										
Kreisfreie Städte										
3 985	7,6	10 406	19,8	5 595	10,7	2 090	4,0	13 333	25,4	Augsburg
773	8,5	1 197	13,2	840	9,3	552	6,1	1 850	20,4	Kaufbeuren
953	7,6	2 062	16,5	1 125	9,0	731	5,8	3 170	25,3	Kempton (Allgäu)
677	9,0	898	11,9	881	11,7	412	5,5	1 561	20,7	Memmingen
6 388	7,8	14 563	17,8	8 441	10,3	3 785	4,6	19 914	24,4	Zusammen
Landkreise										
3 657	10,4	3 424	9,8	2 489	7,1	3 111	8,9	6 061	17,3	Aichach-Friedberg
6 228	10,4	6 358	10,7	4 572	7,7	4 799	8,0	10 408	17,5	Augsburg
3 079	13,4	1 497	6,5	1 495	6,5	2 528	11,0	3 318	14,5	Dillingen a.d.Donau
3 438	9,9	2 554	7,3	2 587	7,4	3 139	9,0	5 669	16,3	Donau-Ries
3 651	13,1	2 017	7,2	1 952	7,0	2 405	8,6	4 829	17,3	Günzburg
1 453	7,2	2 834	14,0	1 873	9,3	1 414	7,0	4 189	20,7	Lindau (Bodensee)
3 284	9,5	3 899	11,3	3 234	9,4	2 075	6,0	6 846	19,9	Neu-Ulm
3 574	7,7	5 231	11,2	2 959	6,3	4 918	10,5	8 490	18,2	Oberallgäu
3 073	8,5	3 761	10,4	2 369	6,5	3 819	10,5	6 665	18,4	Ostallgäu
4 503	12,2	2 825	7,6	2 111	5,7	4 034	10,9	6 648	18,0	Unterallgäu
35 940	10,1	34 400	9,7	25 641	7,2	32 242	9,1	63 123	17,8	Zusammen
42 328	9,7	48 963	11,2	34 082	7,8	36 027	8,3	83 037	19,0	Schwaben
Bayern										
55 147	6,4	173 488	20,2	99 332	11,6	28 705	3,3	214 345	25,0	Kreisfreie Städte insgesamt
260 955	10,3	240 412	9,5	203 908	8,0	223 886	8,8	437 154	17,2	Landkreise insgesamt
316 102	9,3	413 900	12,2	303 240	8,9	252 591	7,4	651 499	19,2	Bayern insgesamt

3. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019

Merkmal	Jahr	Bundes- gebiet	davon		Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	
			Bayern	übriges Bundes- gebiet							
Wahlberechtigte	Anzahl	2024	61 963 020	9 697 558	52 265 462	7 838 256	2 495 665	2 079 233	461 866	1 322 628	4 451 081
	Anzahl	2019	61 600 263	9 547 924	52 052 339	7 747 281	2 508 435	2 048 606	470 210	1 302 548	4 412 068
Wähler	Anzahl	2024	40 114 939	6 339 118	33 775 821	5 202 347	1 553 432	1 402 780	263 341	872 432	2 805 817
	Anzahl	2019	37 807 746	5 801 454	32 006 292	4 957 423	1 520 678	1 218 096	296 287	805 905	2 578 688
Wahlbeteiligung	%	2024	64,7	65,4	64,6	66,4	62,2	67,5	57,0	66,0	63,0
	%	2019	61,4	60,8	61,5	64,0	60,6	59,5	63,0	61,9	58,4
Ungültige Stimmen	Anzahl	2024	304 450	15 107	289 343	57 608	8 303	19 270	1 318	7 146	20 997
	Anzahl	2019	410 857	15 920	394 937	85 142	13 321	20 648	3 927	9 473	25 535
	%	2024	0,8	0,2	0,9	1,1	0,5	1,4	0,5	0,8	0,7
	%	2019	1,1	0,3	1,2	1,7	0,9	1,7	1,3	1,2	1,0
Gültige Stimmen	Anzahl	2024	39 810 489	6 324 011	33 486 478	5 144 739	1 545 129	1 383 510	262 023	865 286	2 784 820
	Anzahl	2019	37 396 889	5 785 534	31 611 355	4 872 281	1 507 357	1 197 448	292 360	796 432	2 553 153
davon:											
CDU	Anzahl	2024	9 435 636	–	9 435 636	1 645 478	271 716	253 937	51 823	159 977	834 665
	Anzahl	2019	8 438 975	–	8 438 975	1 499 962	229 352	215 523	64 078	140 966	657 886
	%	2024	23,7	–	28,2	32,0	17,6	18,4	19,8	18,5	30,0
	%	2019	22,6	–	26,7	30,8	15,2	18,0	21,9	17,7	25,8
AfD	Anzahl	2024	6 325 890	799 060	5 526 830	757 992	179 303	380 717	26 804	69 318	378 892
	Anzahl	2019	4 104 453	492 443	3 612 010	487 436	149 177	238 417	22 450	51 649	252 794
	%	2024	15,9	12,6	16,5	14,7	11,6	27,5	10,2	8,0	13,6
	%	2019	11,0	8,5	11,4	10,0	9,9	19,9	7,7	6,5	9,9
SPD	Anzahl	2024	5 551 545	562 255	4 989 290	596 909	204 568	181 697	56 329	162 776	455 641
	Anzahl	2019	5 916 882	537 723	5 379 159	649 094	211 717	206 259	71 566	157 840	469 417
	%	2024	13,9	8,9	14,9	11,6	13,2	13,1	21,5	18,8	16,4
	%	2019	15,8	9,3	17,0	13,3	14,0	17,2	24,5	19,8	18,4
GRÜNE	Anzahl	2024	4 738 227	748 719	3 989 508	709 679	302 225	82 672	42 504	182 577	358 685
	Anzahl	2019	7 677 071	1 102 420	6 574 651	1 135 696	419 377	147 224	66 390	247 719	598 460
	%	2024	11,9	11,8	11,9	13,8	19,6	6,0	16,2	21,1	12,9
	%	2019	20,5	19,1	20,8	23,3	27,8	12,3	22,7	31,1	23,4
CSU	Anzahl	2024	2 513 481	2 513 481	–	–	–	–	–	–	–
	Anzahl	2019	2 355 067	2 355 067	–	–	–	–	–	–	–
	%	2024	6,3	39,7	–	–	–	–	–	–	–
	%	2019	6,3	40,7	–	–	–	–	–	–	–
BSW	Anzahl	2024	2 456 460	239 612	2 216 848	230 856	134 113	191 290	14 715	42 586	123 701
	%	2024	6,2	3,8	6,6	4,5	8,7	13,8	5,6	4,9	4,4
FDP	Anzahl	2024	2 061 334	248 890	1 812 444	349 881	67 107	44 764	13 781	60 621	176 039
	Anzahl	2019	2 028 594	197 058	1 831 536	331 512	71 576	52 762	13 711	44 355	164 386
	%	2024	5,2	3,9	5,4	6,8	4,3	3,2	5,3	7,0	6,3
	%	2019	5,4	3,4	5,8	6,8	4,7	4,4	4,7	5,6	6,4
DIE LINKE	Anzahl	2024	1 091 586	86 217	1 005 369	98 217	112 825	61 520	15 201	44 373	70 298
	Anzahl	2019	2 056 049	137 089	1 918 960	151 619	179 943	147 670	22 844	55 375	111 582
	%	2024	2,7	1,4	3,0	1,9	7,3	4,4	5,8	5,1	2,5
	%	2019	5,5	2,4	6,1	3,1	11,9	12,3	7,8	7,0	4,4
FREIE WÄHLER	Anzahl	2024	1 062 437	432 434	630 003	196 658	7 897	29 349	1 208	4 086	56 323
	Anzahl	2019	806 703	308 733	497 970	154 872	8 109	25 908	1 636	3 392	42 841
	%	2024	2,7	6,8	1,9	3,8	0,5	2,1	0,5	0,5	2,0
	%	2019	2,2	5,3	1,6	3,2	0,5	2,2	0,6	0,4	1,7
Volt	Anzahl	2024	1 023 681	154 593	869 088	128 110	74 273	22 096	12 242	51 349	90 934
	Anzahl	2019	249 098	41 225	207 873	32 362	17 980	5 854	2 003	9 455	18 435
	%	2024	2,6	2,4	2,6	2,5	4,8	1,6	4,7	5,9	3,3
	%	2019	0,7	0,7	0,7	0,7	1,2	0,5	0,7	1,2	0,7
Die PARTEI	Anzahl	2024	775 636	100 979	674 657	86 906	51 804	31 806	5 929	21 787	51 508
	Anzahl	2019	899 079	113 203	785 876	96 839	72 846	29 213	9 756	30 138	64 272
	%	2024	1,9	1,6	2,0	1,7	3,4	2,3	2,3	2,5	1,8
	%	2019	2,4	2,0	2,5	2,0	4,8	2,4	3,3	3,8	2,5
Tierschutzpartei	Anzahl	2024	570 777	65 128	505 649	59 302	32 035	23 200	3 824	13 019	42 744
	Anzahl	2019	542 226	66 685	475 541	60 863	29 702	22 753	3 361	10 973	38 100
	%	2024	1,4	1,0	1,5	1,2	2,1	1,7	1,5	1,5	1,5
	%	2019	1,4	1,2	1,5	1,2	2,0	1,9	1,1	1,4	1,5
ÖDP	Anzahl	2024	257 975	121 756	136 219	38 291	5 820	4 514	862	3494	11 036
	Anzahl	2019	369 869	181 250	188 619	51 372	8 893	5 017	692	5504	16 974
	%	2024	0,6	1,9	0,4	0,7	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4
	%	2019	1,0	3,1	0,6	1,1	0,6	0,4	0,2	0,7	0,7

in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Jahr	Merkmal
1 324 296	6 191 464	13 210 928	3 087 651	752 467	3 263 203	1 777 551	2 313 462	1 695 711	2024	Anzahl Wahlberechtigte
1 316 161	6 119 552	13 149 577	3 072 765	767 452	3 301 120	1 826 337	2 269 361	1 740 866	2019	Anzahl
867 622	3 968 780	8 368 473	2 054 530	511 992	2 261 976	1 103 349	1 490 118	1 048 832	2024	Anzahl Wähler
769 080	3 766 076	8 069 019	1 992 205	509 540	2 099 660	998 358	1 354 037	1 071 240	2019	Anzahl
65,5	64,1	63,3	66,5	68,0	69,3	62,1	64,4	61,9	2024	% Wahlbeteiligung
58,4	61,5	61,4	64,8	66,4	63,6	54,7	59,7	61,5	2019	%
13 970	18 011	50 530	24 993	7 937	27 102	15 784	8 666	7 708	2024	Anzahl Ungültige Stimmen
15 465	24 531	60 229	33 810	10 776	39 848	22 844	8 369	21 019	2019	Anzahl
1,6	0,5	0,6	1,2	1,6	1,2	1,4	0,6	0,7	2024	%
2,0	0,7	0,7	1,7	2,1	1,9	2,3	0,6	2,0	2019	%
853 652	3 950 769	8 317 943	2 029 537	504 055	2 234 874	1 087 565	1 481 452	1 041 124	2024	Anzahl Gültige Stimmen
753 615	3 741 545	8 008 790	1 958 395	498 764	2 059 812	975 514	1 345 668	1 050 221	2019	Anzahl
										davon:
183 831	1 240 227	2 598 559	622 889	147 522	488 000	247 655	448 041	241 316	2024	Anzahl CDU
184 894	1 119 352	2 237 590	613 470	161 897	474 730	226 438	353 020	259 817	2019	Anzahl
21,5	31,4	31,2	30,7	29,3	21,8	22,8	30,2	23,2	2024	%
24,5	29,9	27,9	31,3	32,5	23,0	23,2	26,2	24,7	2019	%
241 896	523 014	1 049 639	297 680	79 067	710 025	331 951	180 498	320 034	2024	Anzahl AfD
133 205	297 385	682 400	192 851	48 057	520 668	198 684	100 258	236 579	2019	Anzahl
28,3	13,2	12,6	14,7	15,7	31,8	30,5	12,2	30,7	2024	%
17,7	7,9	8,5	9,8	9,6	25,3	20,4	7,5	22,5	2019	%
88 044	770 510	1 433 409	354 946	103 215	153 864	94 613	247 464	85 305	2024	Anzahl SPD
117 297	781 873	1 536 734	417 183	115 183	176 956	122 443	230 014	115 583	2019	Anzahl
10,3	19,5	17,2	17,5	20,5	6,9	8,7	16,7	8,2	2024	%
15,6	20,9	19,2	21,3	23,1	8,6	12,6	17,1	11,0	2019	%
41 014	481 046	1 120 881	188 033	33 082	131 841	42 873	228 684	43 712	2024	Anzahl GRÜNE
81 285	846 522	1 854 487	327 704	65 758	212 407	89 345	391 868	90 409	2019	Anzahl
4,8	12,2	13,5	9,3	6,6	5,9	3,9	15,4	4,2	2024	%
10,8	22,6	23,2	16,7	13,2	10,3	9,2	29,1	8,6	2019	%
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2024	Anzahl CSU
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2019	Anzahl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2024	%
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2019	%
139 949	176 236	367 367	95 643	39 789	280 837	162 806	60 371	156 589	2024	Anzahl BSW
16,4	4,5	4,4	4,7	7,9	12,6	15,0	4,1	15,0	2024	%
22 345	211 088	527 673	119 797	23 531	54 115	26 836	93 755	21 111	2024	Anzahl FDP
29 235	186 280	535 316	114 371	18 472	96 565	47 742	79 538	45 715	2019	Anzahl
2,6	5,3	6,3	5,9	4,7	2,4	2,5	6,3	2,0	2024	%
3,9	5,0	6,7	5,8	3,7	4,7	4,9	5,9	4,4	2019	%
41 576	84 480	177 132	35 432	10 091	108 962	52 108	33 627	59 527	2024	Anzahl DIE LINKE
104 952	141 841	337 933	59 835	29 785	240 288	140 082	50 345	144 866	2019	Anzahl
4,9	2,1	2,1	1,7	2,0	4,9	4,8	2,3	5,7	2024	%
13,9	3,8	4,2	3,1	6,0	11,7	14,4	3,7	13,8	2019	%
8 122	47 930	57 458	105 010	7 952	54 083	16 741	18 257	18 929	2024	Anzahl FREIE WÄHLER
10 197	23 980	50 763	56 239	5 383	60 373	16 876	11 907	25 494	2019	Anzahl
1,0	1,2	0,7	5,2	1,6	2,4	1,5	1,2	1,8	2024	%
1,4	0,6	0,6	2,9	1,1	2,9	1,7	0,9	2,4	2019	%
11 474	87 667	233 683	43 998	8 434	39 599	14 279	37 694	13 256	2024	Anzahl Volt
2 849	20 406	55 959	10 842	2 215	13 027	4 627	7 529	4 330	2019	Anzahl
1,3	2,2	2,8	2,2	1,7	1,8	1,3	2,5	1,3	2024	%
0,4	0,5	0,7	0,6	0,4	0,6	0,5	0,6	0,4	2019	%
15 125	73 477	166 373	34 333	11 458	52 774	20 159	30 779	20 439	2024	Anzahl Die PARTEI
15 487	89 232	187 575	40 214	12 595	58 948	22 385	31 467	24 909	2019	Anzahl
1,8	1,9	2,0	1,7	2,3	2,4	1,9	2,1	2,0	2024	%
2,1	2,4	2,3	2,1	2,5	2,9	2,3	2,3	2,4	2019	%
11 425	59 763	137 490	30 913	9 833	30 546	17 672	23 641	10 242	2024	Anzahl Tierschutzpartei
10 840	54 508	122 518	29 415	9 828	31 016	16 886	19 767	15 011	2019	Anzahl
1,3	1,5	1,7	1,5	2,0	1,4	1,6	1,6	1,0	2024	%
1,4	1,5	1,5	1,5	2,0	1,5	1,7	1,5	1,4	2019	%
1 906	11 891	28 166	10 568	3 114	6 839	1 864	4 868	2 986	2024	Anzahl ÖDP
2 439	15 968	38 539	11 848	2 649	14 567	3 169	5 844	5 144	2019	Anzahl
0,2	0,3	0,3	0,5	0,6	0,3	0,2	0,3	0,3	2024	%
0,3	0,4	0,5	0,6	0,5	0,7	0,3	0,4	0,5	2019	%

Noch: 3. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019

Merkmal	Jahr	Bundes- gebiet	davon		Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	
			Bayern	übriges Bundes- gebiet							
FAMILIE	Anzahl	2024	244 030	22 203	221 827	22 329	7 335	16 914	823	2 776	11 011
	Anzahl	2019	273 828	20 875	252 953	23 837	9 743	22 675	925	2 551	11 920
	%	2024	0,6	0,4	0,7	0,4	0,5	1,2	0,3	0,3	0,4
	%	2019	0,7	0,4	0,8	0,5	0,6	1,9	0,3	0,3	0,5
PdF	Anzahl	2024	228 148	31 605	196 543	27 361	8 491	7 538	1 759	5 416	15 372
	%	2024	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6
Sonstige	Anzahl	2024	1 473 646	197 079	1 276 567	196 770	85 617	51 496	14 219	41 131	107 971
	Anzahl	2019	1 678 995	231 763	1 447 232	196 817	98 942	78 173	12 948	36 515	106 086
	%	2024	3,7	3,1	3,8	3,8	5,5	3,7	5,4	4,8	3,9
	%	2019	4,5	4,0	4,6	4,0	6,6	6,5	4,4	4,6	4,2
davon:											
PIRATEN	Anzahl	2024	186 683	25 819	160 864	24 580	8 039	5 360	1413	5376	11 735
	Anzahl	2019	243 302	32 173	211 129	31 246	12 422	6 886	2582	6478	16 431
	%	2024	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4
	%	2019	0,7	0,6	0,7	0,6	0,8	0,6	0,9	0,8	0,6
TIERSCHUTZ hier!	Anzahl	2024	173 492	18 552	154 940	21 194	8 209	9 340	1 043	2 470	11 332
	Anzahl	2019	99 780	10 186	89 594	11 904	4 902	6 312	704	1 403	6 173
	%	2024	0,4	0,3	0,5	0,4	0,5	0,7	0,4	0,3	0,4
	%	2019	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	Anzahl	2024	163 272	21 912	141 360	21 378	5232	7 237	2208	2760	10 510
	%	2024	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,8	0,3	0,4
DAVA	Anzahl	2024	148 496	12 791	135 705	20 319	9 095	720	2 525	7 675	14 442
	%	2024	0,4	0,2	0,4	0,4	0,6	0,1	1,0	0,9	0,5
MERA25	Anzahl	2024	118 633	12 265	106 368	12 088	21 631	2 402	1 884	5 833	11 271
	Anzahl	2019	130 229	17 565	112 664	16 979	18 675	4 213	1 345	6 375	9 653
	%	2024	0,3	0,2	0,3	0,2	1,4	0,2	0,7	0,7	0,4
	%	2019	0,3	0,3	0,4	0,3	1,2	0,4	0,5	0,8	0,4
LETZTE GENERATION	Anzahl	2024	104 386	14 466	89 920	12 318	10 005	4 012	1 566	5 150	6 745
	%	2024	0,3	0,2	0,3	0,2	0,6	0,3	0,6	0,6	0,2
dieBasis	Anzahl	2024	99 478	24 853	74 625	13 862	2 894	2 870	522	1 717	6 713
	%	2024	0,2	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
PdH	Anzahl	2024	82 248	15 355	66 893	10 484	3 686	2 170	564	2 128	6 082
	Anzahl	2019	62 604	9 050	53 554	7 424	3 410	1 743	1 039	1 601	4 831
	%	2024	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	%	2019	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2
Bündnis C	Anzahl	2024	75 093	8 505	66 588	20 286	1 209	1 483	331	964	5 503
	Anzahl	2019	66 327	7 681	58 646	16 701	1 462	1 312	202	801	4 898
	%	2024	0,2	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
	%	2019	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
V-Partei³	Anzahl	2024	55 417	10 422	44 995	7 002	2 198	1 731	391	1 533	4 614
	%	2024	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
MENSCHLICHE WELT	Anzahl	2024	54 174	7 286	46 888	7 304	2 222	2 781	305	1 091	2 644
	Anzahl	2019	34 470	4 202	30 268	4 274	1 939	1 713	402	763	2 262
	%	2024	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
	%	2019	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
HEIMAT	Anzahl	2024	40 968	4 460	36 508	3 850	1 138	3 826	163	318	2 283
	Anzahl	2019	101 011	8 749	92 262	7 589	3 183	8 739	384	877	4 844
	%	2024	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1
	%	2019	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,7	0,1	0,1	0,2
KLIMALISTE	Anzahl	2024	31 409	3 352	28 057	5 647	2 653	1 134	303	1 011	2 707
	%	2024	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
BIG	Anzahl	2024	31 114	2 916	28 198	4 047	1 951	728	253	846	3 934
	Anzahl	2019	68 647	4 615	64 032	8 353	4 303	531	1 005	2 640	6 902
	%	2024	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	%	2019	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3
PDV	Anzahl	2024	29 046	3 936	25 110	3 708	1 056	1 363	163	471	1 774
	%	2024	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
ABG	Anzahl	2024	26 501	4 729	21 772	3 133	808	1 504	126	322	1 887
	%	2024	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1

in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Jahr	Merkmal
10 006	22 141	49 696	13 578	6 238	22 332	14 915	11 521	10 212	2024	Anzahl FAMILIE
12 795	23 960	53 443	11 972	6 272	28 273	17 011	12 056	15 520	2019	Anzahl
1,2	0,6	0,6	0,7	1,2	1,0	1,4	0,8	1,0	2024	%
1,7	0,6	0,7	0,6	1,3	1,4	1,7	0,9	1,5	2019	%
3 575	26 082	57 758	10 877	2 635	10 792	4 385	11 124	3 378	2024	Anzahl PdF
0,4	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4	0,8	0,3	2024	%
33 364	135 217	312 659	65 840	18 094	90 265	38 708	51 128	34 088	2024	Anzahl Sonstige
48 140	140 238	315 533	72 451	20 670	131 994	69 826	52 055	66 844	2019	Anzahl
3,9	3,4	3,8	3,2	3,6	4,0	3,6	3,5	3,3	2024	%
6,4	3,7	3,9	3,7	4,1	6,4	7,2	3,9	6,4	2019	%
										davon:
3 511	21 028	39 947	8 931	2 348	12 239	3 700	8 367	4 290	2024	Anzahl Piraten
4 187	24 197	56 392	11 627	3 483	12 484	4 395	12 253	6 066	2019	Anzahl
0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,3	0,6	0,4	2024	%
0,6	0,6	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,9	0,6	2019	%
6 088	18 165	33 656	10 124	4 819	10 089	7 928	5 515	4 968	2024	Anzahl TIERSCHUTZ hier!
3 023	10 317	18 359	5 466	1 869	7 098	5 509	3 216	3 339	2019	Anzahl
0,7	0,5	0,4	0,5	1,0	0,5	0,7	0,4	0,5	2024	%
0,4	0,3	0,2	0,3	0,4	0,3	0,6	0,2	0,3	2019	%
3 616	16 344	33 784	7 614	1 793	12 340	5 106	6297	5 141	2024	Anzahl BÜNDNIS DEUTSCHLAND
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,5	0,4	0,5	2024	%
408	12 688	55 569	5 524	1 080	803	587	3 867	403	2024	Anzahl DAVA
0,0	0,3	0,7	0,3	0,2	0,0	0,1	0,3	0,0	2024	%
1 236	8 720	25 919	3 792	778	4 829	1 380	3 209	1 396	2024	Anzahl MERA25
1 719	9 808	22 541	4 111	931	7 200	2 909	3 715	2 490	2019	Anzahl
0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	2024	%
0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	2019	%
2 058	9 489	17 689	3 808	1 088	7 460	2 596	3 544	2 392	2024	Anzahl LETZTE GENERATION
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	2024	%
2 031	8 210	15 714	3 644	773	5 550	2 790	5 058	2 277	2024	Anzahl dieBasis
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	2024	%
1 463	8 299	16 511	3 558	959	4 711	1 722	3 213	1 343	2024	Anzahl PdH
1 079	6 372	13 425	2 874	613	3 858	1 607	2 225	1 453	2019	Anzahl
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	2024	%
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	2019	%
1 329	6 019	12 769	3 630	445	8 294	1 193	1 526	1 607	2024	Anzahl Bündnis C
1 360	5 641	11 616	3 168	280	7 015	1 203	1 262	1 725	2019	Anzahl
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	0,1	0,2	2024	%
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	2019	%
973	4 968	10 495	2 779	784	2 992	1 177	2 332	1 026	2024	Anzahl V-Partei³
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	2024	%
1 779	4 874	10 425	2 846	957	4 021	2 166	1 985	1 488	2024	Anzahl MENSCHLICHE WELT
1 081	2 594	5 470	1 640	506	3 311	1 536	1 002	1 775	2019	Anzahl
0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	2024	%
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	2019	%
2 940	2 541	4 717	1 547	462	6 053	2 696	1095	2 879	2024	Anzahl HEIMAT
8 521	6 602	11 872	3 535	1 587	16 211	6 219	2 096	10 003	2019	Anzahl
0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	2024	%
1,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,8	0,6	0,2	1,0	2019	%
621	2 576	5 265	1 815	260	1 548	789	1 058	670	2024	Anzahl KLIMALISTE
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2024	%
582	2 102	9 550	1 631	200	998	419	608	349	2024	Anzahl BIG
288	5 054	29 125	2 588	430	713	573	1 112	415	2019	Anzahl
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2024	%
0,0	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	2019	%
962	2 760	5 711	1 495	476	2 303	1 061	1 044	763	2024	Anzahl PDV
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2024	%
1 354	1 967	4 032	1 223	311	2 079	1 128	751	1 147	2024	Anzahl ABG
0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2024	%

Noch: 3. Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019

Merkmal	Jahr	Bundes- gebiet	davon		Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	
			Bayern	übriges Bundes- gebiet							
Verjüngungsforschung	Anzahl	2024	18 808	2 428	16 380	1 981	1 028	894	131	417	1 345
	Anzahl	2019	70 869	7 015	63 854	5 960	3 709	5 684	317	790	3 680
	%	2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
	%	2019	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1
DKP	Anzahl	2024	14 951	1 296	13 655	1 096	1 427	1 085	127	593	1 319
	Anzahl	2019	20 396	1 323	19 073	1 185	2 439	2 380	187	520	1 236
	%	2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
	%	2019	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
MLPD	Anzahl	2024	13 551	1 137	12 414	1 986	690	547	156	331	675
	Anzahl	2019	18 342	1 229	17 113	2 348	1 016	1 064	119	353	852
	%	2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	%	2019	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
SGP	Anzahl	2024	5 926	599	5 327	507	446	309	45	125	456
	Anzahl	2019	5 283	414	4 869	495	431	355	29	88	382
	%	2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	%	2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige ¹⁾	Anzahl	2019	757 735	127 561	630 174	82 359	41 051	37 241	4 633	13 826	43 942
	%	2019	2,0	2,2	2,0	1,7	2,7	3,1	1,6	1,7	1,7

¹⁾ Übrige Parteien und die sonstigen politischen Vereinigungen.

in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Jahr	Merkmal
788	2 039	3 414	850	189	1 402	666	640	596	2024	Anzahl Verjüngungsforschung
3 868	5 270	10 277	2 801	877	8 429	6 648	1 680	3 864	2019	Anzahl
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	2024	%
0,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,7	0,1	0,4	2019	%
778	1 075	2 659	475	130	1 288	642	442	519	2024	Anzahl DKP
1 244	1 312	2 978	479	163	2 030	1 263	514	1 143	2019	Anzahl
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	2024	%
0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	2019	%
518	845	3 631	338	162	816	677	349	693	2024	Anzahl MLPD
659	923	4 148	363	201	1 502	1 167	314	2 084	2019	Anzahl
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	2024	%
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	2019	%
329	508	1 202	216	80	450	285	228	141	2024	Anzahl SGP
195	489	812	207	67	467	434	176	242	2019	Anzahl
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2024	%
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2019	%
20 916	61 659	128 518	33 592	9 663	61 676	36 363	22 490	32 245	2019	Anzahl Übrige ¹⁾
2,8	1,6	1,6	1,7	1,9	3,0	3,7	1,7	3,1	2019	%

4. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden

4.1 Wahlbeteiligung

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 65,4 %, 2019 $\hat{=}$ 60,8 %							
Regierungsbezirk ..	2024	Unterfranken	67,3	Niederbayern	60,4		
	2019	Oberbayern	64,0	Niederbayern	55,1		
Kreisfreie Stadt	2024	Erlangen	73,6	Schweinfurt	52,0		
	2019	Erlangen	66,5	Schweinfurt	48,5		
Landkreis	2024	Starnberg	73,6	Regen	53,9		
	2019	Starnberg	72,9	Regen	47,6		
Gemeinde	2024	1. Wattendorf	OFr.	85,1	Waldkraiburg, St	OB	47,6
		2. Sommerach	UFr.	84,0	Reichenbach	OPf.	49,6
		3. Markt Nordheim, M	MFr.	83,8	Traunreut, St	OB	50,7
		4. Spardorf	MFr.	82,1	Plattling, St	NB	50,7
		5. Rannungen	UFr.	81,1	Offingen, M	Schw.	50,8
		6. Gaukönigshofen	UFr.	81,1	Lam, M	OPf.	50,9
		7. Buckenhof	MFr.	81,1	Drachselsried	NB	51,0
		8. Gelchsheim, M	UFr.	80,9	Ursberg	Schw.	51,2
		9. Ottensoos	MFr.	80,7	Böbrach	NB	51,5
		10. Jetzendorf	OB	80,4	Bad Brückenau, St	UFr.	51,7

4.2 Anteil der ungültigen Stimmen

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte		
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%	
Bayern 2024 $\hat{=}$ 0,2 %, 2019 $\hat{=}$ 0,3 %					
Regierungsbezirk ..	2024	Unterfranken	0,3	Oberbayern	0,2
	2019	Oberbayern	0,9	Oberfranken	0,3
Kreisfreie Stadt	2024	Aschaffenburg	0,5	München	0,1
	2019	Memmingen	0,6	München	0,2
Landkreis	2024	Aschaffenburg	0,4	Freyung-Grafenau	0,2
	2019	Miltenberg	0,5	Starnberg	0,2
Gemeinde	2024	1. Bischofsgrün	OFr.	2,0	198 Gemeinden ohne ungültige Stimmen
		2. Eglfing	OB	1,5	
		3. Trappstadt, M	UFr.	1,5	
		4. Wachenroth, M	MFr.	1,4	
		5. Ködnitz	OFr.	1,3	
		6. Gefrees, St	OFr.	1,2	
		7. Schlammersdorf	OPf.	1,2	
		8. Stadlern	OPf.	1,0	
		9. Wiesenbach	Schw.	1,0	
		10. Itzgrund	OFr.	1,0	

Noch: 4. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden

4.3 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte		
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%	
Bayern 2024 $\hat{=}$ 53,7 %, 2019 $\hat{=}$ 39,4 %					
Regierungsbezirk .. 2024	Unterfranken	63,2	Schwaben	43,1	
2019	Oberbayern	42,1	Schwaben	35,5	
Kreisfreie Stadt 2024	Würzburg	57,9	Fürth	42,3	
2019	Würzburg	47,9	Hof	30,2	
Landkreis 2024	Freyung Grafenau	62,5	Neu-Ulm	45,1	
2019	Garmisch-Partenkirchen	48,9	Weißenburg-Gunzenhausen	31,2	
Gemeinde 2024	1. Titting, M	OB	Rettenbach a.Auerberg	Schw.	28,1
	2. Aidhausen	UFr.	Apfeltrach	Schw.	29,5
	3. Pfarrweisach	UFr.	Oberroth	Schw.	30,0
	4. Ahorntal	OFr.	Gnotzheim, M	MFr.	30,1
	5. Rothenbuch	UFr.	Friesenried	Schw.	31,5
	6. Riedbach	UFr.	Forheim	Schw.	32,0
	7. Bad Kötzing, St	OPf.	Polsingen	MFr.	32,2
	8. Schöna u a.Königssee	OB	Schneckenlohe	OFr.	32,8
	9. Bundorf	UFr.	Wettringen	MFr.	33,4
	10. Kist	UFr.	Waltenhausen	Schw.	33,4

4.4 Stimmenanteil: CSU

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte		
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%	
Bayern 2024 $\hat{=}$ 39,7 %, 2019 $\hat{=}$ 40,7 %					
Regierungsbezirk .. 2024	Oberbayern	36,6	Niederbayern	45,2	
2019	Niederbayern	53,4	Mittelfranken	36,0	
Kreisfreie Stadt 2024	Straubing	44,1	München	27,1	
2019	Straubing	50,9	München	26,9	
Landkreis 2024	Rhön-Grabfeld	48,9	Freising	37,2	
2019	Straubing-Bogen	58,7	Freising	36,4	
Gemeinde 2024	1. Munningen	Schw.	Buckenhof	MFr.	25,8
	2. Marktoffingen	Schw.	München, Landeshauptstadt	OB	27,1
	3. Gnotzheim, M	MFr.	Erlangen (Krfr.St)	MFr.	28,6
	4. Balderschwang	Schw.	Würzburg (Krfr.St)	UFr.	29,0
	5. Bayerisch Eisenstein	NB	Freising, GKSt	OB	29,2
	6. Wilhelmsthal	OFr.	Augsburg (Krfr.St)	Schw.	29,8
	7. Sandberg	UFr.	Fürth (Krfr.St)	MFr.	29,9
	8. Wattendorf	OFr.	Regensburg (Krfr.St)	OPf.	30,1
	9. Sonderhofen	UFr.	Mainstockheim	Schw.	30,2
	10. Fürsteneck	NB	Bamberg (Krfr.St)	OFr.	30,6

Noch: 4. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden

4.7 Stimmenanteil: AfD

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 12,6 %, 2019 $\hat{=}$ 8,5 %							
Regierungsbezirk ..	2024	Oberbayern	10,1	Oberbayern	16,7		
	2019	Niederbayern	10,4	Oberbayern	7,5		
Kreisfreie Stadt	2024	Schweinfurt	17,2	München	6,7		
	2019	Hof	11,7	Erlangen	5,9		
Landkreis	2024	Regen	20,2	Starnberg	7,8		
	2019	Regen	13,3	Starnberg	6,4		
Gemeinde	2024	1. Oberrieden	Schw.	29,7	Pullach i.Isartal	OB	5,1
		2. Kirchhaslach	Schw.	27,5	Iffeldorf	OB	5,5
		3. Arrach	OPf.	27,3	Spardorf	MFr.	5,6
		4. Willmars	UFr.	27,1	Utting am Ammersee	OB	5,8
		5. Eschlkam, M	OPf.	26,4	Uttenreuth	MFr.	5,9
		6. Haidmühle	NB	26,3	Buckenhof	MFr.	6,0
		7. Eslarn, M	OPf.	26,1	Erlabrunn	UFr.	6,0
		8. Waltenhausen	Schw.	26,0	Gräfelding	OB	6,1
		9. Burgwindheim, M	OFR.	25,9	Kottgeisering	OB	6,1
		10. Stadtprozelten, St	UFr.	25,9	Wörthsee	OB	6,2

4.6 Stimmenanteil: GRÜNE

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 11,8 %, 2019 $\hat{=}$ 19,1 %							
Regierungsbezirk ..	2024	Oberbayern	15,6	Niederbayern	6,3		
	2019	Oberbayern	22,9	Niederbayern	10,7		
Kreisfreie Stadt	2024	München	23,7	Straubing	7,1		
	2019	München	31,2	Straubing	11,6		
Landkreis	2024	Starnberg	18,0	Freyung-Grafenau	4,2		
	2019	Starnberg	25,9	Freyung-Grafenau	7,7		
Gemeinde	2024	1. Buckenhof	MFr.	28,4	Wattendorf	OFR.	0,6
		2. Spardorf	MFr.	24,5	Tschirm	OFR.	0,8
		3. München, Landeshauptstadt	OB	23,7	Oberneukirchen	OB	1,5
		4. Uttenreuth	MFr.	22,8	Aura i.Sinngrund	UFr.	1,6
		5. Weißling	OB	22,5	Rugendorf	OFR.	1,8
		6. Schondorf am Ammersee	OB	22,5	Ebnath	OPf.	1,8
		7. Utting am Ammersee	OB	22,3	Steinbach a.Wald	OFR.	1,9
		8. Wörthsee	OB	21,6	Kirchhaslach	Schw.	1,9
		9. Grafrath	OB	21,6	Eppenschlag	NB	1,9
		10. Freising, GKSt	OB	21,6	Wallerfing	NB	1,9

Noch: 4. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden

4.5 Stimmenanteil: SPD

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 8,9 %, 2019 $\hat{=}$ 9,3 %							
Regierungsbezirk ..	2024	Mittelfranken	11,3	Niederbayern	5,9		
	2019	Oberfranken	11,8	Niederbayern	6,1		
Kreisfreie Stadt	2024	Fürth	14,1	Straubing	7,2		
	2019	Hof	14,3	Straubing	6,6		
Landkreis	2024	Fürth	12,2	Straubing-Bogen	4,5		
	2019	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	15,4	Straubing-Bogen	4,4		
Gemeinde	2024	1. Reichenbach	OFr.	21,1	Philippsreut	NB	1,0
		2. Tettau, M	OFr.	20,9	Geratskirchen	NB	1,1
		3. Flossenbürg	OPf.	20,3	Sonnen	NB	1,5
		4. Hohenberg a.d.Eger, St	OFr.	19,2	Oberroth	Schw.	1,5
		5. Markt Berolzheim, M	MFr.	18,8	Balderschwang	Schw.	1,5
		6. Partenstein	UFr.	17,7	Achslach	NB	1,7
		7. Mistelbach	OFr.	16,9	Lohkirchen	OB	1,7
		8. Rothenbuch	UFr.	16,9	Riedenheim	UFr.	1,8
		9. Niederfüllbach	OFr.	16,7	Langenmosen	OB	1,9
		10. Ludwigsstadt, St	OFr.	16,3	Aichen	UFr.	1,9

4.8 Stimmenanteil: FREIE WÄHLER

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 6,8 %, 2019 $\hat{=}$ 5,3 %							
Regierungsbezirk ..	2024	Niederbayern	10,1	Mittelfranken	5,0		
	2019	Oberpfalz	7,0	Oberbayern	4,5		
Kreisfreie Stadt	2024	Landshut	5,5	Nürnberg	2,2		
	2019	Kempton	7,7	Passau	1,8		
Landkreis	2024	Cham	14,3	München	4,0		
	2019	Oberallgäu	13,0	München	3,8		
Gemeinde	2024	1. Spatzenhäuser	OB	29,4	Grünwald	OB	1,9
		2. Perasdorf	NB	26,1	Gräfelting	OB	2,2
		3. Niederwinkling	NB	25,9	Nürnberg (Krfr.St)	MFr.	2,2
		4. Unterammergau	OB	25,2	München, Landeshauptstadt	OB	2,4
		5. Rettenbach	OPf.	23,9	Fürth (Krfr.St)	MFr.	2,5
		6. Großweil	OB	23,4	Karlstein a.Main	UFr.	2,5
		7. Jachenau	OB	23,3	Pullach i.Isartal	OB	2,6
		8. Wildsteig	OB	22,0	Würzburg (Krfr.St)	UFr.	2,6
		9. Ettal	OB	21,5	Aschaffenburg (Krfr.St)	UFr.	2,6
		10. Michelsneukirchen	OPf.	21,2	Erlangen (Krfr.St)	MFr.	2,7

Noch: 4. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden

4.9 Stimmenanteil: FDP

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 3,9 %, 2019 $\hat{=}$ 3,4 %							
Regierungsbezirk ..	2024	Oberbayern	5,1	Niederbayern	2,5		
	2019	Oberbayern	4,1	Niederbayern	2,3		
Kreisfreie Stadt	2024	München	6,9	Straubing	2,8		
	2019	Bayreuth	5,3	Straubing	2,4		
Landkreis	2024	Starnberg	7,6	Cham	1,8		
	2019	Starnberg	5,8	Cham	1,6		
Gemeinde	2024	1. Pullach i.Isartal	OB	14,8	Haidmühle	NB	0,7
		2. Grünwald	OB	12,9	Konzell	NB	0,8
		3. Gräfelfing	OB	10,6	Wiesenbach	Schw.	0,8
		4. Icking	OB	10,4	Burk	MFr.	0,8
		5. Straßlach-Dingharting	OB	9,7	Teuschnitz, St	OFr.	0,9
		6. Baierbrunn	OB	9,7	Mindelstetten	OB	0,9
		7. Feldafing	OB	9,6	Georgenberg	OPf.	0,9
		8. Berg	OB	9,0	Megesheim	Schw.	0,9
		9. Schäftlarn	OB	8,8	Schwarzach b.Nabburg	OPf.	0,9
		10. Gauting	OB	8,8	Rimbach	NB	1,0

4.10 Stimmenanteil: BSW

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte				
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%			
Bayern 2024 $\hat{=}$ 3,8 %, 2019 -							
Regierungsbezirk ..	2024	Niederbayern	4,2	Oberbayern	3,6		
	2019	-	-	-	-		
Kreisfreie Stadt	2024	Schweinfurt	6,1	Würzburg	3,3		
	2019	-	-	-	-		
Landkreis	2024	Passau	4,8	München	3,0		
	2019	-	-	-	-		
Gemeinde	2024	1. Stubenberg	NB	8,0	Aichen	Schw.	0,7
		2. Rüdenua	UFr.	7,0	Gleiritsch	OPf.	0,8
		3. Schönau	NB	6,9	Wattendorf	OFr.	0,9
		4. Dombühl, M	MFr.	6,8	Ettal	OB	0,9
		5. Sulzdorf a.d.Lederhecke	UFr.	6,8	Kirchenpingarten	OFr.	1,0
		6. Pocking, St	NB	6,7	Unsleben	UFr.	1,1
		7. Rettenbach a.Auerberg	Schw.	6,6	Aura i.Sinngrund	UFr.	1,2
		8. Asbach-Bäumenheim	Schw.	6,5	Herrngiersdorf	NB	1,3
		9. Willmars	UFr.	6,5	Gebenbach	OPf.	1,3
		10. Marktheidenfeld, St	UFr.	6,4	Großweil	OB	1,5

5. Wähler und Nichtwähler 2024 und 2019 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wahlberechtigte insgesamt	davon gaben ihre Stimme				
		einer erfolgreichen Partei (mit Sitzen)	einer erfolglosen Partei oder ungültig oder nicht ab	davon		
				Wähler von Parteien ohne Sitze	Wähler mit ungültigen Stimmen	Nichtwähler

Europawahl 2024

Anzahl

Oberbayern	3 314 903	2 148 118	1 166 785	70 299	4 394	1 092 092
Niederbayern	955 613	562 648	392 965	12 958	1 196	378 811
Oberpfalz	866 573	546 699	319 874	14 272	1 280	304 322
Oberfranken	836 174	528 784	307 390	16 174	1 377	289 839
Mittelfranken	1 295 836	814 907	480 929	31 460	2 367	447 102
Unterfranken	1 023 098	665 167	357 931	21 258	2 113	334 560
Schwaben	1 405 361	860 609	544 752	30 658	2 380	511 714
Bayern	9 697 558	6 126 932	3 570 626	197 079	15 107	3 358 440

%

Oberbayern	100	64,8	35,2	2,1	0,1	32,9
Niederbayern	100	58,9	41,1	1,4	0,1	39,6
Oberpfalz	100	63,1	36,9	1,6	0,1	35,1
Oberfranken	100	63,2	36,8	1,9	0,2	34,7
Mittelfranken	100	62,9	37,1	2,4	0,2	34,5
Unterfranken	100	65,0	35,0	2,1	0,2	32,7
Schwaben	100	61,2	38,8	2,2	0,2	36,4
Bayern	100	63,2	36,8	2,0	0,2	34,6

Europawahl 2019

Anzahl

Oberbayern	3 242 386	1 996 352	1 246 034	74 061	4 622	1 167 351
Niederbayern	938 879	498 061	440 818	18 121	1 306	421 391
Oberpfalz	853 684	482 875	370 809	16 910	1 390	352 509
Oberfranken	841 077	472 848	368 229	16 135	1 436	350 658
Mittelfranken	1 282 070	756 558	525 512	25 777	2 281	497 454
Unterfranken	1 018 142	605 690	412 452	19 885	2 344	390 223
Schwaben	1 371 686	773 560	598 126	28 701	2 541	566 884
Bayern	9 547 924	5 585 944	3 961 980	199 590	15 920	3 746 470

%

Oberbayern	100	61,6	38,4	2,3	0,1	36,0
Niederbayern	100	53,0	47,0	1,9	0,1	44,9
Oberpfalz	100	56,6	43,4	2,0	0,2	41,3
Oberfranken	100	56,2	43,8	1,9	0,2	41,7
Mittelfranken	100	59,0	41,0	2,0	0,2	38,8
Unterfranken	100	59,5	40,5	2,0	0,2	38,3
Schwaben	100	56,4	43,6	2,1	0,2	41,3
Bayern	100	58,5	41,5	2,1	0,2	39,2

6. Gewählte bei den Europawahlen 2024 und 2019 aus der Bundesrepublik Deutschland nach Altersgruppen, Geschlecht und Wahlvorschlägen

Altersgruppe von ... Jahren	2024									2019								
	ins- gesamt	davon								ins- gesamt	davon							
		CDU	CSU	AfD	GRÜNE	SPD	FDP	DIE LINKE	Sonstige		CDU	CSU	AfD	GRÜNE	SPD	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Männer																		
unter 30	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	-	1	-	-
30 bis unter 40	12	-	1	3	4	2	1	-	1	10	-	1	1	4	1	-	-	3
40 bis unter 50	18	4	-	4	1	2	2	1	4	20	10	1	2	1	1	2	1	2
50 bis unter 60	17	8	3	3	-	-	-	-	3	18	6	1	4	3	2	-	-	2
60 bis unter 70	11	3	-	1	1	3	-	-	3	9	2	-	2	1	3	-	1	-
70 oder mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	60	15	4	11	6	7	3	1	13	61	18	3	9	10	8	3	2	8
Frauen																		
unter 30	2	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
30 bis unter 40	7	1	-	-	1	2	1	1	1	7	1	-	-	4	-	1	1	-
40 bis unter 50	9	4	-	-	3	-	-	1	1	7	2	-	-	4	-	1	-	-
50 bis unter 60	11	2	-	3	2	2	-	-	2	14	2	2	2	2	5	-	-	1
60 bis unter 70	7	1	2	-	-	2	1	-	1	5	-	1	-	-	2	-	2	-
70 oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	36	8	2	4	6	7	2	2	5	35	5	3	2	11	8	2	3	1
Männer und Frauen																		
unter 30	3	-	-	1	-	1	-	-	1	3	-	-	-	1	1	1	-	-
30 bis unter 40	19	1	1	3	5	4	2	1	2	17	1	1	1	8	1	1	1	3
40 bis unter 50	27	8	-	4	4	2	2	2	5	27	12	1	2	5	1	3	1	2
50 bis unter 60	28	10	3	6	2	2	-	-	5	32	8	3	6	5	7	-	-	3
60 bis unter 70	18	4	2	1	1	5	1	-	4	14	2	1	2	1	5	-	3	-
70 oder mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	1	1	-	-	1
Insgesamt	96	23	6	15	12	14	5	3	18	96	23	6	11	21	16	5	5	9

Abbildungen

1. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns
2. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns gegenüber der Europawahl 2019
3. Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns
4. Veränderung der Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns gegenüber der Europawahl 2019
5. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
6. Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
7. Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands
8. Veränderung der Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands gegenüber der Europawahl 2019
9. Stimmenanteile der Parteien nach Bundesländern
10. Stimmenstärkste Partei in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands bei der Europawahl 2024
11. Stimmenstärkste Partei in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands bei der Europawahl 2019

Farblegende

Parteien	Wahlbeteiligung in Prozent	Veränderung in Prozentpunkten (%-P.)*
 CSU		 negativ positiv
 SPD		
 Grüne		
 AfD		
 FREIE WÄHLER		
 FDP		
 DIE LINKE		
 BSW		
 Sonstige		

* Prozentpunkte (Differenz zweier Prozentzahlen) werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Abb. 1

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns in Prozent

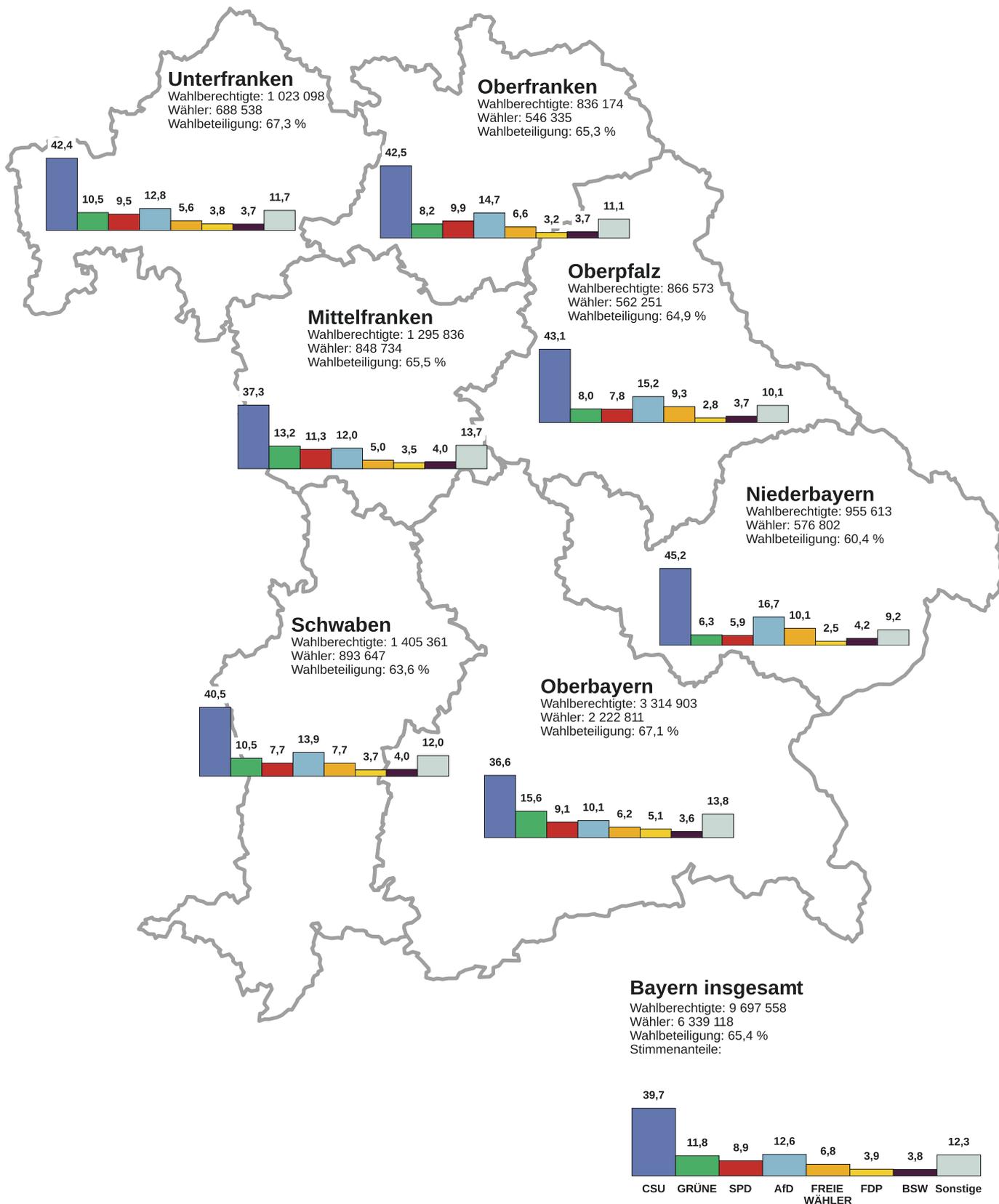
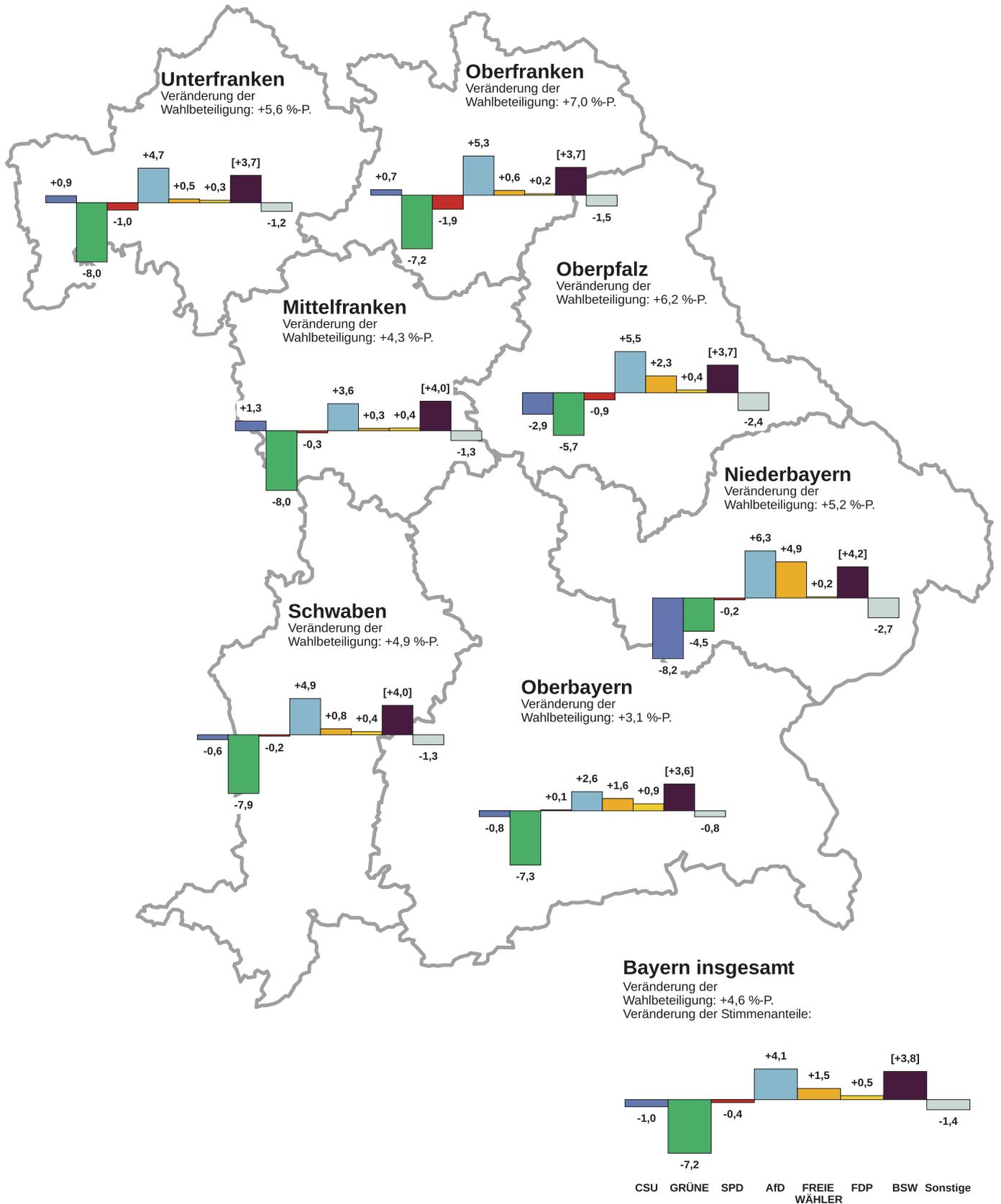


Abb. 2

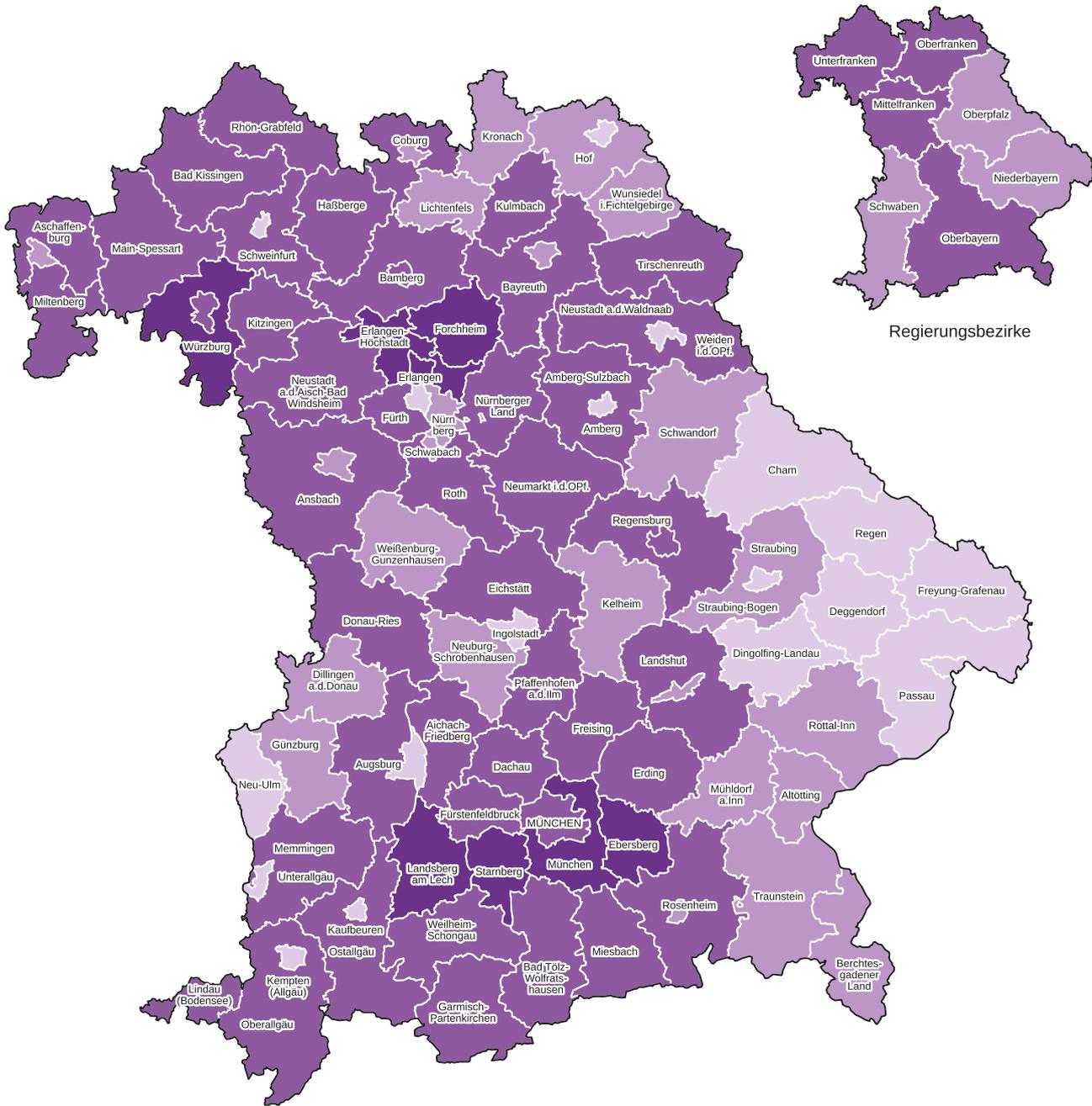
Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns gegenüber der Europawahl 2019 in Prozentpunkten



[] Aussagewert eingeschränkt wegen fehlender regionaler oder zeitlicher Vergleichbarkeit

Abb. 3

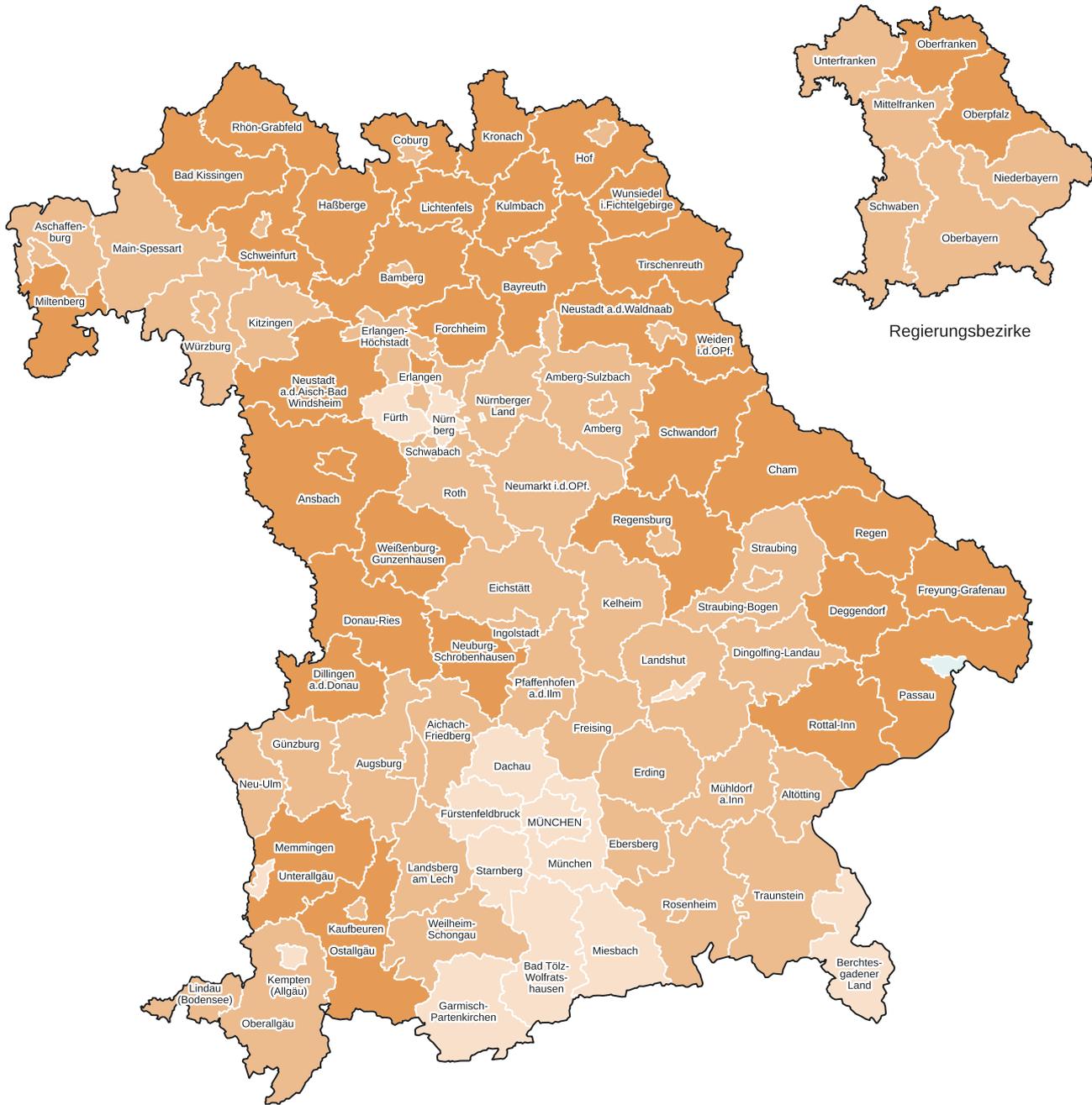
Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns in Prozent



Wahlbeteiligung in Prozent		Häufigkeit			
Light Purple	bis unter 60,0	19	Minimum:	662 Krfr. St. Schweinfurt	52,0 %
Medium-Light Purple	60,0 bis unter 65,0	24	Maximum:	562 Krfr. St. Erlangen	73,6 %
Medium-Dark Purple	65,0 bis unter 70,0	45	Bayern:		65,4 %
Dark Purple	70,0 oder mehr	8			

Abb. 4

Veränderung der Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns gegenüber der Europawahl 2019 in Prozentpunkten



Veränderung in Prozentpunkten		Häufigkeit			
	bis unter 0,0	1	Größte Abnahme:	262 Krfr. St. Passau	-0,2 %-P.
	0,0 bis unter 3,0	14	Größte Zunahme:	575 Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	+8,8 %-P.
	3,0 bis unter 6,0	47	Bayern:		+4,6 %-P.
	6,0 oder mehr	34			

Abb. 5

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

in Prozent

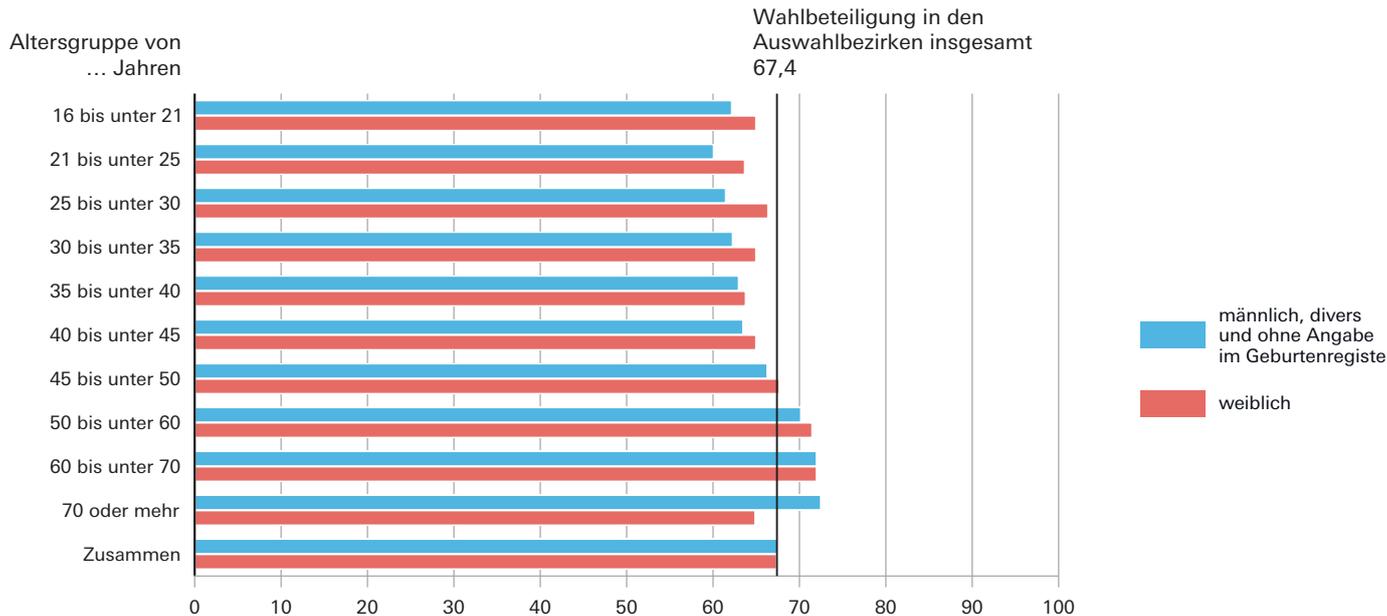


Abb. 6

Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

in Prozent

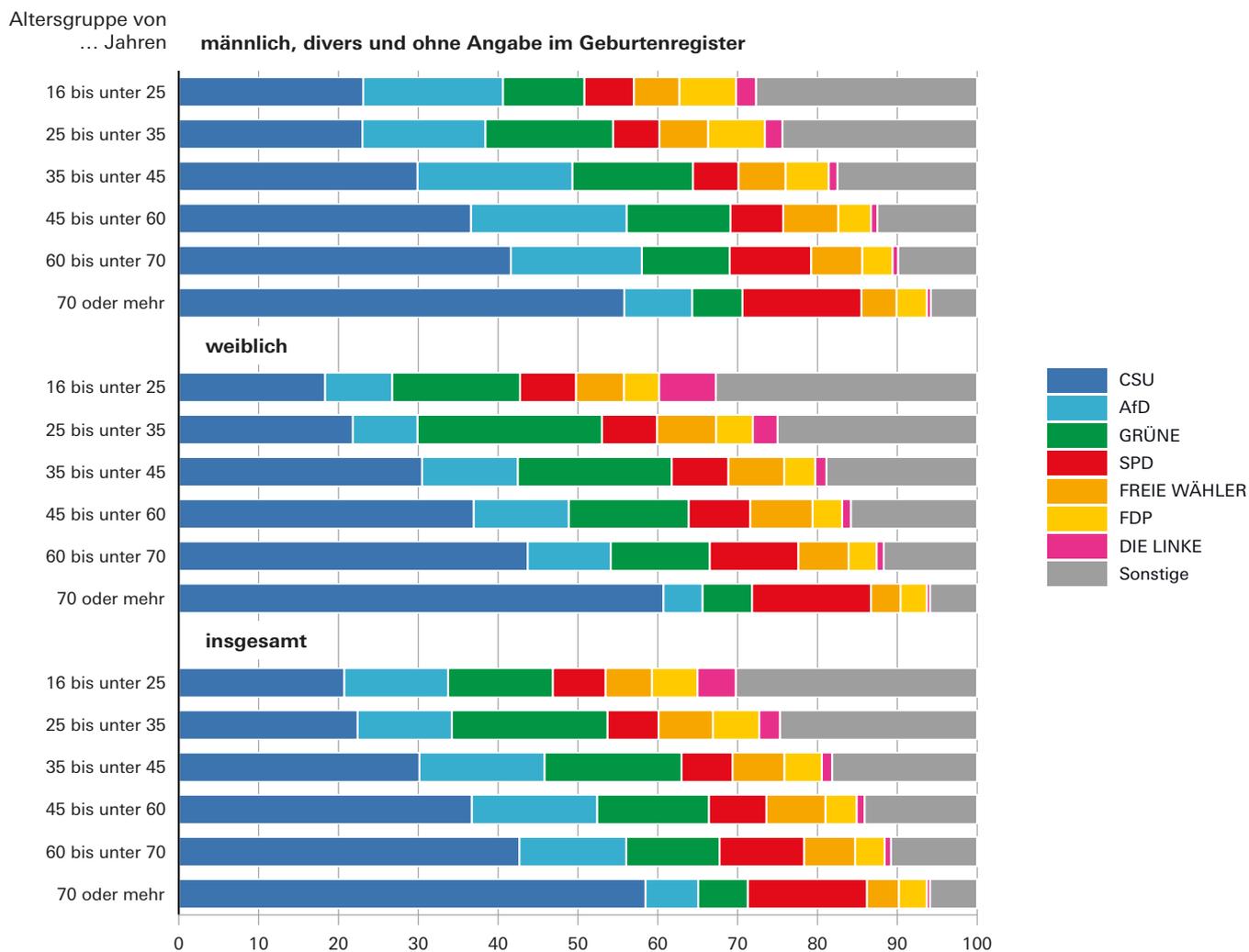
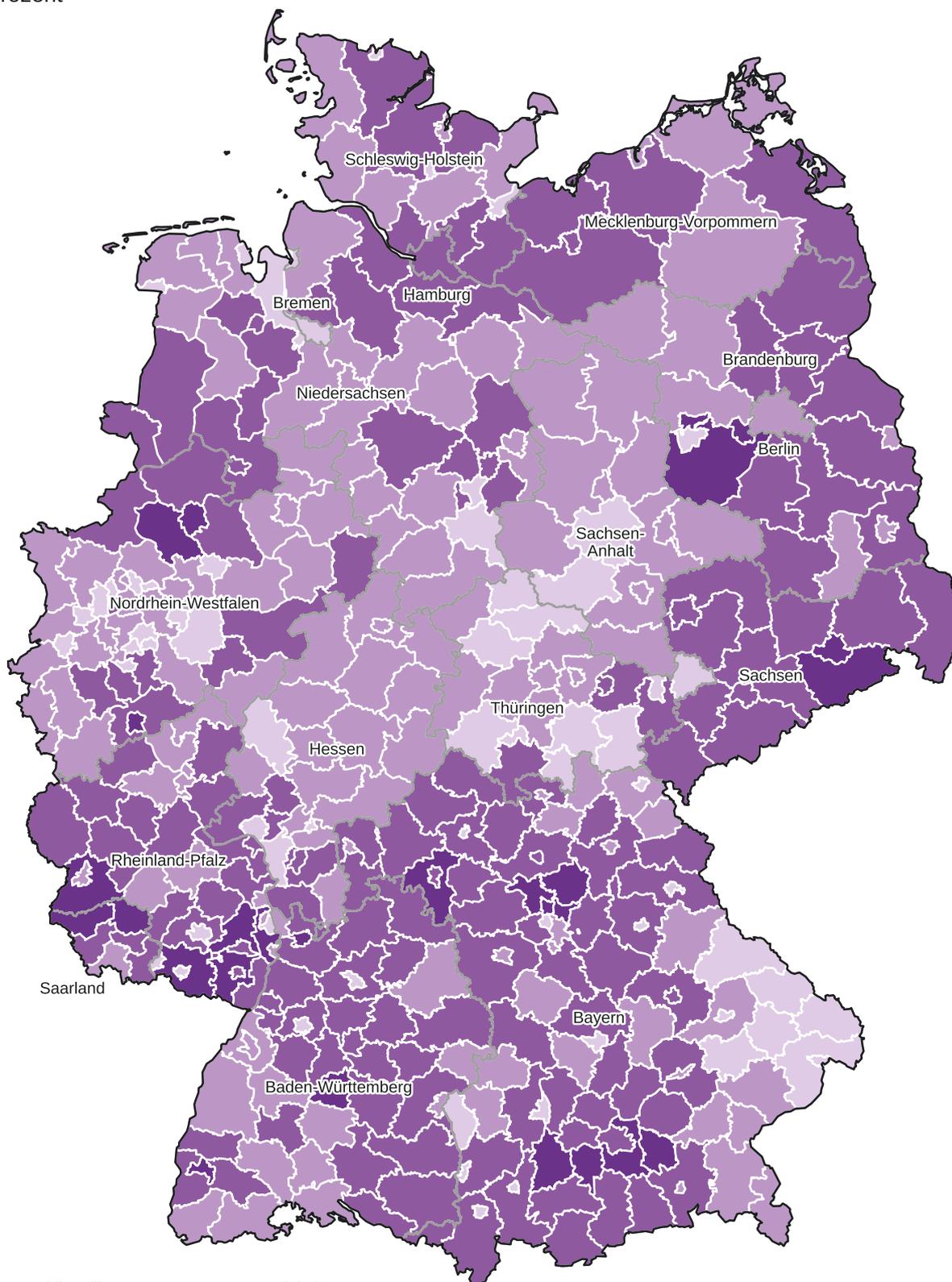


Abb. 7

Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands in Prozent



Wahlbeteiligung in Prozent

	bis unter 60,0
	60,0 bis unter 65,0
	65,0 bis unter 70,0
	70,0 oder mehr

Häufigkeit

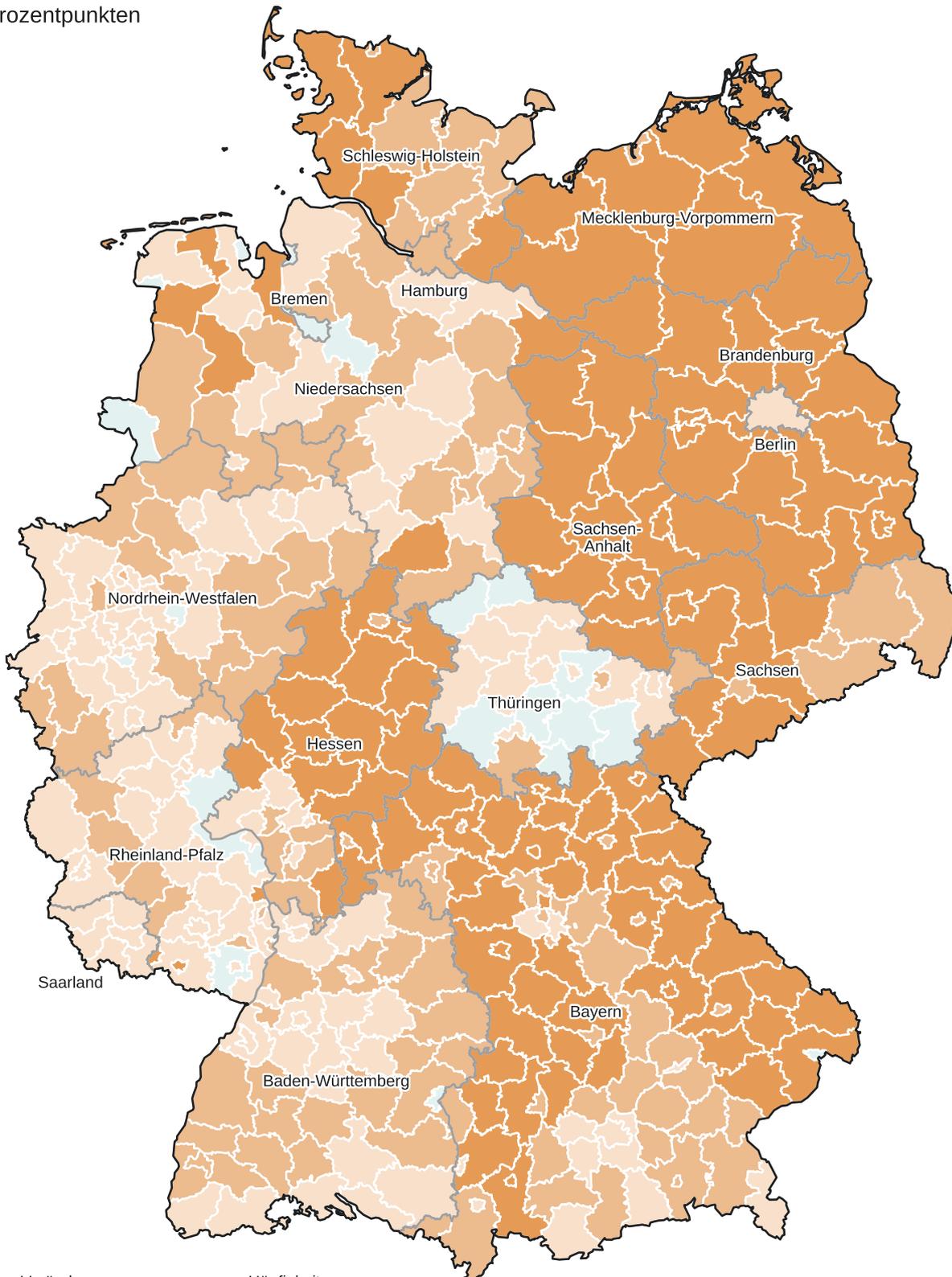
66
148
161
25

Minimum:	4012 Krfr. St. Bremerhaven	47,5 %
Maximum:	10046 Lkr. St. Wendel	75,8 %
Deutschland:		64,7 %

Quelle: Bundeswahlleiterin

Abb. 8

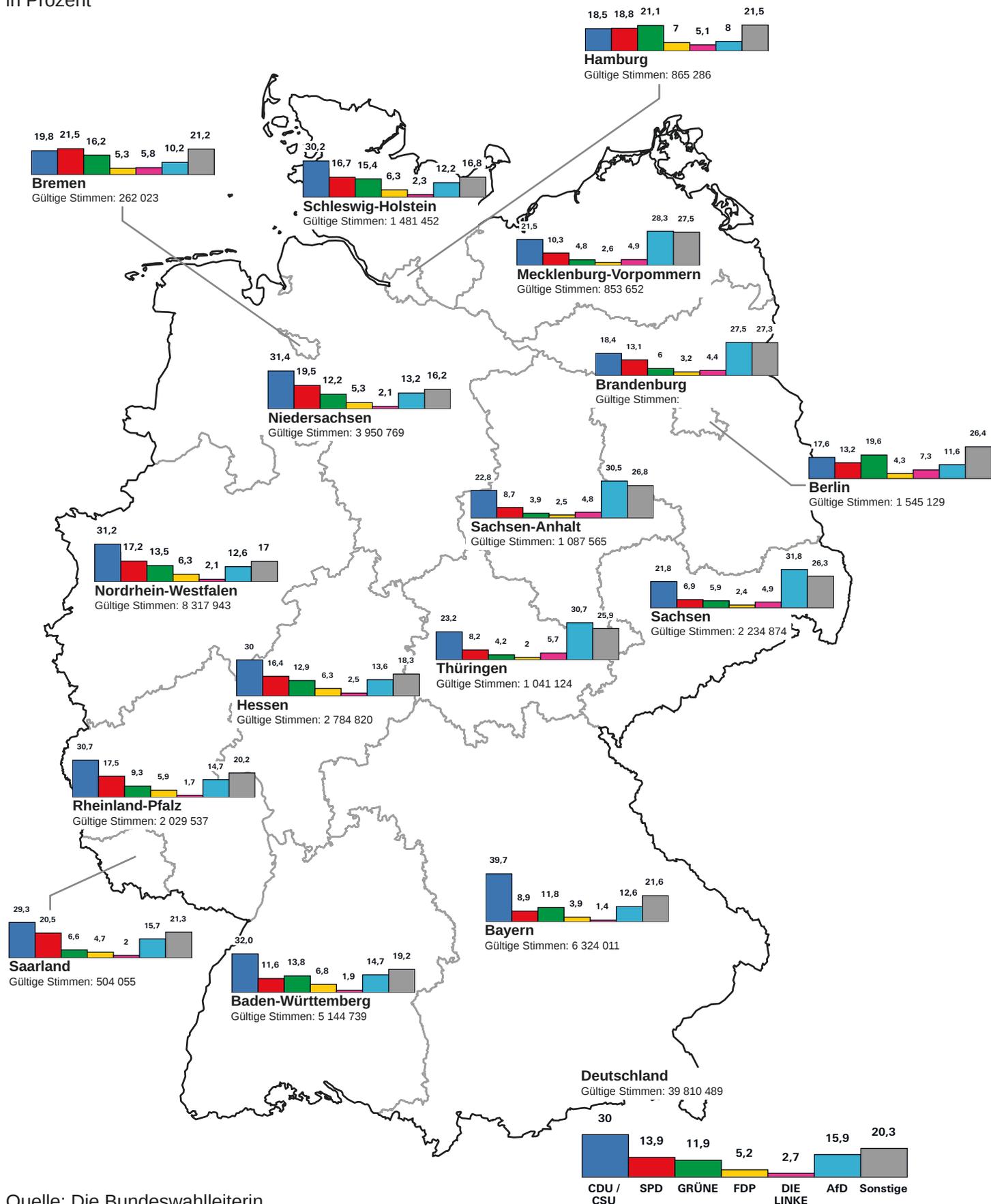
Veränderung der Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands gegenüber der Europawahl 2019 in Prozentpunkten



Veränderung in Prozentpunkten		Häufigkeit			
	bis unter 0,0	0,0	21	Größte Abnahme: 4011 Krfr. St. Bremen	-6,2 %-P.
	0,0 bis unter 2,5	2,5	130	Größte Zunahme: 12073 Lkr. Uckermark	+12,2 %-P.
	2,5 bis unter 5,0	5,0	122		
	5,0 oder mehr		127	Deutschland:	+3,4 %-P.

Quelle: Bundeswahlleiterin

Abb. 9
Stimmanteile der Parteien nach Bundesländern
 in Prozent



Quelle: Die Bundeswahlleiterin

Abb. 10

Stimmenstärkste Partei in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands bei der Europawahl 2024

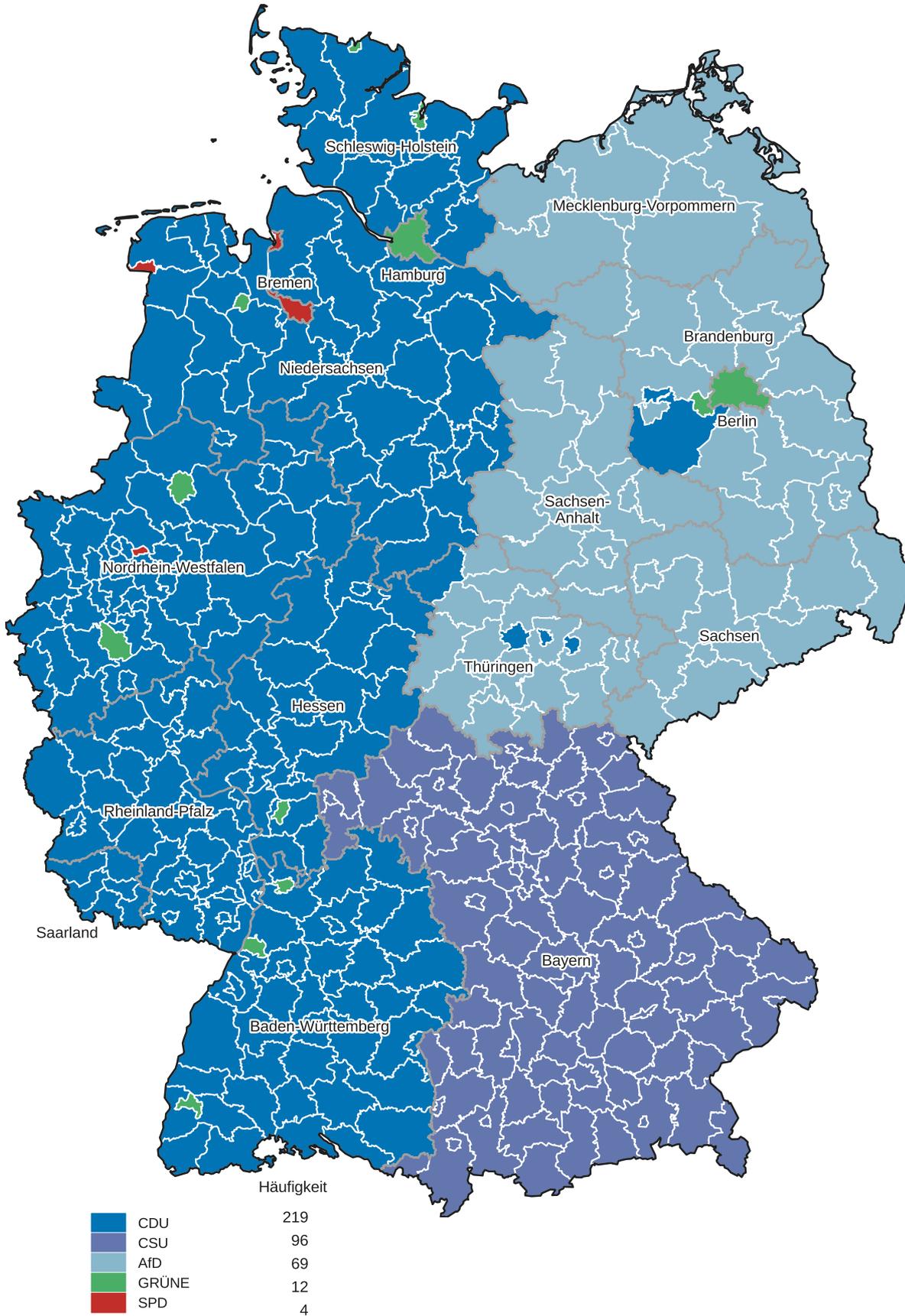
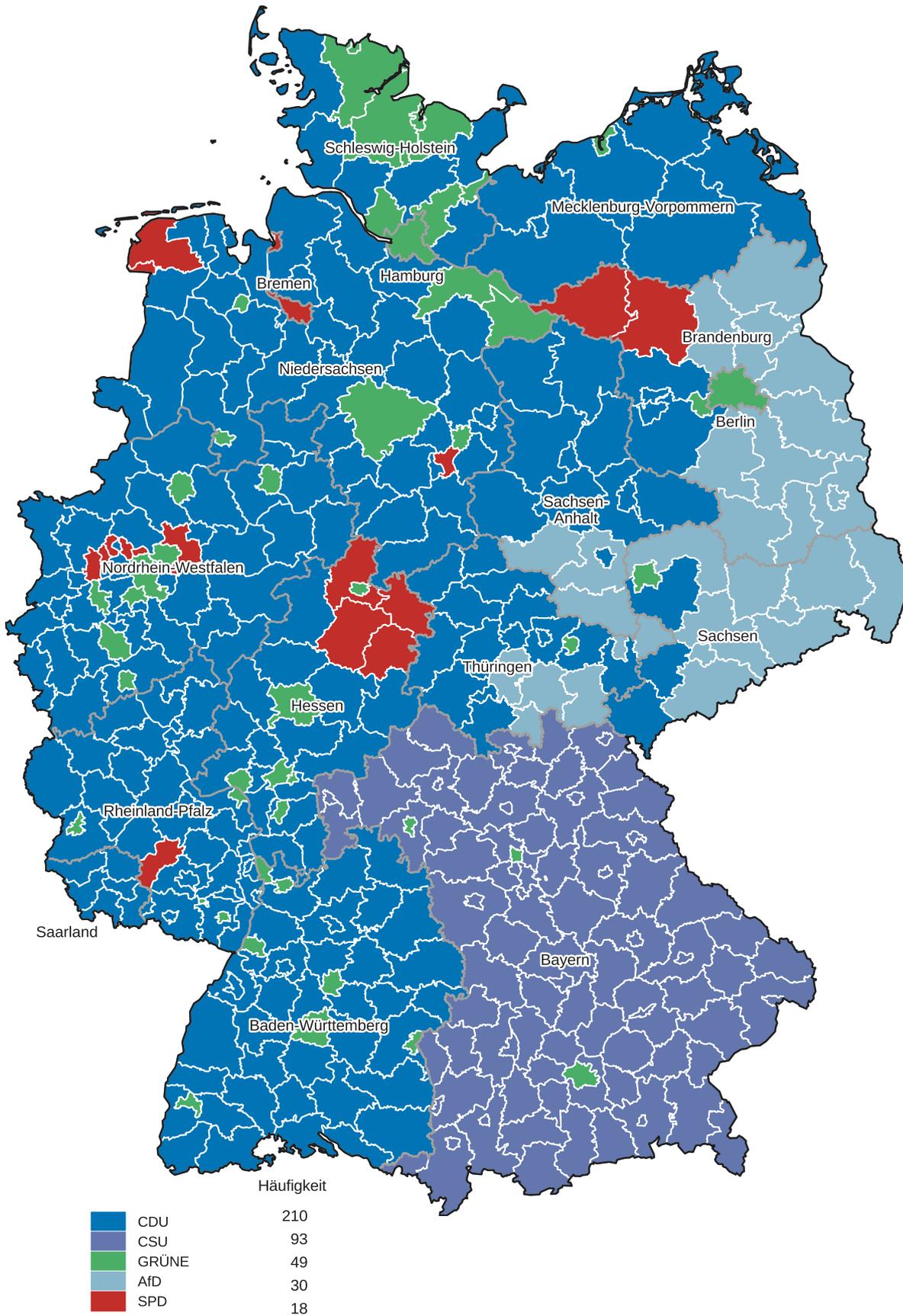


Abb. 11

Stimmenstärkste Partei in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands bei der Europawahl 2019



Veröffentlichungen zur Europawahl in Bayern am 9. Juni 2024

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B75003	Vergleichszahlen, Terminkalender, Wahlleiter	April 2024
B75303	Vorläufiges Ergebnis	Juni 2024
B75413	Endgültiges Ergebnis	Juli 2024
B75443	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2024	September 2024
B75433	Endgültiges Ergebnis: Text, Tabellen, Schaubilder	Dezember 2024
B75503	Repräsentative Wahlstatistik	Januar 2025

Veröffentlichungen zu Wahlen in Bayern seit 1946

Bestellnummer	Titel	Erscheinungsform
B70012	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern)	Druckausgabe
B7001B	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern)	Datei-Ausgabe (PDF-Format)
B7001A	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen für alle 2056 Gemeinden Bayerns sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 Regierungsbezirke und Bayern	DVD (PDF-Format)



Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern sind im Internet verfügbar unter www.wahlen.bayern.de

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice



Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

